

## DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR DIE REGION

PFÄFFENHOFEN

NEUBURG-SCHROBENHAUSEN

INGOLSTADT

EICHSTÄTT

Nimm  
mich  
mit!

**ERDGESCHICHTE ERRADELN**  
Der GeoRadweg Altmühltal

**WO DIE RÖMER LAGERTEN**  
Die LimesGemeinde Walting im Altmühltal

**SEINE LETZTE SPIELZEIT**  
Gespräch mit Stadttheaterintendant Knut Weber

**DORNRÖSCHEN AN DER DONAU**  
Der Englische Garten in Neuburg

#AUSGABE 8  
Herbst 2023

KOSTENLOS



ZEIT FÜR  
ERLEBNISSE

REINHÜPFEN, EINTAUCHEN & ABSCHALTEN

# ERLEBE DEINE DONAUTHERME

## ERLEBNISBAD

Es ist die Welt für Familien: die Kleinsten vergnügen sich in Otti's Welt, die Kids & Teens sausen durch den Rutschenturm oder toben durch Strömungskanal & Wellenbecken.

## SAUNAWELT

Mit sieben Saunen, zahlreichen Ruheräumen, einem modern gestalteten Innenbereich und einem idyllischen Saunagarten findet jeder einen Platz zum Entspannen & Wohlfühlen.

## THERME

Schwerelose Momente und eine entspannte Zeit auf dem Massageparcours werden von einem Besuch an der Poolbar bei einem fruchtigen Cocktail abgerundet.



# NATURGENUSS UND KUNSTVERGNÜGEN



Melanie Arzenheimer

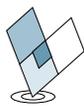
Der Herbst. Die Lieblingsjahreszeit vieler Wanderer, Radfahrer und Outdoor-Sportler. Jetzt, wo die Temperaturen angenehm sind, lässt sich die Region hitzefrei zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Und dabei kann man in die Erdgeschichte eintauchen - auf dem neuen GeoRadweg Altmühltal. Vom Rieskrater bis nach Kelheim. Eine Tour durch das Urdonautal führt dabei auch an den Ort, an dem sich die Donau „entschlossen“ hat, ihren Lauf zu ändern. Man stelle sich das heute vor....

Auf den Spuren der Römer kann man in Walting im Altmühltal wandeln - aber auch herrlich entspannen. Und weil wir schon in der Natur unterwegs sind: Ein Schatz im „Dornröschenschlaf“ ist der Englische Garten in Neuburg. Gleichzeitig geht es im Donaumoos tierisch zu: Das Wisentgehege am Haus im Moos hat Geburtstag gefeiert.

Der Herbst lockt aber nicht nur nach draußen. Auch die neue Saison für Theater, Kabarett, Ausstellungen und Co. hat begonnen. Zahlreiche Kulturtipps finden Sie in dieser Ausgabe. Für den Intendanten des Ingolstädter Stadttheaters Knut Weber ist es die letzte Spielzeit seiner „Amtszeit“. Im exklusiven Interview spricht er über das aktuelle Spielzeitmotto „Von Recht und Gerechtigkeit“, das Theater als Anziehungspunkt für die ganze Region und die Zukunft des Kleinen Hauses.

Apropos Zukunft: Was Sie in diesem Herbst vorhaben, ist natürlich Ihre Sache. Aber vielleicht kann unser Magazin Ihnen bei der Freizeitgestaltung behilflich sein.

Viel Vergnügen beim Durchblättern!



AKTUELLE NEWS FINDEN SIE UNTER



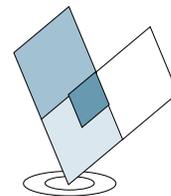
**>> [www.bayern-mittendrin.de](http://www.bayern-mittendrin.de)**

**FOLGEN SIE UNS!**

 [www.facebook.com/bayernmittendrin](https://www.facebook.com/bayernmittendrin)

 [www.instagram.com/bayernmittendrin](https://www.instagram.com/bayernmittendrin)

 [www.pinterest.de/bayernmittendrin](https://www.pinterest.de/bayernmittendrin)



## IMPRESSUM

Bayern mittendrin  
Melanie und Marc Arzenheimer GbR

Rebdorfer Str. 97  
85072 Eichstätt

UStId: DE 346843635  
Verantwortlich i.S.d. § 6 Abs. 2  
MDSStV:  
Marc Arzenheimer

Tel.: 08421/902633  
Mail: [info@bayern-mittendrin.de](mailto:info@bayern-mittendrin.de)

[www.bayern-mittendrin.de](http://www.bayern-mittendrin.de)

Geschäftsführung:  
Marc Arzenheimer

Redaktionsleitung:  
Melanie Arzenheimer  
Mail:  
[redaktion@bayern-mittendrin.de](mailto:redaktion@bayern-mittendrin.de)

Redaktion:  
Ulrich Linder  
Bernhard Löhlein

Gesamtkonzept Layout:  
Ariane Scharwaechter  
(designbuero scharwaechter)  
Layout: Marc Arzenheimer

Druck:  
Mayr Miesbach GmbH

Titelbild:  
Radler in Konstein  
Foto: Naturpark Altmühltal  
Bilder (wenn nicht anders  
gekennzeichnet): Freepik

Die nächste Ausgabe von Bayern  
mittendrin erscheint  
Mitte November 2023

# 6

## ERDGESCHICHTE ERRADELN

Der GeoRadweg Altmühltal führt von Nördlingen bis nach Kelheim



Foto: Naturpark Altmühltal

# 16

## AUF DEN SPUREN DER RÖMER

Kultur und Natur in der LimesGemeinde Walting



Foto: Naturpark Altmühltal



# 34

## DORNRÖSCHENSCHLAF

Der Englische Garten in Neuburg und seine "Erweckung"

# 24

## ABSCHLUSS-SAISON

Der Intendant des Ingolstädter Stadttheaters Knut Weber im Interview



Foto: Johannes Hauser



[www.bayern-mittendrin.de](http://www.bayern-mittendrin.de)



# Inhalt

## Durch die Erdgeschichte radeln

Der GeoRadweg Altmühltal von Nördlingen bis Kelheim 6

## 150 Millionen Jahre alte Zeitkapsel

Die Mörsheimer Schichten und ihre fossilen Schätze 10

## Willkommen im Urdonautal

Naturgenuss und mehr in Wellheim 12

## Herbstzauber im Altmühltal

Eichstätt Wanderwochen – gemeinsam genussvoll wandern 15

## Römer, Radler und viel Natur

Die LimesGemeinde Walting im Altmühltal 16

## Radeln, rätseln und die Region entdecken

Interaktiver Radspaß mit den IRMA Heimateerlebnisse 20

## Mit Nox und Nola fing alles an

20 Jahre Wisentgehege im Donaumoos 22

## Selbstbewusstes Stadttheater für die Region

Gespräch mit dem Intendanten des Ingolstädter Stadttheaters Knut Weber 24

## Abenteuer Ingolstadt

Heinz Vogt inszeniert eine Reise durch Ingolstadts Geschichte 28

## Magische Momente

Berufliche Chancen in der Gastro- und Hotelleriebranche 30

## E-Ladenetz der SWI wächst weiter

Stadtwerke Ingolstadt betreiben Schnellladepark auf dem IN-Campus 32

## „Dornröschen an der Donau“

Der Englische Garten in Neuburg soll wieder „erweckt“ werden 34

## Ein kleines Paradies

Der Naschgarten im Ingolstädter Piuspark 38

## APP ins Grüne

Ulrich Linder testet Pflanzenapps – Folge 3 40

## Mit Spaten und Sahn

Folge 8: Zwetschgen und Pflaumen 44

## Die WILDE EMMA

Der Genussmarkt in Beilngries am 07./08. Oktober 48

## Eichstätt feiert die Kunst

Der Kulturherbst Stadt.Land.Kunst 50

## Ein Meilenstein der Mobilität

Der VFI-Flexi für Dollnstein, Schernfeld und Mörsheim 52

## Wie sich Reisen verändert hat und verändern wird

20 Jahre Lehrstuhl Tourismus an der KU Eichstätt-Ingolstadt 53

## Flamenco 23 in Ingolstadt

Ein Flamenco-Bühnenabend und ein Tablao 55

## Das Leben der Verstorbenen feiern

Umzug zum Día de Muertos am 20. Oktober in Ingolstadt 56

## Das Wandern ist des Spielers Lust

Neue Brettspiele für den Herbst 59

## Die Brettl-Spitzen kommen

Volkssängerrevue am 6. Oktober in Ingolstadt 60

## Ein bunter Herbst

Ausstellungen, Märkte und Konzerte im Bauerngerätemuseum Ingolstadt-Hundszell 61

## „This is My Time – Die Show!“

SASHA kommt nach Ingolstadt 62

## Für die ganze Familie!

Double Drums am 15. Oktober in der Mehrzweckhalle Manching 63

## Veranstaltungstipps

64

## Frischer Lesestoff für die Region

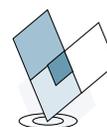
68

## Mit dem Leseausweis Filme streamen

Neues Angebot der Stadtbücherei Ingolstadt 69

## Gewinnspiel

70



# DURCH DIE ERDGESCHICHTE RADELN

## Der GeoRadweg Altmühltal von Nördlingen bis Kelheim

Diese Zeitreise ist schon etwas Besonderes: Wer zwischen dem Rieskrater bei Nördlingen und dem Donaudurchbruch bei Kelheim dem neuen GeoRadweg Altmühltal folgt, der hat rund 147 Millionen Jahre Erdgeschichte durchradelt. „Seit 1979 ist Radfahren die Hauptattraktion im Naturpark Altmühltal. Wir wollten nun etwas Neues an-

bieten und den Altmühltalradweg mit der Fläche verbinden,“ erklärt Naturpark-Geschäftsführer Christoph Würflein. Dabei stehen nun die prägenden geologischen Elemente wie der Jura, die Plattenkalte und natürlich Fossilien im Mittelpunkt ebenso wie Höhlen, Quellen, Seen, das Ries, das Urdonautal und der Donaudurchbruch.

### Vom Urzeittier bis zum Bier

Zwei Tourvarianten (201 bzw. 182 Kilometer) stehen zur Wahl. Der Tourstart ist ebenso beeindruckend wie der Schluss: Er liegt im Geopark Ries mitten in einem riesigen Meteoriteneinschlagskrater. Über Wemding geht es dann nach Treuchtlingen und weiter durch



Radler und Saurier treffen schon mal in Solnhofen aufeinander (Foto: Naturpark Altmühltal)

das Altmühltal, über die Burgstadt Pappenheim in die Jurasteinregion rund um Solnhofen und Mörnsheim. In den Steinbrüchen werden hier nicht nur die als Baumaterial und Lithografiestein geschätzten Solnhofener Platten abgebaut, es kommen auch immer wieder spektakuläre Fossilienfunde ans Licht – allen voran der „Urvogel“ Archaeopteryx. Gleich drei Originale dieses außergewöhnlichen Urzeitiers sind im Museum Solnhofen ausgestellt. Fossilienfans planen am besten auch einen Zwischenstopp in den Fossiliensteinbrüchen für Hobbysammler ein, die in Mühlheim bei Mörnsheim, in Solnhofen, Schamhaupten oder am Blumenberg bei Eichstätt auf der Strecke liegen. Letzteren erreichen die Radler, nachdem der Weg sie bei Dollnstein aus dem Altmühltal heraus auf die Jurahochfläche geführt hat. Vorbei am Fossilienmuseum Bergér auf dem Harthof geht es hinunter in die Barockstadt Eichstätt. Wer noch mehr über die Welt der Jurazeit wissen möchte, besucht hier das Jura-Museum auf der Willibaldsburg, wo es neben einem Archaeopteryx-Original das größte Riff Bayerns zu sehen gibt. Und es lohnt sich im Informationszentrum Naturpark Altmühltal in der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame vorbeizuschauen: Eine kostenlose und interaktive Ausstellung informiert dort über Kultur und Natur der Region.

Im Altmühltal geht es nun zwischen Fluss und Wacholderheiden weiter bis nach Kipfenberg, wo es hinauf zur Burg geht. Auf der Hochfläche führt die Tour anschließend vorbei am Dinosaurier Museum Altmühltal mit seinen lebensgroßen Dino-Exponaten und seiner beeindruckenden Fossilienausstellung nach Denkendorf. Wälder und Felder wechseln sich ab, während man über den Wallfahrtsort Mindelsteten zur Donau radelt. Nach deren Überquerung liegen Bad Gögging und Abensberg mit dem markanten Hundertwasser-Turm der Brauerei



Start des GeoRadwegs Altmühltal ist in Nördlingen.



Oben: Der Dohlenfels bei Dollnstein Unten: Burg Nassenfels (Fotos: Naturpark Altmühltal)





Die Wallfahrtskirche in Wemding liegt auf der Strecke.



Das malerische Mülheim bei Mörsheim im Gailachtal.



Fossilien suchen auf dem Blumenberg bei Eichstätt (Fotos: Naturpark Altmühltal)

Kuchlbauer auf dem Weg. Zurück am Flussufer wartet dann eine Einkehr im Kloster Weltenburg mit seiner fast 1000-jährigen Brautradition und der beeindruckenden barocken Asamkirche, bevor es per Schiff durch den Donaudurchbruch nach Kelheim geht.

Die GPS Daten der Strecken können u.a. über die Webseite des Naturparks Altmühltal heruntergeladen werden und sind auch bei komoot gelistet. Entlang der Routen befinden sich Ladestationen und Radservice-Stationen für kleine Reparaturen. Die Start- und Zielpunkte sind mit der Bahn zu erreichen, ebenso die Startpunkte für die Rundtouren. Der Tipp für alle, die den GeoRadweg Altmühltal entdecken möchten, ohne die Unterkunft zu wechseln, sind die vier Rundtourenvorschläge an der Strecke. Mit E-Bikes lassen sie sich gut an einem Tag radeln.

### Kurz notiert:

#### **GeoRadweg Altmühltal**

Nördlingen bis Kelheim

Route1: 201 Kilometer

Route2: 182 Kilometer

Vier Rundtouren (83, 50, 74 und 83 km)

[www.georadweg-altmuehltal.de](http://www.georadweg-altmuehltal.de)

Strecken, GPX Dateien, komoot Links:

[www.naturpark-altmuehltal.de/georadweg-altmuehltal/touren/](http://www.naturpark-altmuehltal.de/georadweg-altmuehltal/touren/)

Anreise:

[www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr/](http://www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr/)

[www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr/](http://www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr/)

#### **Informationszentrum Naturpark Altmühltal**

Notre Dame 1

85072 Eichstätt

Telefon 08421/9876-0

[info@naturpark-altmuehltal.de](mailto:info@naturpark-altmuehltal.de),

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)



# Die vier GeoRadweg Touren

## Tour 1:

### **Treuchtlingen – Pappenheim – Solnhofen – Mörsheim – Wemding – Treuchtlingen**

Die etwa 83 Kilometer lange Rundtour 1 startet am Bahnhof in Treuchtlingen. Sie führt durch das Altmühltal über Solnhofen und biegt dann ins idyllische Gailachtal ab. Durch die Karstlandschaft der Monheimer Alb geht es ins Jurastädtchen Monheim, an den Rand des Rieskraters und über Wemding zurück Richtung Treuchtlingen.

## Tour 2:

### **Eichstätt – Nassenfels – Wellheim – Dollnstein – Schernfeld – Eichstätt**

Die gut 50 Kilometer lange Rundtour 2 steht ganz im Zeichen der Flussgeschichte: Sie führt durch das Schuttertal und das Wellheimer Trockental, das von der Urdonau geformt wurde, aber trockenfiel, als diese ihren Lauf änderte. Als Startpunkt bietet sich die Barockstadt Eichstätt an: Hier findet man nicht nur einen Bahnhof, sondern hat auch zahlreiche Unterkünfte zur Auswahl.

## Tour 3:

### **Kinding – Beilngries – Dietfurt – Riedenburg – Altmannstein – Denkendorf – Kipfenberg – Kinding**

Viel Abwechslung bietet die rund 74 Kilometer lange Rundtour 3. Vom Bahnhof Kinding-Altmühltal aus führt sie über die Jurahöhen in die Urzeit, der man im Dinosaurier Museum Altmühltal bei Denkendorf oder im Fossiliensteinbruch Schamhaupten begegnet. Anschließend geht es über Altmannstein durch das naturbelassene Schambachtal zurück ins Altmühltal. Dort begrüßt die Drei-Burgen-Stadt Riedenburg die Radler. Danach liegen das für seinen Chinesenfäschung bekannte Dietfurt und Beilngries mit seinen zahlreichen Einkehrmöglichkeiten am Weg.

## Tour 4:

### **Abensberg – Neustadt – Mindelstetten – Altmannstein – Riedenburg – Kelheim – Abensberg**

Highlight der 83 Kilometer langen Rundtour 4, die sich vom Bahnhof Abensberg aus radeln lässt, ist der Donaudurchbruch: Wer den Abschnitt zwischen dem Kloster Weltenburg und Kelheim per Schiff zurücklegt, genießt einen spektakulären Blick auf die Felswände. Radler, die eher Wert auf eine sportliche Herausforderung legen, gelangen auch über den Berg nach Kelheim, dessen historische Altstadt zu Füßen der Befreiungshalle liegt. Entspannung für müde Waden gibt es danach in der von Hopfengärten umgebenen Kurstadt Bad Gögging – je nach Geschmack im heißen Heilwasser der Limes-Therme oder bei einem kühlen Bier und regionalen Spezialitäten.



# 150 MILLIONEN JAHRE ALTE

## ZEITKAPSEL

Die Mörsheimer Schichten und ihre  
fossilen Schätze

Sie ist die jüngste Formation der weltberühmten Plattenkalke: Die Mörsheimer Formation ist die oberste Schicht im sogenannten Solnhofener Archipel und für Wissenschaftler und ambitionierte Fossiliensucher eine wahre Fundgrube. „Von der Fauna her sind diese Schichten nochmal anders als die darunter liegende Altmühltalformation. Für uns ist das spannend, ob das eine andere Ökologie ist oder sich die Gruppen im Rahmen der Evolution schon weiterentwickelt haben,“ erklärt Prof. Dr. Oliver Rauhut, Oberkonservator an der Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie. Er war eigens nach Mörsheim gekommen, um die Feier zum 15-jährigen Bestehen der „Freunde und Förderer des Projekts Mörsheimer Schichten - Grabung - Wissenschaft - Doku-

mentation - Ausstellung - Markt Mörsheim e. V.“ mit einem Fachvortrag zu bereichern. Was sich hier vor 150 Millionen Jahren ereignet hat, bewegt heute die Wissenschaft: „Wir haben hier einen geologisch kurzen Zeitraum von zwei bis drei Millionen Jahren, in dem wir eine Abfolge von Gesteinen mit fossilen Vergesellschaftungen haben, und wir rekonstruieren können, wie sich ein tropisches Ökosystem entwickelt hat.“

### Riesige Flugsaurier – merkwürdige Echsen

Zu diesem tropischen Ökosystem zählen natürlich unzählige Pflanzen, von denen viele noch gar nicht erforscht sind. Doch die Stars unter den Fundstücken sind die fossilen Überreste von echten „Urviechern“.

Und hier sticht ein besonderer Urvogel heraus, der 2017 von Steinbruchbesitzer Roland Pöschl gefunden wurde: „Der Urvogel vom Schauberg, den wir Alcomavis genannt haben, war dem Archaeopteryx ähnlich, aber etwas größer und die Merkmale an den Flügeln deuten

darauf hin, dass er schon besser fliegen konnte,“ so Rauhut, „wir sehen hier also eine Weiterentwicklung der Vögel.“ Ebenfalls einzigartig ist ein Fund aus dem Jahr 2009. Klassifiziert wurde er als „Oenosaurus muehlheimensis“. Dabei handelt es sich um eine „der merkwürdigsten Brückenechsen, die man bisher so kennt“, erklärt der Paläontologe. „Der hat eine Bezeichnung, wie wir sie bei keinem anderen Landwirbeltier gesehen haben.“ Als einen jurassischen Flamingo muss man sich den Flugsaurier Ctenochasma vorstellen, dessen Überreste ebenfalls in den Mörsheimer Schichten gefunden wurde wie der noch gar nicht offiziell beschriebene Rhamphodactylus oder ein Flugsaurier neuen Art Petrodactyle wellnhoferi mit dem Spitznamen „Elvis“, der einer der größten Flugsaurier im Jura war. Und während die Wissenschaft dabei ist, die Funde, die auch von Hobbysuchern stammen, zu beschreiben, können täglich neue Sensationen auftauchen.

### Ein Steinbruch nur für die Fossiliensuche

Meistens kamen Fossilien laut Professor Rauhut als Beifang beim Abbau von Steinplatten zutage. Dass es auf dem Schauberg im Mörsheimer Ortsteil Mühlheim einen eigenen Steinbruch für paläontologische Grabungen gibt, ist nicht nur für den Wissenschaftler aus



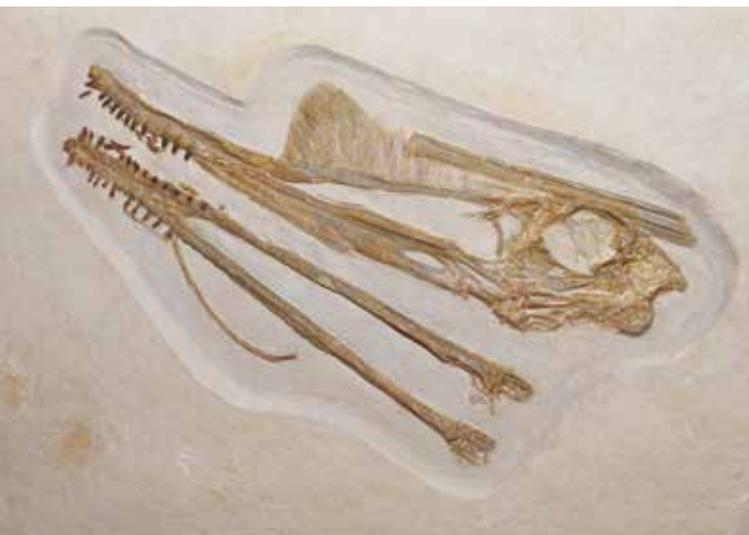
Prof. Dr. Oliver Rauhut und der Vorsitzende des Fördervereins Mörsheimer Schichten, Franz-Josef Peitzmann [Fotos: Arzenheimer]

München ein wahrer Segen. Und als dort vor 15 Jahren der Besuchersteinbruch eröffnet worden ist, gründete sich auch der Förderverein des Projekts Mörnsheimer Schichten. Der Verein hat Mitglieder aus dem gesamten deutschen Sprachraum, die sich für diesen kleinen Flecken Erde im Naturpark Altmühltal interessieren, der seit Kurzem zu den 100 bedeutendsten Geotopen der Welt gehört: „Die Region ist vergleichbar mit dem Yellowstone Nationalpark oder dem Ayers Rock. Das muss man sich bewusst machen. Und das zieht europaweit Interessierte an,“ schwärmt Franz-Josef Peitzmann, Vorsitzender des Vereins. „Es passiert tatsächlich, dass sie oben im Bruch mehr Englisch als Deutsch sprechen.“

### „Ritterschlag“ durch Sir Richard Attenborough

Der „Hotspot“ der Fossilienfans ist wie erwähnt der Besuchersteinbruch am Schauberg. Hier „buddeln“ die Mitglieder des Fördervereins genauso wie Touristen oder Schulkinder, die hier auch regelmäßig einen Blick in die Erdgeschichte werfen. Und letzteres war auch ausschlaggebend dafür, einen Bereich des Areal für Besucher freizugeben: „Mein Geschäftspartner Uli Leonhardt und ich wollten immer, dass wir hier Jung-Geologen nachziehen,“ erklärt Roland Pöschl. Die Eröffnung 2008 ist für ihn unvergesslich: „Wir haben es nicht fassen können, wo die Leute auf einmal hergekommen sind. Wir haben nicht gewusst, wie uns geschieht.“ Inzwischen wurde die Fläche um das Doppelte auf fast 8000 Quadratmeter Grabungsfläche erweitert. Einen echten „Booster“ erlebte der Steinbruch durch eine Reportage zum Thema Evolution von Checker Tobl zusammen mit der LMU und seinen „Ritterschlag“ bekam der Ort durch Sir Richard Attenborough, der hier einen Teil einer Flugsaurier Dokumentation drehte. „Wenn Engländer, Schotten oder Iren kommen, können die die das immer kaum fassen, dass der Sir David da war,“ schmunzelt Pöschl.

Replik des Pterodaktylus mit dem Spitznamen „Elvis“



UV Licht macht kleinste Details an einem Fossil sichtbar (und kann wie beim Geld auch die Echtheit überprüfen)



Die fossilen Überreste eines Quastenflossers aus den Mörnsheimer Schichten wurden von Frank Sanzenbacher, Gründungsmitglied des Fördervereins, im Rahmen der Ausstellung präpariert.

### Kurz notiert:

#### Besuchersteinbruch Mühlheim

täglich geöffnet bis 5. November

Tagmersheimer Str.  
91804 Mörnsheim

[www.besuchersteinbruch.de](http://www.besuchersteinbruch.de)

Infos zum Förderverein gibt es beim

Markt Mörnsheim  
Kastnerplatz 1

91804 Mörnsheim  
[www.moernsheim.de](http://www.moernsheim.de)



# WILLKOMMEN IM URDONAUTAL



## Naturgenuss und mehr in Wellheim

Der neue GeoRadweg Altmühltal führt zu einzigartigen Naturdenkmälern im Naturpark. Und wer sich auf die Rundtour 2 begibt, der kommt auch nach Wellheim. Hier befindet man sich auf den Spuren einer außergewöhnlichen Flussgeschichte. Nachdem die Urschutter nämlich die Urdonau „angezapft“ hatte, änderte die Donau vor ca. 80 000 Jahren ihren Lauf. Zurück blieb ein beeindruckendes Trockental, das von Dollnstein über Wellheim und Rennertshofen bis zur Donau reicht. Von Wellheim aus lässt sich das Tal mit dem Fahrrad und zu Fuß erkunden. Dabei stößt man auf reichlich Sehenswertes.

### Herausragende Geotope

Spektakulär und unübersehbar ist der Dohlenfelsen im Wellheimer Ortsteil Konstein. Vor 140 Millionen Jahren hob sich hier der Meeresboden an, das tropische Riff versteinerte, wurde geschliffen und

poliert von den Fluten der Urdonau und angenagt von den Einflüssen der Witterung. Der 65 Meter hohe Felsen am östlichen Ortsrand von Konstein links der Straße nach Aicha ist bei Kletterern sehr beliebt und bietet zahlreiche Routen vom IV. bis X. Schwierigkeitsgrad. Am Dohlenfelsen befindet sich eine Station des Geowegs Urdonautal (Nr. 8 für Wanderer u. Nr. 7 für Radler). In der Nähe fällt ein Hügel inmitten des Trockentals auf: Der Galgenberg, der aus widerstandsfähigem Kalk- und Dolomitgestein des Weißen Jura besteht, ist einst von der Urdonau umflossen worden. Am Galgenberg befindet sich die Quelle der Schutter, die nach 30 Kilometern in Ingolstadt in die Donau mündet. Begibt man sich den Galgenberg hinauf, erreicht man das Naturfreundehaus Konstein mit seinem herrlichen Biergarten – der ideale Ort für eine Pause mit Blick auf die Erdgeschichte.

Der Dohlenfelsen in Konstein ist ein herausragendes Naturdenkmal und beliebtes Ziel für Kletterer (Foto: Naturpark Altmühltal)

### Bronzezeitliche Hügelgräber

Zeugnisse der Menschheitsgeschichte stecken im Hügelgräberfeld bei der Lindenallee zum Galgenberg. Eine Info-tafel erläutert hier, was man mit bloßem Auge kaum erkennen kann: Rund 80 Grabhügel überwiegend aus der mittleren Bronzezeit mit Durchmesser zwischen 5 und 18 Metern haben Archäologen dort verortet. Anfang der 1980er Jahre sind einige davon ausgegraben worden. Die Funde wie etwa bronzenne Arm-bänder kann



man im Heimatmuseum in Wellheim betrachten.

### Auf den Spuren von Sebastian Kneipp

Egal ob Wanderung, Radtour oder Spaziergang: beanspruchte Muskeln und Gelenke können in Wellheim erfrischt und belebt werden. Eine Möglichkeit zum Wassertreten bietet die Natur-Kneippanlage an der Schutter, die sich östlich des Ortes im Niedermoorgebiet des Urdonautals befindet. Dass das Wasser hier wegen der Mooreteile ein bisschen trüb erscheint, ist übrigens ganz normal und natürlich. Im Ort selbst befindet sich ein Kneippbecken, das speziell für die Arme angelegt wurde. Mit Blick auf die Wellheimer Burgruine (derzeit Baustelle!) kann man hier seine Arme in das kühle, frische Wasser halten. Eine Anleitung zum korrekten, gesundheitsfördernden Kneippen befindet sich hier ebenso

wie an der Natur-Kneippanlage auf einer Infotafel.

### Naturschutz auf vier Beinen

In unmittelbarer Nähe der Natur-Kneippanlage spielt sich ein tierisches Naturschutzprojekt ab: Hier sind die „Urdonautaler Auerochsen“ als Landschaftspfleger im Einsatz. Die Tiere grasen seit 2014 auf den Feuchtwiesen zwischen Wellheim und Espenlohe und helfen damit, den einzigen geschlossenen und intakten Niedermoor-komplex in der Region zu erhalten. So wird aufkommendes Gebüsch ganz natürlich abgeweidet, die Vegetation kurz gehalten und in den Tritten / Suhlen der Tiere entstehen Kleinstgewässer. Der „Urdonautaler Auerochse“ ist im Übrigen ein Abbild des Auerochsen, der vor 300 Jahren ausgestorben ist. Europa-weit gibt es von dieser Rasse nur gut 3.000 Tiere.

### Kulinarischer Tipp:

Auch als „Nicht Hotel-Gast“ kann man im Landhotel Jurahöhe im Wellheimer Ortsteil Hard wunderbar schlemmen. Der Landgasthof „Zur Jurahöhe“ darf für die Pflege der bayerische Wirtshaus- und Küchenkultur mit dem Label „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ (mit zwei Rauten für besonders gehobenes Niveau) tragen.

**NEU!**

**Kiosk und Biergarten am Schutterbad in Wellheim. Bei schönem Wetter täglich ab 11 Uhr geöffnet!**



Oben: Die Arm-Kneippanlage im Ort  
Unten: Die Kneipp-Anlage an der Schutter



*Menü*  
für Freunde im

Landhotel  
zur *Jurahöhe*  
1888

Genießen Sie einen kulinarischen Abend mit Freunden am stimmungsvoll gedeckten Tisch bei einem leckeren 4-Gang Menü mit Aperitif.  
**TISCHRESERVIERUNG ERFORDERLICH!**  
MÖGLICH AB 3 PERSONEN FÜR 32 € PRO PERSON  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Familie Schreiber*

St.-Josef-Straße 6  
91809 Wellheim, OT Hard  
Tel: 08427-9850980  
[www.jurahoehe.de](http://www.jurahoehe.de)

Foto: Reiner Nachtmann



### Naturfreundehaus Konstein

Preiswert speisen und übernachten im Urdonautal

Aicha 12 / 91809 Wellheim-Konstein  
 Telefon 08427 9857606 / Fax 08427 9859847  
 E-mail: viebranzch@aol.com

Öffnungszeiten:  
 Mittwoch - Sonntag ab 11:00 Uhr  
 Montag und Dienstag Ruhetag

[www.naturfreundehaus-konstein.de](http://www.naturfreundehaus-konstein.de)



### Wellheim – die Perle im Urdonautal!

Naturgenuss wie in den Alpen  
 Radfahren · Wandern · Klettern · Entspannen · Genießen

Markt Wellheim  
 Tourist Information · Burgstr. 7 · 91809 Wellheim  
 Tel.: 08427/1513 · Fax 08427/1513  
 Mail: [touristinfo-wellheim@altmuehlnet.de](mailto:touristinfo-wellheim@altmuehlnet.de)

[www.wellheim.de](http://www.wellheim.de)  
[www.urdonautal.info](http://www.urdonautal.info)

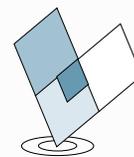


Foto: Naturpark Altmühltal



### Ein spezieller spiritueller Ort

Im Spindeltal, einem Seitental des Wellheimer Trockentals, liegt eine Ruinenkirche, die in jüngster Zeit eine erfolgreiche Wiederbelebung erfahren hat. Die Wallfahrtskirche „Zu unserer lieben Frau vom Spindeltal“ hat eine lange und bewegte Geschichte. Erbaut wurde sie im Jahr 1487. Danach wurde sie zweimal zerstört (einmal sogar mit Einverständnis der Bistümer Eichstätt und Augsburg) und dem Verfall preisgegeben. In den 1980er Jahren wurde damit begonnen, das Gebäude zu retten und 1991 gründete sich schließlich der Verein der Freunde der Spindeltalkirche. Im Oktober 1996 segnete der Eichstätter Bischof Walter Mixa die Ruinenkirche „Zu unserer lieben Frau im Spindeltal“, die am Wallfahrerweg liegt und auch ein beliebtes Ziel für Motorradfahrer ist. (ma)



### Kurz notiert:

#### Tourismusbüro Wellheim- Urdonautalmuseum

(geöffnet bis Anfang Oktober)  
 Burgstraße 7  
 91809 Wellheim  
 Tel.: 08427/1513  
[www.wellheim.de/tourismus/](http://www.wellheim.de/tourismus/)

Weitere Webseiten mit Infos:  
[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)  
[www.urdonautal.info](http://www.urdonautal.info)  
[www.urdonautalsteig.de](http://www.urdonautalsteig.de)  
[www.dav-felsinfo.de](http://www.dav-felsinfo.de) (Klettergebiet  
 Südlicher Frankenjura)  
[www.ortskundig.de/ort/ruinenkirche-  
 spindeltal](http://www.ortskundig.de/ort/ruinenkirche-spindeltal)



# HERBSTZAUBER IM ALTMÜHLTAL



oder sie erkunden Zeugnisse der Volksfrömmigkeit „Auf historischen Pfaden zum Galgenberg“. Mit im Programm ist auch die Gesundheits-wanderung „Über 200 Jahre Kneipp“. Es sind aber auch thematische Touren im Angebot. Eichstätt's unbekanntere Seiten erschließen sich bei der Tour „Mythen und Geschichten in und um Eichstätt“. Ideal, um mit dem Nachwuchs unterwegs zu sein, sind die Familienwanderungen auf dem „Fossilienpfad Eichstätt“ und durch den „KultURwald Eichstätt“.

## Eichstätter Wanderwochen – gemeinsam genussvoll wandern

Die Eichstätter Wanderwochen locken vom 16. September bis 08. Oktober nach draußen. Pro Wochenende stehen mehrere Touren zur Auswahl, die von ausgebildeten Naturpark- und Gästeführer/innen begleitet werden.

Sie entdecken herrliche Ausblicke auf dem „Panoramaweg Eichstätt“ oder sind bei der Tour über Buchenhüll und die Mammuthöhle zur Lüften auf einem der ältesten Kreuzwege in Bayern unterwegs. Über Pietenfeld an der Leithen wandern sie zum Römerkastell nach Pfünz

### Die Touren:

**Sa, 16.9.2023:** Über 200 Jahre Kneipp. GEMEINSAM NATÜRLICH LEBEN. Wandern und die Schönheit der Natur erleben.

**So, 17.9.2023:** Auf historischen Pfaden zum Galgenberg

**Sa, 23.9.2023:** Über Buchenhüll zur Mammuthöhle und über Preith zur Lüften

**So, 24.9.2023:** Pietenfeld an der Leithen und zum Römerkastell Pfünz

**Sa, 30.9.2023:** Der Große Cobenzl'sche Garten (KultURwald Eichstätt)

**So, 1.10.2023:** Der Eichstätter Panoramaweg - Traumtour über den Dächern der Bischofsstadt

**Sa, 7.10.2023:** Mythen und Geschichten in und um Eichstätt

**So, 8.10.2023:** Fast die ganze Geschichte der Jurazeit auf dem Fossilienpfad

Teilnahmegebühr: € 8 und € 4 ermäßigt, Kinder bis 11 Jahre sind frei. Anmeldung erforderlich bei der Tourist – Information Eichstätt, Domplatz 8, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421/6001-400; info@eichstaett.de; www.eichstaett.de  
Jede Wandertour kann auch individuell für Gruppen gebucht werden!



Sept./Okt.  
2023

Wandern  
im Herbst



16. September bis 8. Oktober 2023

## Eichstätter Wanderwochen

Das Altmühltal gemeinsam erleben auf dem Eichstätter Panoramaweg oder auf historischen Pfaden zum Galgenberg. Mythen und Geheimnissen auf die Spur kommen, mit der Familie den KultURwald und den Fossilienpfad entdecken oder das Römerkastell Pfünz erobern. Anmeldung erforderlich!

Tourist-Information Eichstätt · Telefon 08421/6001-400 · www.eichstaett.de

# RÖMER, RADLER UND VIEL NATUR



Das Römerkastell in Pfünz ist ein beliebtes Ausflugsziel.  
[Foto: Naturpark Altmühltal]

## Die LimesGemeinde Walting im Altmühltal

Blick auf Gungolding  
[Foto: Naturpark Altmühltal]



Wenn es um den rätischen Limes und das römische Erbe in der Region geht, kommt man an der Gemeinde Walting nicht vorbei. Sie ist einer der LimesGemeinden, durch deren Gebiet sich der ehemalige römische Grenzwall zog und der Ortsteil Pfünz hat mit dem Kastell Vetoniana einen echten Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische zu bieten. Von 90 n. Chr. bis etwa 240 n. Chr. war hier die 1. Kohorte der Breuker (Cohors I Breucorum equitata civium Romanorum), einem Volksstamm aus dem östlichen Kroatien, stationiert. Im Sommer 1989 ist die teilweise Rekonstruktion der römischen Anlage eingeweiht worden und seit 1993 kümmert sich der Heimatverein Vetoniana um die Geschichte von Pfünz und unterstützt die Erhaltung des Denkmals, das zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Das römische Erbe ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt. Das betont auch Waltings Erster Bürgermeister Roland Schermer. Er besucht das Römerkastell aber nicht nur, um es zu „inspizieren“: „Im Nordtor finden auch Trauungen

statt. Das ist immer etwas Besonderes,“ erklärt er. Zum Kastell gehörte einst auch eine Ansiedlung von Zivilpersonen, ein Tempel, ein Handwerkerviertel und eine römische Badeanstalt. Funde aus den entsprechenden Ausgrabungen sind im Museum für Ur- und Frühgeschichte in der Eichstätter Willibaldsburg zu sehen.

Der Ortsname Pfünz leitet sich im Übrigen vom Lateinischen Pons für Brücke ab. Damit ist aber nicht die Brücke gemeint, die heute fälschlicherweise als „Römerbrücke“ bezeichnet wird. Das markante Bauwerk, das von Radlern über- und von Paddelbootfahrern unterquert wird, stammt aus dem Mittelalter. Pfünz ist außerdem bekannt für das Jugendtagungshaus im Schloss und den Jugendzeltplatz auf dem Osterberg. Daneben ist der Osterberg auch den Astronomiefreunden ein Begriff: Hier fand in diesem Sommer bereits das 25. Bayerische Teleskopmeeting statt. Der Ort ist wegen seiner geringen Lichtverschmutzung ideal, um einen ungetrübten Blick in den Nachthimmel zu werfen.



Wassertreten in Pfalzpaint  
(Foto: Naturpark Altmühltal)

Bürgermeister Roland Schermer und Katharina Spiegel, die Tourismusbeauftragte der Gemeinde Walting. (Foto: Arzenheimer)

### Burgruine mit eigener Bootsanlegestelle

Wandern, Radeln und Bootfahren – das ist in Walting mit Naturgenuss und Erkenntnisgewinn verbunden. Die Gungoldinger Wacholderheide etwa ist ein einzigartiges Naturschutzgebiet, das neben dem Wacholder seltene Pflanzenarten wie drei verschiedene Enzianarten beheimatet. Unten im Tal reihen sich nicht nur zahlreiche Mühlen aneinander, sondern auch historische Bauten wie die Schlösser in Pfünz und Inching. Eine Besonderheit bildet der sogenannte „Hungerturm“ von Rieshofen. Das markante Bauwerk liegt direkt an der Altmühl, gehört zu einer ehemaligen mittelalterlichen Burganlage und ist von einem Burggraben umgeben. Wer mit dem Boot unterwegs ist, der kann hier direkt anlegen und Rast machen (ebenso wie Wanderer und Radfahrer, die von Land „anreisen“ können). In der Burg lebten einst die Herren von Rieshofen, die 1137 erstmal erwähnt werden. Eine Tafel am Hungerturm, die das Gebäude als römisch ausweist, ist allerdings - wie bei der Römerbrücke - irreführend.

### Entschleunigung entlang der Altmühl

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Wassererlebnis Altmühltal“, das im Fall von Walting mit den Lokalen Aktionsgruppen Altmühl-Jura e. V. und Altmühl-Donau e. V. umgesetzt wird, hat zum Ziel, die regionalen Besonderheiten rund ums Wasser in Wert zu setzen. So ist beispielsweise in Pfalzpaint eine Entschleunigungsstation am Altmühlufer entstanden. Hier kann man auf Sitzbänken aus Jurastein Platz nehmen und die Seele, aber auch die Beine baumeln lassen.

Die Entschleunigungsstation ist einer von mehreren Orten, die die Gemeinde Walting für das gesunde Kneipen geschaffen hat (in unmittelbarer Nähe befindet sich mit Angelinas Altmühlrast an der Pfalzpainter Brücke auch ein Ort, der für Energiezufuhr in Form von Speisen und Getränken sorgt). An der Almosmühle und in Walting am Bootsratsplatz am Wehr kann außerdem mit Hilfe des Wassers abschalten und neue Kraft tanken. In der Natur regenerieren und die

eigenen „Batterien aufladen“, das kann man auch bei den Yoga-Kursen in Walting, die unter dem Motto „dahoam & draußen“ stehen.

All diese Aktivitäten und Erholungsmöglichkeiten sollen nicht nur das touristische Angebot der Gemeinde vergrößern: „Sie sind nicht nur für die Gäste, sondern auch für die heimische Bevölkerung da. Und sie werden sehr gut angenommen“, erklärt Roland Schermer. Zu den „Konsumenten“ gehört dabei auch der Bürgermeister höchstpersönlich, denn er ist eigenen Angaben zufolge alle zwei Tage an der Isenbrunner Kneippanlage zu finden, um zwei, drei Runden zu drehen: „Das ist Erholung vor der Haustür!“ Dazu passt auch das Gemeinschaftsprojekt Dorfladen Gungolding. Dieser soll nicht nur die Nahversorgung mit den wichtigsten Lebensmitteln sicherstellen, sondern auch ein kleines Café beherbergen, das dann von Einheimischen und Gästen genutzt werden kann.

Die Römerbrücke, die keine  
Römerbrücke ist  
(Foto: Naturpark Altmühltal)

## NEU: Wanderungen auf den Routen der „Magistrale“

Die alte Römerstraße und Hauptverbindungsroute (Magistrale), die die Orte „Castrum Vetonianum“ (Pfünz) und „Vicus Scuttarensis“ (Nassenfels) verbunden hat, liegt einem neuen Angebot für Wanderer zugrunde. Drei unterschiedliche Touren führen zu geschichtsträchtigen Schauplätzen in der Umgebung der alten Römerstraße. Die Stationen sind durch Infotafeln gekennzeichnet und ein spezieller Audio-Guide für Kinder macht an ausgewählten Standorten die Geschichte via QR-Code lebendig.

### Route I: Pfünz (11,5 Kilometer)

Die Route startet etwas oberhalb von Pfünz an einem Hang über der Altmühl mit Blicks über Tal. Nach dem ersten Stück hinunter ins Tal wird die Altmühl auf der Römerbrücke bei Pfünz überquert. Nach der Brücke führt der Weg zunächst in Pfünz zur gotischen Kirche und zum Schloss. Danach geht es steil hinauf zum Kastell Vetoniana. Die Route I führt danach nach Pietenfeld durchs Dorf, vorbei an der Kirche St. Michael, bis man dann zwischen Feldern und im Wald erst noch ansteigend und dann bergab ins Tal bis nach Landershofen gelangt. Nach einem Stopp an der Filialkirche St. Benedikt geht es eben an der Altmühl entlang zurück nach Pfünz.

### Route II: Adelschlag (18,2 Kilometer)

Nach dem Start in Pietenfeld liegt gleich zu Beginn der längste Anstieg dieser Runde vor den Wanderern. Er führt im Wald hinauf auf den Hellerberg, wo die Menschen der Bronze- und Eisenzeit ihre Toten bestatteten. Deutlich jünger – und dennoch fast 2000 Jahre alt – ist die Römervilla kurz vor Möckenlohe. Der Weg durchquert das Dorf und führt dann zwischen den Feldern nach Adelschlag mit der Kirche St. Andreas als Zwischenstation. Nach dem Ort geht es durch die Felder weiter und schnurstracks zum Fundort eines Urelefanten-Schädels und zurück Richtung Pietenfeld.

### Route III: Nassenfels (17,7 Kilometer)

Möckenlohe mit seiner Wehrkirche bildet den Start für die Route III der Magistrale. Die einzige merkliche Steigung folgt gleich zu Anfang im Wald hinauf zur Keltenschanze am Hohen Stein. Danach geht es bergab nach Zell a. d. Speck mit Station an der Kirche St. Vitus. Sie weist den Weg weiter zum Speckberg, einem beliebten Revier eiszeitlicher Jäger. Eben geht es weiter nach Nassenfels, wo schon von Weitem der markante Umriss der Burg zu sehen ist. Von Nassenfels ist es nicht weit nach Wolkertshofen. Noch bevor der Ort erreicht ist, lohnt sich der kurze Abstecher zu den Gleißbrunnen: fünf miteinander, bis zu neun Meter tiefe Quelltöpfe. Die Quirinuskirche und die Johanneskapelle in Wolkertshofen leiten den letzten Abschnitt der Route ein, die durch Felder und am Waldrand entlang zurück nach Möckenlohe führt.

## Veranstaltungstipps:

### 22. September

Yoga – dahoam & draußen  
18 Uhr, Hungerturm Rieshofen  
Anmeldung: [tourismus@walting.de](mailto:tourismus@walting.de) – oder: 0151-42487282

### 8. Oktober

Mit Mike Morgenstern unterwegs  
Römerkastell Pfünz, 14 Uhr  
Anmeldung: [tourismus@walting.de](mailto:tourismus@walting.de) – oder: 0151-42487282

### 14. Oktober

Herbstwanderung am Panoramaweg  
Treffpunkt: Kneippanlage Isenbrunn, 14 bis 16 Uhr  
Anmeldung: [tourismus@walting.de](mailto:tourismus@walting.de) oder: 0151-42487282

### 25. Oktober

Wie badeten die alten Römer in Pfünz?  
Kindervortrag  
16.30 Uhr, Gemeindesaal Kath. Kneipp-Kinderhaus  
St. Johannes, Walting



Die Kirche in Isenbrunn  
(Foto: Naturpark Altmühltal)

## Waltinger Genussadressen

### Gasthaus „Fischerwirt“

Martinstraße 5, 5137 Walting-Inching  
Tel.: 08426 – 249  
[www.fischerwirt-inching.de](http://www.fischerwirt-inching.de)

### Landgasthaus \*\*\* „Zur Mühle“

Pfünzer Straße 5, 85137 Walting  
Tel.: 08426 – 221,  
[www.landgasthaus-zur-muehle.de](http://www.landgasthaus-zur-muehle.de)

### Landgasthof – Hotel „Zum Alten Wirt“

St.-Marienstraße 4,  
85137 Walting-Gungolding  
Tel.: 08465 – 17353-0,  
[www.zum-alten-wirt.com](http://www.zum-alten-wirt.com)

### Gasthof „Grüner Baum“

Kipfenberger Str. 16,  
85137 Walting-Gungolding  
Tel.: 08465 – 905400  
[www.schreinerwirt.de](http://www.schreinerwirt.de)

### Angelinas Altmühlrast

Altmühlstraße 2,  
85137 Walting-Pfanzpaint



## Kurz notiert: \_\_\_\_\_

### Tourist-Information Walting

Gundekarstr. 7a  
85072 Eichstätt  
[tourismus.walting.com](http://tourismus.walting.com)

### Routen auf der „Magistrale“

[www.naturpark-altmuehltal.de/  
magistrale/routen/](http://www.naturpark-altmuehltal.de/magistrale/routen/)  
(Empfehlung: hier GPX-Dateien  
runterladen)

### Heimatverein Vetoniana Pfünz e.V.

[www.vetoniana.de](http://www.vetoniana.de)



# RADELN, RÄTSELN UND DIE REGION ENTDECKEN

## Interaktiver Radspaß mit den IRMA Heimateerlebnisse

Mit dem Radl die Region erkunden, dabei Wissen tanken und auch noch spannende Aufgaben lösen – das Projekt Heimateerlebnisse des Regionalmanagements IRMA macht das – kostenlos – möglich. Vier digital unterstützte Radtouren durch die vier Gebietskörperschaften der Region 10 erweitern das gemeinschaftliche touristische Freizeitangebot für Einheimische sowie Besucherinnen und Besucher. Die ersten beiden Heimateerlebnis-Touren führen Radl- und Rätselfreunde ab sofort durch die Stadt Ingolstadt und den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm. „Wir wollen spielend Wissen vermitteln und sind keine Konkurrenz zu bestehenden touristischen Angeboten“, betonte Projektleiterin Birgit Böhm bei der Vorstellung der Touren.

Die Fahrerinnen und Fahrer begehen sich bei den Heimateerlebnis-Touren auf eine spannende Radreise durch die Region 10 und lernen die Stadt sowie die umliegenden Landkreise und ihre Besonderheiten – ob technische Innovationen, kulinarische Schätze, Brauchtümer oder ihre jahrtausendealte Geschichte – ganz neu kennen. Denn: Die Heimateerlebnis-Touren werden digital unterstützt. Eine App am Smartphone zeigt nicht nur die Richtung an, sondern stellt via GPS an bestimmten Etappenzielen Aufgaben und Rätsel, die in liebevoll

gestaltete Abenteuergeschichten verpackt sind und dabei die Vorzüge der Region 10 hervorheben. Für jede Tour wurde – in Zusammenarbeit mit der Firma Locandy – eine eigene Story entwickelt. Im Zentrum der vier Abenteuergeschichten steht die fiktive Familie Frankenstein – bestehend aus Vater Ben, Mutter Klara, Tochter Leni, Sohn Emil und Roboter IRM.I 4.10. Sie führen mit spannenden Aufgaben und Rätseln durch alle Touren und vermitteln so (neues) Wissen über die Stadt Ingolstadt beziehungsweise die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen sowie Neuburg-Schrobenhausen und dadurch die gesamte Region 10. Tour 1 und 2 sind ab sofort über den kostenlosen Download der Locandy-App über den App- oder Play-Store verfügbar (zwei weitere Touren folgen im Herbst und Frühjahr).

**Tour 1: Science Seeing** (32,5 km, ca. 50 Höhenmeter)

Die Tour führt Radl- und Rätselfreunde in rund drei bis vier Stunden an unterschiedlichste Orte in der Stadt Ingolstadt sowie im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und vermittelt Wissenswertes über Roboter, Wissenschaft und künstliche Intelligenz. Die Start-Station 1 ist ortsunabhängig, danach geht es zum Audi Forum, weiter donauabwärts und in einem Bogen zurück bis zum Deutschen Medizinhistorischen Mu-

seum. Die Rätsel der letzte Station (Fort Prinz Karl) können dann wieder ortsunabhängig gelöst werden.

**Tour 2: Bier und Malz, Gott erhalt's** (27 km, ca. 200 Höhenmeter)

Die Tour nimmt den Nutzer durch den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm mit auf eine Reise in die jahrtausendealte Bierkultur. Auch hier wird wieder ortsunabhängig gestartet, dann erwartet die Radler am Hopfenmuseum in Wolnzach die erste Aufgabe, bevor es sie weiter nach Königsfeld, Geisenfeld, Untermettenbach, Rotenegg und Niederlaiterbach zurück nach Wolnzach. Die elfte Station „Wohl bekomms!“ kann ortsunabhängig geöst werden.

### Und so funktioniert's

Zunächst holt man sich per Download im Appstore oder bei Google Play kostenfreie Locandy-App. Einfach den QR-Code scannen und die gewünschte Heimateerlebnis-Tour auswählen. Alles Weitere erfährt der User in der App.

Dazu holt man sich „Familie Frankensteins Notizen“ – das Spielheft zu allen Touren mit vielen wichtigen Tipps! Entweder den QR-Code absキャンen, downloaden und selbst ausdrucken. Oder das Heft ganz analog abholen bei der Touristinformation Ingolstadt am Rathaus-



V.l.: Iris Eberl (IRMA Geschäftsstellenleiterin), Sascha Weiner (schnellervorlauf), Eva Lill (IRMA), Benjamin Hübel (Naturpark Altmühltal), Birgit Böhm (IRMA Heimatelebnisse Projektleiterin) und Valentin Herbold (IFG Standortmarketing & Tourismus) probierten die erste Tour gleich mal aus (und bevor jetzt gemeckert wird: nach dem Foto wurden die Helme aufgesetzt).

platz, im Audi Forum Ingolstadt, im Deutschen Hopfenmuseum Wolnzach oder beim Bürgerservice der Stadt Geisenfeld.

Außerdem braucht man ein Fahrrad, ein vollgeladenes Smartphone mit mobilem Internet und am bes-

ten Freunde oder Familie, die mitradeln und miträtseln. Kopfhörer und Handyhalterung werden empfohlen, ebenso natürlich eine Brotzeit und Getränke. Es ist allerdings auch kein Problem zwischendrin Pause zu machen und einzukehren.

## Gutschein für das Dinosaurier Museum Altmühltal gewinnen!

Wer zwei von vier Touren geradelt und alle Rätsel gelöst hat, kann Gutscheine für das Dinosaurier Museum Altmühltal gewinnen! Die Teilnehmenden schicken dafür einfach je Heimatelebnis-Tour ein Foto ihres schönsten Moments, zusammen mit ein paar erklärenden Worten, an die Mailadresse [heimat@irma-ev.de](mailto:heimat@irma-ev.de) und landen im Lostopf.

Mehr Infos zu den Heimatelebnis-Touren unter [www.irma-heimaterlebnisse.de](http://www.irma-heimaterlebnisse.de)

**Youtube: Regionalmanagement IRMA**  
**Facebook: Irmaveregion10**  
**Instagram: irma\_region\_ingolstadt**

# HEIMAT ERLEBNISSE

## Ab auf's Rad! Euer Familien- abenteuer im Herzen Bayerns.

Powered by IRMA



Mit den Heimatelebnis-Touren kannst du spielerisch und sportlich die Region 10 neu entdecken. Egal, ob in den Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen, Eichstätt oder in der Stadt Ingolstadt: Freu dich auf ein neues Abenteuer!

Einfach QR-Code scannen, Locandy-App runterladen und gemeinsam mit Familie Frankenstein spannende Abenteuer in unserer Region 10 erleben!

[irma-heimaterlebnisse.de](http://irma-heimaterlebnisse.de)

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat





Foto: Donaumoos-Zweckverband / Reindl

## MIT NOX UND NOLA FING ALLES AN

### 20 Jahre Wisentgehege im Donaumoos

Ganz selbstverständlich grasen die Wisente in ihren Gehegen am Haus im Moos. Als wären sie schon immer da gewesen. Dabei ist es erst 20 Jahre her, dass die stattlichen Tiere, die kurz vor der Ausrottung standen, hier angesiedelt wurden. „Wir feiern ein wahres Leuchtturmprojekt,“

erklärte Peter von der Grün, Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Wisentgeheges im Haus im Moos in

Kleinhohenried. Und als eine „kühne Vision“ bezeichnete Staatssekretär und Altlandrat Roland Weigert das Projekt. Die Gehege sind inzwischen ein touristischer Anlaufpunkt, hier wird ein erfolgreiches Artenschutzprojekt betrieben und dieser Artenschutz auch Kindern näher gebracht. Zudem „arbeiten“ die beeindruckenden Pflanzenfresser auch als Landschaftsgestalter und Landschaftspfleger, die Lebensräume auch für andere Tiere wie Insekten oder Vögel schaffen.

Seit 20 Jahren leitet Dr. Johannes Riedl die Wisentzucht im größten Niedermoor Süddeutschlands – es war die erste Aufgabe, mit der der Neuling am Veterinäramt des Landkreises sogleich betraut wurde. Er bedankte sich bei seinem „Wisent-Dreamteam“ und berichtete beim Festakt von den Anfängen der Zucht, die mit dem Wisentpaar Nox und Nola begonnen hatte. Sie stamm-

ten aus dem Tiergarten in Nürnberg („Ohne Nürnberg wäre das Projekt gar nicht möglich geworden“, betonte Roland Weigert). Doch Bulle Nox, der genetische Vater der Donaumoos-Herde, machte bei seiner nächtlichen Ankunft 2002 auf der Weide des früheren Moorversuchsguts keinen allzu imposanten Eindruck: „Dann haben wir festgestellt, dass Wisente sechs Jahre brauchen, bis sie ausgewachsen sind“, erklärte Dr. Riedl, der sich während seiner Tätigkeit noch jede Menge Wisent-Wissen drauf schaufelte. Im Mai 2003 ist das Wisentgehege unter der Trägerschaft des Donaumoos-Zweckverbandes in Betrieb genommen worden, 2007 waren hier bereits 20 Tiere zu verzeichnen, so dass das Anlage erweitert wurde. Aktuell sind 27 Wisente in drei Herden und damit drei Zuchtgruppen auf drei Gehege (Gesamtfläche 25 Hektar) verteilt.



Die Wisentzucht im Donaumoos trägt seit Jahren zur Erhaltung des größten europäischen Landsäugetiers bei. 99 Geburten konnten vor Ort gezählt werden, 49 Tiere (davon 34 im Donaumoos geboren) sind in andere Gehege oder zu anderen Projekten übersiedelt worden, darunter 19 Wisente die durch den WWF in Rumänien ausgewildert wurden. Mit Alexandra Sallay-Moşoi, die übrigens in Ingolstadt aufgewachsen ist, war eine Vertreterin dieses Projekts zur 20-Jahr Feier nach Kleinhohenried gekommen, um ihre Erfahrungen weiter zu geben. Dr. Martin Görner (Artenschutzgruppe Thüringen) zählte ebenso zu den Gastrednern wie die polnische Professorin Wanda Olech, die als die Koryphäe der Wisentforschung gilt. Sie steuerte beeindruckende Zahlen bei: Gab es 1932 noch 67 Exemplare des europäischen Bisons, wie der Wisent auch genannt wird, so ist die Population vor allem durch die Anstrengungen in Deutschland und Polen auf mittlerweile 1056 (Stand 2022) angestiegen. Während in Deutschland allerdings rund 90 Prozent der Tiere in Gefangenschaft lebten, seien in Polen 90 Prozent der Wisente in freier Wildbahn zu finden. Die Internationale Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) stuft den Wisent seit 2020 als „potenziell gefährdet ein“, zuvor galt er als „gefährdet“.

„Es bedarf weiterer Anstrengungen, die imposanten Tiere zu erhalten“, betonte Landrat Peter von der Grün. Und Roland Weigert richtete sich noch mit einer Marketingidee an den anwesenden Kommodore des Neuburger Luftwaffengeschwaders Oberst Jürgen Schönhöfer: Man könne doch im Jagdgeschwader eine Staffel nun Wisent-Staffel nennen oder auf einem der Flugzeuge zumindest eine Sonderlackierung mit einem Wisent anbringen. (ma)



Rainer Schneider (Vizepräsident des Bezirkstags von Oberbayern), Landrat Peter von der Grün, Michael Hafner (Donaumoos Zweckverband), Rita Schmidt (stellv. Landrätin), Matthias Enguber (MdL)



**Kurz notiert:**

**Wisentgehege am Haus im Moos**  
 Freilichtmuseum und Umweltstation  
 Kleinhohenried 108, 86668 Karlshuld  
 Tel.: 08454/95-205

[www.haus-im-moos.de](http://www.haus-im-moos.de)  
 Infos zu Gehege und Patenschaften:  
[www.wisentgehege-donaumoos.de](http://www.wisentgehege-donaumoos.de)

Öffnungszeiten:  
 1. April bis 31. Oktober  
 Dienstag bis Freitag 8 – 17 Uhr  
 Samstag 13 – 17 Uhr  
 Sonn- und Feiertag 11 – 17 Uhr





Für Knut Weber ist die neue Spielzeit zugleich seine letzte am Ingolstädter Stadttheater (Foto: Johannes Hauser).

## EIN SELBSTBEWUSSTES STADTTHEATER FÜR EINE GANZE REGION

### Gespräch mit dem Intendanten des Ingolstädter Stadttheaters Knut Weber

Mit dem Spielzeitmotto „Von Recht und Gerechtigkeit“ startet des Stadttheater Ingolstadt in eine besondere Saison. Es ist die letzte Spielzeit, für die Intendant Knut Weber verantwortlich zeichnet. Im Interview spricht er über Vergangenes und Zukünftiges.

#### Herr Weber, wie kam es zum Motto „Von Recht und Gerechtigkeit“?

Ein Motto entsteht in der Erarbeitung eines Spielplans. Als wir uns überlegt haben, was denn die brennenden Themen unserer Zeit sind, kamen wir immer wieder auf das Thema Gerechtigkeit. Das treibt unsere Gesellschaft ja auch um.

Hier gibt es viele Nebenaspekte wie Wut oder andere Dinge. Wir haben einen Spielplan, der dieses Thema über weite Strecken in den Fokus nimmt. Ob das eine Übersetzung der Orestie ist, die ja das große Thema Gerechtigkeit und Rache beinhaltet oder ob das unser Anfangsprojekt „...SPUREN UND GEISTER“ – ein Händel Oratorium gemeinsam mit dem Georgischen Kammerorchester – ist, in dem es um Generationengerechtigkeit und den Umgang mit der Natur geht. Dieser Spielplan deckt das Thema in vielfältiger Weise ab bis hin zum Musical „Cabaret“, in dem ja auch die Machtergreifung 1933 eine Rolle spielt. Auch das hat viel mit Recht

und Gerechtigkeit zu tun.

#### Theater – ist das nicht immer aktuell, auch wenn Stücke wie die Orestie 2500 Jahre alt sind?

Ja, aber es darf nur nicht tagespolitisch sein. Es sind immer Themen, die die Menschen umtreiben. Im Spiel vergewissern sich die Menschen über sich selbst und ihre Themen und weil das Theater eine Kunstform ist, können wir das lustvoll machen und so präsentieren, dass es nicht allein um den Gedanken geht, sondern dieser spielerisch in einen Abend eingewoben wird. Das macht das Theater ja so faszinierend. Der andere Aspekt ist



Das Projekt „Hunger und Gier“ konnte nur viermal aufgeführt werden, dann kam Corona. Eine Wiederaufnahme wäre zu aufwändig, was Knut Weber sehr bedauert (Foto: David Baltzer)

natürlich das Vergnügen und die Unterhaltung, auch das soll seinen Ort haben. Theater will unterhalten und regt an zur Unterhaltung.

**Ist das immer noch spannend für Sie, wie Menschen auf Stücke und Inszenierungen reagieren? Wie bekommen Sie mit, wie die Reaktionen ausfallen?**

Das ist oft unerwartet. Ich persönlich werde oft in der Stadt angesprochen und bekomme ein Feedback, das in der Regel positiv ist. Wir bekommen Mails, erhalten Zuschriften und haben auch Diskussionsveranstaltungen im Haus und versuchen den Kontakt zu unseren Abonnentinnen und Abonnenten sehr eng zu halten, weil ich das sehr wichtig finde. Dieser Kontakt ist sehr intensiv und das ist auch gut so, weil wir es ohne sie schwer hätten. Wir haben knapp 5000 Abonnentinnen und Abonnenten. Darauf sind wir stolz. Während der Corona-Pandemie haben wir nur etwa 350 verloren und unser Ehrgeiz be-

steht darin, auch die wieder hereinzuholen. Aus den Abonnentinnen und Abonnenten entsteht jedenfalls auch ein großes Feedback, so dass wir wissen, wie unsere Inszenierungen ankommen. Und das Tolle an unserem Haus ist, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer unser Ensemble so sehr mögen. Es gibt eine große Identifikation mit dem Haus und mit den Schauspielerinnen und Schauspielern. Das steht echt auf der Habenseite.

**Ihnen war es von Anfang an ein Anliegen, nicht nur Menschen in das Theater zu holen, sondern das Theater auch in die Stadt zu tragen? Ist das rückblickend gelungen?**

Wir haben diese Dramaturgie aus der Glasfront dieses Theaters entwickelt. Transparenz, die das Leben rein lassen soll und uns ins Leben hinaus spült. Ich glaube, das ist voll aufgegangen. Die ersten fünf Spielzeiteröffnungen waren wirklich spektakulär, aber auch die vie-

len Downtown-Projekte tragen das Theater hinaus. Oder auch unsere Sparte „Junges Theater“ im Pius-Viertel, wo wir Projekte und Veranstaltungen für die Menschen vor Ort machen. Das Projekt „Murmeln“, das in der Aula der Christoph Kolumbus Schule gestartet und überall im Stadtgebiet herumgereist ist, ist so ein Herzensprojekt von uns allen. Es bedeutet eine größtmögliche Nähe von Bevölkerung und Theater. Wir sind kein elitärer Club und darauf legen wir großen Wert.

**Hatten Sie nach Corona das Gefühl, die Leute kommen eher zögerlich oder war das kein Problem?**

Die Corona-Zeit war ein Alptraum. Jeden Tag neue Dispositionen, Planungen, Abstand auf der Bühne, kaum Menschen im Zuschauerraum, das war wirklich fürchterlich. Das ist vorbei, aber wir haben am Anfang schon bemerkt, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer zu Beginn etwas verhalten waren. Aber



Der viel beachtete „Woyzeck“ in der unvergleichlichen Inszenierung des Badischen Staatstheaters Karlsruhe stand ganz zu Beginn der Intendanz 2011 von Knut Weber auf dem Spielplan (Foto: Jochen Klenk)

jetzt sind sie wieder da und zwar in voller Stärke. Wir haben wieder 85 Prozent Platzausnutzung wie vor Corona. Wir können uns überhaupt nicht beklagen, ganz im Gegenteil. Wir merken jetzt, dass die Menschen ein Stück weit ausgehungert waren und nun wieder Kunst und Kultur nachfragen und das ist ein gutes Gefühl.

**Stadttheater Ingolstadt – das heißt ja nicht, dass nur die Ingolstädterinnen und Ingolstädter das Theater besuchen. Sie bedienen ja die komplette Region.**

Wir haben im Schnitt pro Spielzeit 145 000 Zuschauer und Ingolstadt hat nicht ganz so viele Einwohner. Natürlich kommen diejenigen mit einem Abonnement mehrfach, aber wir wissen, dass die meisten Abonentinnen und Abonnenten aus dem Umland kommen. Das war unser Problem bei der Abstimmung über die Kammerspiele, weil die alle nicht mitstimmen durften. Und diese unsägliche, populistische Kampagne hat dann eben bewirkt, dass man uns als elitäres Haus darstellen wollte. Aber wir sind eigentlich das Gegenteil davon.

**Kommen Sie über diesen Bürgerentscheid hinweg?**

Das sitzt tief.

**Wie sieht es mit den neuen Ideen zum Kleinen Haus aus? Der ehemalige Kaufhof ist stark im Gespräch?**

Ich bin sehr gespannt. Es werden ja drei Alternativ-Standorte diskutiert, also Kaufhof, Turm Baur und das alte Hallenbadgelände. Alle drei werden auf ihre Machbarkeit überprüft. Ich hoffe, dass der Stadtrat im Frühjahr eine Entscheidung trifft,

die dieses Mal hoffentlich verbindlich ist. Der Kaufhof ist natürlich ein attraktiver Ort. Wenn es dort gelingt, das Junge Theater zu integrieren, wäre dann auch tagsüber in dieser Ecke für Betrieb gesorgt.

**Stichwort Junges Theater und junges Publikum. Wie erreicht man die Leute heute? Tageszeitung allein ist da sicherlich nicht mehr ausreichend...**

Die digitale Sparte X, die wir während Corona gegründet haben, hat uns in dieser Zeit sehr geholfen und solange ich hier bin, bleibt diese Sparte auch. Es handelt sich im Grunde genommen um eine neue Kunstform und nicht nur eine Werbestrategie. Wir haben ein Team, das uns tolle ästhetische Produkte liefert und kooperieren mit dem Staatstheater Augsburg, das im Bereich digitales Theater führend ist. Gemeinsam haben wir „Ein Flanellnachthemd“ von Leonora Carrington erarbeitet, ein spannendes Projekt. Und unsere Zuschauerinnen und Zuschauer der Sparte X kommen aus der ganzen Welt. Es gibt keine Grenzen. Das ist das Tolle. Und was das Junge Theater betrifft: Wir haben mit drei Schauspielern angefangen und jetzt besteht die Sparte aus 15 bis 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit 50 000 Besucherinnen und Besuchern pro Spielzeit ist das Junge Theater eine Erfolgsgeschichte und es ist auch aus dem Theater und der Stadt nicht mehr wegzudenken. Zum Abschluss der neuen Spielzeit

werden wir die Bayerischen Theatertage veranstalten, die auch in der gesamten Stadt Präsenz zeigen sollen.

**Sie sind 2011 nach Ingolstadt gekommen. Hat sich die Stadt verändert?**

Corona hat viel verändert. Das merkt man, wenn man durch die Straßen geht. Der Leerstand in der Innenstadt ist beachtlich. Die Stadt hat sich verändert, aber auch mein Blick auf die Stadt hat sich verändert, nicht zuletzt durch die Kampagne gegen die Kammerspiele. Aber das Publikum und das Theater sind zusammengewachsen, sie stehen zueinander und es ist wichtig, dass die Stadtgesellschaft zeigt, dass nicht alle gegen Kunst und Kultur sind. Es gibt eine große Phalanx, die für die Kultur einsteht.

**Als Sie Ihre Stelle antraten, war ja schon längst eine Sanierung des Stadttheaters im Raum gestanden. Jetzt wird immer noch nicht saniert. Gibt man da irgendwann auf und überlässt das dem Nachfolger oder gar dem Nach Nachfolger?**

Nein, da gibt man überhaupt nicht auf. Im Gegenteil. Wir müssen jetzt versuchen, das Haus spielfähig zu halten. Es wird permanent investiert – auch in Sicherheit, Klimaanlage, Elektrotechnik und Brandschutz. Da passiert jedes Jahr sehr viel, damit wir überhaupt die Spielgenehmigung erhalten und es uns nicht so geht wie Augsburg, dort musste das Theater von heute auf morgen geschlossen werden. Trotzdem haben sich die Arbeitsbedingungen nicht geändert. Die sind absolut unzumutbar und nicht tolerabel. Das muss man so deutlich sagen. Das entspricht in keinsten Weise modernen Standards.

**Das heißt dann aber auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so mit Herzblut dabei sind, dass sie das alles wegstecken?**

Ich hoffe, dass das so bleibt. Irgendwann ist die Geduld am Ende und wir haben wie alle Betriebe mit einem Facharbeitermangel zu kämpfen. Wenn dann der Arbeitsplatz nicht attraktiv ist, dann haben wir ein noch größeres Problem.

### **Wenn sie auf Ihre Zeit als Intendant zurückblicken, an welche Inszenierungen erinnern Sie sich besonders gern?**

An die Spielzeiteröffnungen, von denen wir bereits sprachen, wie die „geheimen Gärten von Ingolstadt“ denke ich sehr gerne zurück. Das war ein großer Kraftakt, wenn man bedenkt, nur für einen Abend so einen Aufwand zu betreiben. Der Plan war, dass sich solche Abende in die Erinnerung einschreiben und das ist auch passiert. Ansonsten bleiben natürlich einige Inszenierungen in guter Erinnerung. „Jedermann stirbt“ war eine hervorragende Arbeit, aber auch an die Kinderoper „Ein Fuchs hat den Verstand verloren“ erinnere ich mich sehr gerne. Wie wird das Stadttheater Ingolstadt im Umfeld und auch von anderen Theatern wahrgenommen? Hat man in Bayern ein gutes Standing? Ja. Definitiv. Um uns herum wird ja alles Staatstheater und wir sind selbstbewusst ein Stadttheater. Der Begriff wird von uns auch sehr ernst genommen. Unser Standing ist super, ich kann mich in keinsten Weise beklagen. Durch Regisseure wie Peymann, Heyme oder Kresnik haben wir schon für ein erstauntes Augenbrauenheben bei vielen Kolleginnen und Kollegen gesorgt.

### **Und Sie haben ja auch immer tolle Gastspiele „an Land gezogen“...**

Wir pflegen gute Kontakte zum Staatstheater Meiningen und dem Salzburger Landestheater, aber auch nach Augsburg und Nürnberg. Im Bereich Tanz sind das besonders Gauthier Dance und jetzt kommt auch das Bayerische Staatsballett wieder. Darauf sind wir sehr stolz. Das bürgt für eine hohe Qualität. Wir

haben ja keine eigene Oper und keine Sparte Tanz, umso wichtiger ist es, dass wir da einen breiten Spagat zeigen mit sehr unterschiedlichen ästhetischen Handschriften. Gerade in bestimmten Bereichen wie Tanz haben wir auch Zuschauer und Zuschauerinnen, die bis aus München oder Nürnberg zu uns kommen.

### **Gibt's ein Projekt, das Sie noch gerne realisiert hätten, aber nun zeitlich nicht mehr umsetzbar ist?**

Tausende (lacht). Die Ideen hören ja nicht auf. Was mich am meisten schmerzt ist, dass wir „Hunger und Gier“ nicht mehr spielen können. Da war schon viel Herzblut dabei. Aber man kann auch mit einer gewissen Genugtuung auf die Zeit zurückblicken. Unsere Spielpläne waren immer gut und anspruchsvoll. Es ist ja nicht so einfach in einer Stadt wie Ingolstadt eine Mischung aus Unterhaltung und Anspruch zu finden. Auch Unterhaltung ist Anspruch, das muss man auch können, aber es muss eben auch ein inhaltlicher Anspruch gegeben sein. Diese Vielfalt war uns immer wichtig, denn wir sind das Kulturzentrum zwischen München und Nürnberg, zwischen Augsburg und Regensburg. Wir haben Abonentengruppen aus dem gesamten Spielgebiet, die mit Bussen ankommen und über eine Stunde Fahrt auf sich nehmen, um ins Theater zu kommen. Davor habe ich höchsten Respekt.

### **Wenn nun mit Oliver Brunner ab der Spielzeit 2024/25 ein neuer Intendant kommt, wie muss man sich den Übergang vorstellen?**

Es gibt einen fließenden Übergang. Da, wo ich ihm helfen kann, helfe ich ihm gerne. Wo er seine Akzente setzen will, lass ich ihn in Ruhe. Wir arbeiten kollegial nebeneinander, es ist alles sehr unaufgeregt. Da er das Ensemble komplett übernehmen will, gibt es auch da keine Unruhe.

Die spektakulären Spielzeiteröffnungen wie hier im Jahr 2012 unter dem Motto „Schlaflos in Ingolstadt“ haben das Theater in die Stadt transportiert. (Foto: Ludwig Olah)



### **Wie sieht Ihr Lebensweg ohne Stadttheater Ingolstadt aus?**

Ich freue mich drauf, dass ich andere Texte lesen kann als nur Stücke. Vielleicht werde ich im Weinbau diletterieren. Das ist ähnlich kontemplativ wie lesen.

### **Das ist ein guter Plan!**

Finde ich auch (lacht).

### **Kurz notiert:**

**Stadttheater Ingolstadt**  
Spielzeit 2023/24  
„Von Recht und Gerechtigkeit“  
Spielzeitcocktail am 23. September

Schlosslände 1  
85049 Ingolstadt  
Theaterkasse  
Tel.: 0841/ 305 47 200  
Mail: theaterkasse@ingolstadt.de  
Web: theater.ingolstadt.de





## ABENTEUER INGOLSTADT

### Heinz Vogt inszeniert eine Reise durch Ingolstadts Geschichte

„Stellprobe!“ ertönt es vor dem Ingolstädter Herzogskasten und eine bayerische Fürstin samt Gefolge macht sich bereit. Regisseur Heinz Vogt gibt letzte Anweisungen und Kameramann Christian Past positioniert sich auf dem Weg, um die Szene einzufangen. Und bitte! Dabei gilt es nicht nur die Protagonisten perfekt einzufangen, sondern auch die unberechenbaren Launen der Natur irgendwie in den Griff zu bekommen. Es stürmt und immer wieder unterbrechen Regenschauer den Dreh, der an diesem Sonntag um 8 Uhr begonnen hat. Aber so ist das nun mal in diesem Business.

Was hier entsteht, ist der Film „Der teuflisch schöne Frankenstein und die Stadtabenteurerinnen“. Idee, Konzept und Drehbuch stammen von Heinz Vogt, der mit dem Streifen seine Heimatstadt Ingolstadt präsentieren möchte und dazu auf den weltberühmten, fiktiven Charakter des Viktor Frankenstein zurückgreift. Der setzt aber diesmal keine Körperteile zusammen, sondern begleitet drei Touristinnen bei einer Zeitreise durch die Stadtgeschichte. Ihr zauberhaftes Hilfsmittel ist dabei ein Oldtimer namens Excalibur,

in den die jeweiligen Koordinaten für Ort und Zeitalter eingegeben werden.

Dargestellt wird Frankenstein von Niclas Kunder, der ein Schauspielstudium an der Neuen Münchner Schauspielschule absolviert. Seine Begleiterinnen sind Sarah Jurgeleit (Schauspielstudentin und Intensivkrankenschwester), Esther Pietrus (Studentin Fitness und Health Management) und Great Körosi, die an der LMU München Psychologie studiert. Sie alle hatten sich über die Agentur Stagepool für den Dreh beworben hatte.

#### Schwertkampf im Luitpoldpark

Vier Darsteller allein machen noch keine Zeitreise – dazu braucht es natürlich auch historische Gestalten. Und da kommt die Ingolstädter Stadtwache ins Spiel, denn deren Mitglieder sind nicht nur historisch gewandt, sondern beherrschen auch den Schwertkampf. Und einen solchen inszenierte Heinz Vogt im Luitpoldpark. „Du bist am Boden, nicht tot, aber besiegt,“ lautet die Anweisung. Das Aufeinandertref-

fen wird geprobt, damit Kameramann Past einen Überblick über die Bewegungsabläufe und die Bewegungsfreude der Protagonisten bekommt. Beobachtet wird der Kampf u.a. von Jasmine Bauer, die zuvor schon in der Rolle der Fürstin auftauchte und als Geschäftsführerin der Stadtwache Ingolstadt auch hinter den Kulissen mitgewirkt hat. Schließlich will so ein Dreh mit Kostümen, wechselnden Locations und Kampfgetümmel auch organisiert werden. Vom Einsatz alle Beteiligten ist Heinz Vogt jedenfalls begeistert: „Das Team ist super ausgesucht. Es geht mir immer darum, dass Harmonie am Set herrscht und wir Charaktere holen, die gut zusammenarbeiten.“ Das ist für das Gelingen des Projekts auch entscheidend, denn die Low-Budget Produktion der CMC Filmproduktion Vogt GmbH lebt laut deren Geschäftsführer vom Engagement jedes einzelnen.

Der Film „Der teuflisch schöne Frankenstein und die Stadtabenteurerinnen“ ist nicht als Imagefilm angelegt. Zum einen zählen auch München und Regensburg zu den

Drehorten. Zum anderen nicht nur Ingolstadt und seine Sehenswürdigkeiten zeigen, sondern die Zuschauerinnen und Zuschauer auch dazu anregen, „regional, nachhaltig und umweltbewusst zu shoppen“, so Regisseur und Produzent Vogt. Cineastische Innenstadtbelebung könnte man dieses Vorhaben nennen. Auf Heinz Vogt wartet nach den

Dreharbeiten vor Ort jede Menge Arbeit am Computer. Ton, Schnitt, Musik – es gibt viel zu tun, wobei er betont, keine verfälschten Eindrücke erzielen zu wollen: „Wir zeigen die Motive unverändert, wie man sie direkt vor Ort sieht. Es wird nur wenig Colour Grading eingesetzt, keine Looks, es wird nicht Foto-geshoppt und nicht digital bearbeitet.“ Es soll

eben keine industrielle Fließbandproduktion sein, sondern ein Projekt mit Herzblut. Wann der Film in die Kinos kommt, steht noch nicht fest. Aktuelle Infos gibt's auf den entsprechenden Online und Social Media Kanälen. (ma)



### Kurz notiert:

Der teuflisch schöne Frankenstein und die Stadtabenteurerinnen  
CMC Filmproduktion Vogt GmbH  
Ingolstadt

[www.deinkinofilm.de](http://www.deinkinofilm.de)  
[www.cmc-film.de](http://www.cmc-film.de)  
[https://www.facebook.com/  
heinz.vogt.716](https://www.facebook.com/heinz.vogt.716)



## Magische Momente

Die Ingolstädter Zaubertage vom 26. - 30. Oktober

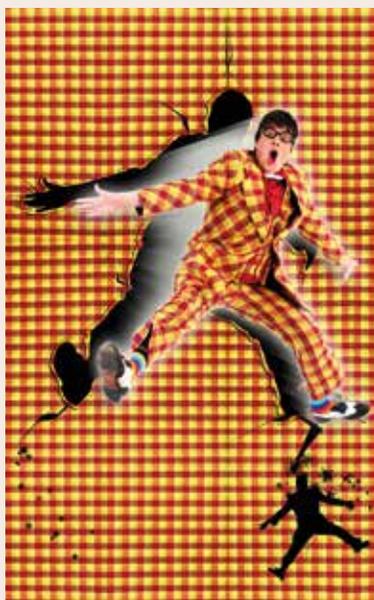


Foto: Rafael

Nach der Jubiläumsausgabe der Ingolstädter Zaubertage im Vorjahr kann Organisator Sven Catello für die 26. Auflage erneut ein absolutes Highlight ankündigen: mit Rafael aus Belgien kommt ein renommierter Zauberkünstler nach Ingolstadt und Eichstätt, den man nicht verpassen sollte. Er trat schon in der gesamten Welt auf und ist für seine Originalität berühmt und wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet. Tatsächlich ist er auch ein enger Freund und Berater von David Coperfield und kommt gerade von seinen Auftritten im legendären „Magic Castle“ in Los Angeles zurück. Da er perfekt Deutsch spricht, kann jeder seine beiden Abendprogramme im Altstadttheater Ingolstadt und im Gutmann in Eichstätt verfolgen. Zudem spielt er den zweiten Teil als stummer Charakter

„Ra'Fou“ und man lernt so seinen fantastischen Humor noch besser kennen. Eine weitere Möglichkeit, den charmanten Belgier zu erleben, ist das Magic Dinner im Hotel Domizil, wo neben einem 3-Gang-Menü auch drei Zauberkünstler das Publikum zum Staunen bringen werden - hier und im Westpark wird auch ein weiterer Gastkünstler nämlich Werner Link aus Freising, vor Ort sein.

Den Auftakt machen die kostenlosen Shows „Zaubern im Bus“ – am 30. September auf dem Rathausplatz und natürlich können sich alle Kinder und Erwachsenen auf die schon lange etablierten Vorstellungen „Kinder im Zauberland“ in Ingolstadt und Eichstätt freuen. Infos und Tickets gibt es unter [www.zaubertage.de](http://www.zaubertage.de)



Hotelinhaberin Carolin Block liegt als DEHOGA Bayern Ausbildungsbotschafterin die Förderung des Nachwuchses am Herzen. Und Tochter Victoria tritt als IHK AusbildungsScout schon in Mamas Fußstapfen.  
(Foto: BLOCK Hotel & Living)

# EINE BRANCHE VOLLER CHANCEN

## Die neuen Ausbildungsmöglichkeiten im Gastro- und Hotelgewerbe

Das Zimmer ist online gebucht, die Speisekarte aufs Handy geladen, die Anfrage nach dem veganen Menü ist abgeschickt. Digitales Knowhow ist aus Hotellerie und Gastronomie gar nicht mehr weg zu denken. Und das ist ja nur die Seite, die der Kunde sieht und nutzt. Auch hinter den Kulissen hat sich die Branche massiv verändert: Nachhaltigkeit, Teamarbeit, Personal- und Warenwirtschaft, Housekeeping-Management oder auch Marketing wären hier zu nennen. Die Ausbildung der Hoteliers und Küchenchefs von morgen muss da mithalten. Mit der neuen Ausbildungsordnung zum 1. August 2022 gibt es deshalb sieben Ausbildungsberufe, die nun stärker nach Hotellerie, Gastronomie und Küche differenziert sind. Für 82 Ausbildungsbetriebe im Gastgewerbe, die es in der Region 10 gibt, gilt es nun all das Neue umzusetzen.

### Hotelberufe

**Hotelfachmann/frau:** Sie sind die Allrounder in Beherbergungsbetrieben – von der Gästebetreuung bis zur Abreise. Sie übernehmen auch

kaufmännisch-verwaltende Aufgaben in der Reservierung, im Verkauf und Marketing. Dauer: 3 Jahre

**Kaufmann/frau für Hotelmanagement:** Sie arbeiten meist hinter den Kulissen, sind für die kaufmännische Steuerung eines Hotels zuständig und übernehmen Aufgaben in Einkauf, Buchhaltung und Personalwesen. Dauer: 3 Jahre

### Gastronomieberufe

**Fachkraft für Gastronomie:** Sie sind Allrounder im Gastgewerbe insb. im Verkauf und in der Gästebetreuung. Die Ausbildung beinhaltet einen viermonatigen Schwerpunkt im Restaurantservice oder in der Systemgastronomie. Dauer: 2 Jahre

**Fachmann/frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie:** Sie betreuen und beraten Gäste, planen und organisieren Veranstaltungen und koordinieren Serviceabläufe. Dauer: 3 Jahre

**Fachmann/frau für Systemgastro-**

**nomie:** Die künftigen Restaurantmanager/innen organisieren alle Bereiche eines Restaurants. Sie steuern Arbeitsabläufe und überwachen die Qualität von Produkten und Prozessen. Dauer: 3 Jahre

### Küche

**Fachkraft Küche:** Sie unterstützen Koch bzw. Köchin und bereiten selbständig einfache Speisen und Gerichte zu. Dauer: 2 Jahre

**Koch/Köchin:** Sie sind die Chefs der Küche und beherrschen alle Tätigkeiten für die Herstellung von Speisen, koordinieren die Speisereihenfolge, die Zubereitung und die Präsentation. Sie sind zuständig für den Einkauf, das Lagern und Prüfen der Waren. Dauer: 3 Jahre

Eine Schärfung der Berufsbilder geht mit der neuen Ausbildungsordnung einher. So sind im Gastrobereich immer mehr Event-Profis gefragt und die künftigen Hotelmanager und Hotelmanagerinnen müssen nicht nur digital fit sein, sondern auch für den Bereich Mar-

keting auf all den unterschiedlichen Kanälen des digitalen Zeitalters gerüstet sein. Zudem sollen neue Chancen eröffnet werden – für Auszubildende und Arbeitgeber. So erlaubt der neue Beruf „Fachkraft Küche“ eine sehr praxisorientierte Ausbildung mit leichterem Einstieg, um z.B. Sprachbarrieren zu überwinden: „Die Betriebe nehmen das sehr gerne an,“ erklärt IHK-Bildungsberater Armin Adolf. Und wer den Abschluss zur Fachkraft geschafft hat, kann das 3. Ausbildungsjahr zum Koch bzw. der Köchin abschließen.

„Die Schichten und Arbeitszeiten wirken oft abschreckend, aber die Unternehmen haben das erkannt. So werden Dienstpläne nach Wunsch angepasst und auch freie Wochenenden eingeplant. Außerdem wird die Vier-Tage-Woche in der Gastronomie schon oft gelebt,“ so Armin Adolf. Sehr geschätzt werden seiner Erfahrung nach die vielen Möglichkeiten, die ein Job im Hotel- oder Gastrobereich bietet: „Man kann international arbeiten, sogar auf dem Schiff und hat gute Karriereperspektiven.“ Wer sich genauer informieren möchte, kann das bei den Bildungsberatern der IHK in Ingolstadt tun.

### „Hospitality rockt“ im BLOCK Hotel & Living

Eine, der das Thema Ausbildung schon immer am Herzen liegt, ist Carolin Block. Die Inhaberin des BLOCK Hotel & Living in Ingolstadt ist zur Ausbildungsbotschafterin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands (DEHOGA) ernannt worden. Bayerns Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, hat gemeinsam mit DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer die Ernennungsurkunden beim Bayerischen Ausbildungsbotschaftertag der Hotellerie und Gastronomie in München verliehen. Die ehrenamtlichen Ausbildungsbotschafter und Ausbildungs-



V.l.: IHK Bildungsberater Armin Adolf, Catherine Schrenk (Leiterin der IHK Geschäftsstelle Ingolstadt) und IHK Bildungsberaterin Daniela Deichstetter (Foto: Arzenheimer)

botschafterinnen sind Hoteliers und Gastronomen, in deren Betrieben hervorragende Ausbildung einen hohen Stellenwert hat. Außerdem sind sie oftmals in IHK-Prüfungsausschüssen tätig. Sie setzen sich für die Qualität der Ausbildung in Hotellerie und Gastronomie ein, informieren an Schulen und Ausbildungsbörsen über die Ausbildung und stehen auch für Betriebsbesichtigungen zur Verfügung. So geschehen unter dem Motto „Hospitality rockt“ im BLOCK Hotel & Living. Dabei wurden Vertreter von IHK und Agentur für Arbeit in das Hotel eingeladen, um nicht nur hinter die Kulissen zu blicken, sondern es ging Carolin Block auch darum, die Welt der Hotellerie für die Berufsberater greifbar zu machen. „Wenn wir mit unseren neuen Berufsbildern im Bereich Hospitality hoffentlich künftig viele weitere duale Ausbildungsstellen für Ingolstadt und die Region neu besetzen könnten, wäre dies die beste Bestätigung für unsere gemeinsamen Bemühungen“, erklärt Carolin Block. Als Leiterin eines Familienunternehmens mit Tradition ist es ihr ein Anliegen, nicht nur ihr Unternehmen, sondern die Branche fit für die Zukunft und damit die zukünftigen Verantwortlichen zu machen: „Genau dieser Punkt – die nächste Generation – ist für mich Motivation genug, um für die Branche im Ehrenamt und per-

sönlich im Betrieb, mein Bestes zu geben. Für mich ist die Hospitality Branche mein Traumberuf, meine Passion,“ betont Carolin Block. Die Begeisterung für ihren Beruf hat sie an Tochter Victoria weitergegeben. Diese absolviert derzeit eine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski München und ist als IHK Ausbildungs-Scout in Schulen in ganz Bayern unterwegs, um mit jungen Menschen auf Augenhöhe über die beruflichen Perspektiven in der Branche, die Anforderungen und Chancen zu sprechen. (ma)

### Kurz notiert:

**Carolin Block**  
DEHOGA Bayern Ausbildungs-  
botschafterin  
BLOCK Hotel & Living  
H.-P.-Müller Str. 15  
85055 Ingolstadt  
www.hotel-block.de

**IHK Ingolstadt**  
Geschäftsstelle  
Despag-Str. 4 a  
85055 Ingolstadt  
www.ihk-muenchen.de/ingolstadt





Bei der Eröffnung der Schnellladesäule in Karlshuld (v.l.): SWI-Geschäftsführer Matthias Bolle, Investor Anton Eubel, Fritz Wein von der Fahrschule Eubel und Marina Eibl von der Birken-Apotheke. Foto: Bösl

## E-LADENETZ DER SWI WÄCHST WEITER

**Stadtwerke Ingolstadt betreiben Schnellladepark auf dem IN-Campus und bieten jetzt auch in der Region Ladesäulen an**

Die E-Mobilität ist weiter auf dem Vormarsch. Eine wichtige Aufgabe ist es dabei, die nötige öffentliche Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dies haben sich die Stadtwerke Ingolstadt auf die Fahnen geschrieben. Während die öffentlichen SWI-Ladesäulen mit bis zu 22 Kilowatt (kW) Leistung noch genügend Kapazität haben, haben die Auswertungen ergeben, dass es zusätzlichen Bedarf für einen weiteren Schnellladepark in Ingolstadt gibt.

### Zwölf neue Schnellladesäulen am IN-Campus

Nördlich der Donau am Audi-Kreisel betreiben die Stadtwerke Ingol-

stadt bereits vier Schnellladesäulen mit bis zu 300 kW. Jetzt ist im Süden der Stadt ein weiterer Schnellladepark hinzugekommen. Auf dem IN-Campus, dem Technologiepark der AUDI AG, stehen zwölf neue 300kW-Schnellladesäulen zur Verfügung. In zusätzlichen Ausbaustufen sind bis zu zehn weitere Ladepunkte möglich.

Ergänzt werden die Ladesäulen, wovon zwei auch für Fahrzeuggespanne geeignet sind, von einem Aufenthaltsbereich mit WCs. Die Ladeplätze sind überdacht und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, das Gesamtkonzept setzt auf hochwertige Materialien und

Baustoffe. Bisher betreiben die Stadtwerke bereits einen Schnellladepark in der Friedrichshofener Straße am Audi Kreisel. Dort stehen vier Ladepunkte zur Verfügung, die zu den meist frequentierten unter den rund 70 SWI-Lademöglichkeiten in Ingolstadt gehören.

### Ladeinfrastruktur für die Region

Bisher war an der Stadtgrenze allerdings Schluss, doch das hat sich jetzt geändert. In Karlshuld haben die SWI nun gemeinsam mit der Fahrschule Eubel und der Birken-Apotheke die erste öffentliche Schnellladesäule im Donaumoos eröffnet. „Wir stehen voll hinter der E-

Mobilität. Da war es nur eine Frage der Zeit bis wir mit unserem öffentlichen Ladenetz auch in die Region gehen. Und für diesen Schritt ist die Familie Eubel genau der richtige Partner für uns“, sagt SWI-Geschäftsführer Matthias Bolle.

Mit der neuen Schnellladesäule an der Augsburgener Straße 5 erhält ein zentraler und stark frequentierter Platz in Karlshuld eine echte Aufwertung. Dort kann jetzt mit bis zu 150 Kilowatt geladen werden. Neben der Fahrschule Eubel und der Birken-Apotheke sind in direkter Nähe eine Bäckerei, ein Baumarkt und ein Getränkemarkt, die von potenziellen E-Ladekunden angefahren werden. „Wir sind sehr stolz auf unsere neue Schnellladesäule. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ingolstadt lief absolut reibungslos“, sagt Anton Eubel, der in die neue Ladeinfrastruktur investiert hat. Neben dem Landkreis



Auf dem IN-Campus werden künftig zwölf neue Schnellladesäulen der Stadtwerke Ingolstadt zur Verfügung stehen.

Neuburg-Schrobenhausen sind die SWI auch den Weg in den Nachbarlandkreis Pfaffenhofen gegan-

gen: Auch in Reichertshofen stehen künftig SWI-Ladepunkte zur Verfügung. (swi)

# Energie tanken

**emotion**   
Stadtwerke Ingolstadt



**UNSER ANGEBOT:  
NACHHALTIG,  
SICHER,  
GÜNSTIG.**

**In der Stadt. In der Arbeit. Und zu Hause.**

Smarte Mobilität und passgenaue Ladelösungen – für Privat und Gewerbe. Und dazu rund 70 öffentliche Ökostrom-Ladepunkte. Das ist Zukunft in Bewegung.

Mehr Infos unter 0800 / 8000 230 [www.sw-i.de/emobilitaet](http://www.sw-i.de/emobilitaet)   **Besser ganz nah.**

**SWI**  
STADTWERKE  
INGOLSTADT



# „DORNRÖSCHEN AN DER DONAU“

## Der Englische Garten in Neuburg soll wieder „erweckt“ werden

Dornröschen sollte unbedingt wachgeküsst werden. Die Frage ist nur, von wem und wann? Und ein Problem kommt noch hinzu; „Sie“ ist eigentlich ein „Er“. Die Rede ist vom Englischen Garten in Neuburg, er war nämlich Thema eines hochkarätig besetzten Symposiums, das am 22. Juli 2023 im Acker-Eventforum stattfand. Mit Unterstützung des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur sowie dem Historischen Verein Neuburg standen zwar schon einige „Prinzen“ bereit, aber die Dornenhecke, die aktuell noch den Park umgibt, scheint meterhoch.

*„Die Wildpretschütt unterhalb der Stadt an der Donau bietet die beste Gelegenheit, die Umgebung der Stadt Neuburg zu verschönern.“*

Und so richtig im Bewusstsein mancher Neuburger Verantwortlicher ist der Park wohl auch nicht (mehr?). Im Führer „Natur- und

Gartenschätze im Landkreis Neuburg Schrobenhausen“ kommt er gar nicht vor, obwohl er einmal der größten unter den angelegten Gärten war.

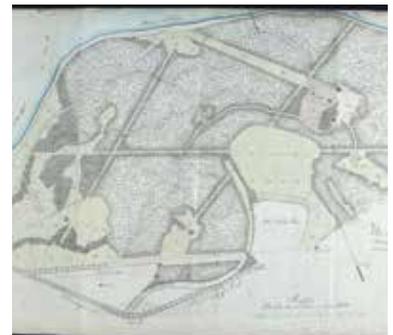
So bildeten denn auf Einladung von Stadtheimatspfleger Jörg Hauk auch die Fachvorträge zur Geschichte des Parks und die Vorstellung des Parkpflegewerks von Landschaftsarchitekt Michael Schwahn sowie eine Podiumsdiskussion mit anschließender Führung durch den Englischen Garten eine gute Basis um die „Erweckung“ bzw. eine Neubelebung des Parks einzuleiten.



Auwald um 1611

### Die Geschichte des Englischen Gartens

Jahrhundertlang war ein Großteil der Fläche Auwald, lag der Park doch zwischen zwei Donauarmen. Nach dem Verlanden des südlichen Armes bildeten sich dort „Schütten“ aus, kleine Kiesbänke und Grünflächen. Als Schöpfungsurkunde des Parks gilt der Kurfürstliche Erlass vom 14. November 1803, in dem es einleitend heißt: *„Die churfürstliche Landesdirektion hat beschlossen, die Umgebung der Stadt Neuburg, soviel es die Umstände erlauben, zu verschönern*



Nach Umgestaltung 1807



*und hierzu die vorzüglichen Anlagen, mit welchen sie die Natur begünstigte, zu benutzen.“*

Nach mehrjähriger Planung von 1804 bis 1807 entstand die Erstanlage von Oberförster Lutz in der „königlichen Wildpretschütt“. Bereits in diesem Entwurf sind eine Blickachse aufs Schloss und die Kontur von Stadtsilhouette und Schloss erkennbar.

*„Der Englische Garten ist ein wertvolles kulturelles Erbe unserer Stadt“*

Nach zehn Jahren, im Mai 1817, wurde die vielgenutzte Anlage, an der die Stadt Neuburg und ihre Bürger bis dahin ein lebhaftes Interesse gezeigt hatten, von einem verheerenden Frühjahrshochwasser heimgesucht. Der gesamte östliche Teil des Parks wurde überflutet und Wege und Wiesenflächen waren anschließend stark versandet. Schon zwei Jahre später beschädigte ein erneuter Hochwassereintritt im Dezember 1819 - wiederum besonders im östlichen Teil des Parks - die Uferwege ganz erheblich und zerstörte auch die Chaussee zum Jagdschloss Grünau.

Ab 1822 mehrten sich die Klagen über eine missbräuchliche Nutzung der Parkwege und Parkwiesen sowie über Vandalismus in den Parkanlagen. Oberförster Lutz war verstorben und sein Nachfolger kümmerte sich nur noch wenig um die Pflege der Anlage.

Als 1835 erneut ein Hochwasser und maßlose Abholzungen den Park schwer trafen, erging ein Schreiben nach München an König Ludwig I für einen Park im englischen Landschaftsstil. Der aber war eher interessiert am Städtebau (s. Ludwigstraße in München). Erst sein Sohn Maximilian II. zeigte ein gewisses Garteninteresse, deshalb entstand der „Entwurf zur Wiederherstellung und Verschönerung der Wildpretschütte und des sogenannten Englischen Gartens“ durch den Münchner Hofgartendirektor Carl August Sckell. Nach Studium der Anlagen-geschichte und einer Ortsbesichtigung am 4. April 1835 in Neuburg verfasste er ein fundiertes Gutachten über die vorgefundenen Qualitäten des dortigen Englischen Gartens und der angrenzenden Waldungen und schlug zukünftig erforderliche Maßnahmen vor. Auf dieser Basis entstanden nun mit königlichem Segen sukzessive Pflanzinseln, viel-

fach geschwungene Wege und freie Wiesenflächen.

Etlche Jahre später entstand 1886 das markanteste, noch heute vorhandene Parkelement, das Isabella Braun Denkmal. Durch den Neuburger Verschönerungsverein bereits in ihrem Todesjahr errichtet und 2004 renoviert, ehrt es eine der bekanntesten Jugendschriftstellerinnen Deutschlands.

1926 geht der Park in das Eigentum des Wittelsbacher Ausgleichsfonds über, bei der Stadt Neuburg verbleibt die Verkehrssicherungspflicht und der Wegeunterhalt. Bis heute augenscheinlich für Neuburg eher eine Last und so richtig will man diese 75 Hektar auch nicht als Park sehen, eher als Nutzwald, dessen Nutzungsrechte aber die Wittelsbacher durch ihren Ausgleichsfonds wahrnehmen.

Bis 1945 konnte die Parkanlage nahezu unverändert erhalten werden, erst ab diesem Zeitpunkt (gut nachzuvollziehen an den Luftbildern der darauffolgenden Jahre) sind immer wieder, teilweise massive Eingriffe wie Hochwasserdamm, Hallenbad und Schule erkennbar.



1956 wurde der Englische Garten wegen seiner hohen kunsthistorischen Bedeutung offiziell in die Denkmalliste der Stadt Neuburg eingetragen und schlummert seitdem vor sich hin.

### Frühere Gutachten und Fachurteile

Bereits vor Jahren wurde im Landschaftsplanentwurf für die Stadt Neuburg durch das Büro VALENTIEN+VALENTIEN für den Englischen Garten ein Konzept gefordert, das seiner Funktion als Trittstein im Biotopverbund der Donauauwälder gerecht wird und gleichzeitig eine Wiederaufwertung als Park mit sich bringt.

Diese und weitere Detailaussagen wurden in einem weiteren Gutachten von Prof. Regine KELLER 2003 bestätigt, dass zwar ein Originalzustand des Englischen Gartens belegt, aber heute nicht mehr eindeutig rekonstruierbar ist. Der Landschaftsraum war zu Zeiten Sckells von einem Wechsel zwischen weiten Wiesenflächen und geschlossenen Waldstücken charakterisiert, vor allem dieses Bild ist heute durch den sehr dichten (Au-) Waldbestand nicht mehr erkennbar.

### Das aktuelle Parkpflegewerk

Von der Stadt Neuburg an das Landschaftsarchitekturbüro Schwahn in Auftrag gegeben, beinhaltet das aktuelle Werk eine Reihe von wichtigen, aber gar nicht mal so kostenintensiven Maßnahmen: Die Wiederherstellung der Blick-Achse zum Arco Schlässchen sowie einiger historischer Wegeverläufe, die Freistellung der Opera Lichtung, die Aufwertung des historischen Parkzugangs beim Isabella Braun Denkmal, ein Flussbad und kleine Fenster zum Fluss, den Rückbau der Wegesperren, die zur Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen mittels aufgeschichteter Baumstämme eingebracht worden, fachlich fundierte Baumpflege und Baumsicherung sowie die Schaffung von Lichtungen im Zuge einer Lichtwald-Konzeption.

Manche der zugewachsenen Blickachsen könnten auch als sogenannter Niederwald freigehalten werden, indem alle 10 Jahre die Gehölze auf Stock gesetzt werden, zumindest vom Hochwasserdamm würde so ein Blick auch aufs Arco Schlässchen möglich. Interessantes Detail am Rande: Die historische Achse

verschmälert sich zur Donau hin von 29 auf 19 Metern Breite und erscheint so deutlich länger. Ein perspektivischer Trick, der bereits in der Barockzeit Verwendung fand.

*„Gibt es ein Nebeneinander von städtischem Freiraum und den der Naturdynamik überlassenen Strukturen?“*

Ein großes Problem aus Sicht des Landschaftsarchitekten ist auch der historische Baumbestand, der mittlerweile durch viele Jungbäume zugewachsen ist. Viele dieser alten Exemplare müssten freigestellt werden. Denn durch die Wuchskonkurrenz vermindert sich die Vitalität, es sterben Seitenäste ab, Totholz entwickelt sich und die Windanfälligkeit steigt.

### Die Diskussion

„Müssen wir stadtnah eine Fläche ganz dem ökologischen Begriff von der Natur als dem >Unberührbaren< überlassen? Z.B. aktuell den Parkbereich mit den derzeit als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme gesperrten historischen Wegen“, war die eher rhetorische



tung für das städtische Kleinklima ist, nicht nur ein Gebiet mit zahlreichen Naturdenkmälern, sondern auch ein wertvolles kulturelles Erbe unserer Stadt aus der letzten Phase als Residenzstadt darstellt.“

Im Dezember 2022 wurde der Entwurf von Schwahn dem Stadtrat vorgestellt. Die später mit der Bitte um Rückmeldung eingebundenen Träger Öffentlicher Belange lassen sich mit ihren Einschätzungen bis heute Zeit, so richtig pressiert es der Neuburger Politik bis auf wenige Ausnahmen anscheinend nicht.

All diese Punkte nahm das über 40-köpfige Fachpublikum hoch interessiert, teils aber auch etwas ungläubig zur Kenntnis, um im Anschluss nochmals realisierbare Möglichkeiten und Wege mit dem Ziel der Neu-Belebung zu erörtern.

Der Vorsitzende des Historischen Vereins Neuburg, Michael Henker blickt schon in die Zukunft: „Gibt es geänderte Rahmenbedingungen und neue Konzepte? Wie können wir unser Kulturgut für die künftige Gesellschaft erhalten und entwickeln?“

Der Zweite Bürgermeister Neuburgs, Dr. Johann Habermeyer (FW) erinnert an die Vorstellung im letzten Dezember im Stadtrat zu den Themen Verkehrssicherungspflicht und Kosten. Außerdem überstrahle in Neuburg die Thematik der Renaissance alles andere. Immerhin ist der Englische Garten ist ein Naturdenkmal, zunächst gelte es aber, eine relevante Masse der Bevölkerung von Neuburg aktivieren.

*„Wir müssen eine relevante Masse der Bevölkerung von Neuburg aktivieren.“*

Der Vertreter vom Bund Naturschutz, Günther Krell hob ebenfalls hervor, die Initiative zur Neu-Belebung muss von der Politik und der Stadt kommen.

Lorenz Schröter vom Landesamt für

Denkmalpflege lenkte den Blick auf eine vielfältige Nutzbarkeit. Es bedürfe einer Lobbyarbeit, vielfältige Angebote kulturell und sportlich seien zu erstellen sowie möglichst verschiedene Interessensgruppen einzubinden.

Die abschließende Führung durch Dr. Gabriele Kaps (CSU), Referentin für Kultur und Stadtbild begann am Parkhaus des Parkbades, wobei dort zwar ein Schild mit den wichtigsten Informationen samt Plan auf den dahinterliegenden Park hinweist, ein Zugang als solcher ist aber nicht zu erkennen, ein angemessenes Entrée schon gar nicht. Erst nachdem man die Gebäude des Hallenbades hinter sich gelassen hatte, stand man an den Außengrenzen des Parks. Strammen Schrittes ging es kreuz und quer durchs Gelände, vorbei an den gut genutzten Donaustufen zur sogenannten Honigbucht, dort hat Michael Schwahn ein Flussbad angedacht. Im weiteren Verlauf fallen etliche Rodungsbereiche des Bauhofs auf, insbesondere vom Eschentriebsterben befallene Exemplare wurden entfernt, dabei war auch gut die bereits erwähnte Thematik der Freistellung von Altbäumen erkennbar.

Den abschließenden Wunsch von Michael Schwahn, „Küssen wir die Parkanlage wach!“ kann man nur unterstützen. Eine Vereinsgründung der „Freunde des Englischen Gartens Neuburg“ ist im September geplant, **Bayern-Mittendrin** bleibt dran!

Ulrich Linder

Frage von Landschaftsarchitekt Schwahn, „oder gibt es ein Nebeneinander von städtischem Freiraum und jenen der Naturdynamik überlassenen Strukturen? Naturräume sind nicht mehr selbstverständlich und deshalb schutzbedürftig, aber sie sind auch öffentlich, Gott sei Dank.“ Der Neuburger Stadtheimatpfleger a. D. Roland THIELE stellte kürzlich fest: „Der beste Schutz des Englischen Gartens wäre aber das heute bei breiten Bevölkerungsteilen und leider auch bei unseren politisch Verantwortlichen unserer Stadt weitgehend geschwundene Bewusstsein dafür, dass der Englische Garten nicht nur ein bequem begehbares Naherholungsgebiet ist, nicht nur von hoher, immer weiter wachsender Bedeu-



## EIN KLEINES PARADIES

### Der Naschgarten im Ingolstädter Piuspark

„Es darf alles probiert werden,“ betont Jutta Materna, die erste Vorsitzende des Freundeskreis Piuspark e.V., beim Rundgang durch den 900 Quadratmeter großen Bereich im Ingolstädter Piuspark. Hier hat der Freundeskreis einen sogenannten Naschgarten errichtet. 220 Beerensrüucher und 30 weitere Stauden sind dort im Frühling von den Mitgliedern des Arbeitskreises „Gärtnern und Umweltbildung“, der sich innerhalb des Freundeskreises für die Schaffung naturnaher Flächen engagiert, gepflanzt worden. Jetzt können die Früchte der Arbeit sprichwörtlich geerntet werden – am besten, indem man auf dem

verschlungenen Pfad durch den Naschgarten wandelt: „Die Fläche wirkt. Man wird hier automatisch ruhig,“ erklärt Jutta Materna. „Einfach schön,“ fand auch Ingolstadts Umweltbürgermeisterin Petra Kleine beim „Eröffnungsrundgang“.

Schauen, verweilen, schmecken riechen, probieren ist entlang des verschlungenen Weges, für den für den 11 Tonnen Kalksteinsplit in Handarbeit mit Schubkarren und Schaufeln verteilt wurden, angesagt. In dem Garten, der von Landschaftsarchitekt Franz Treffer konzipiert wurde, finden sich frühe und späte Sorten von Himbeeren,

Johannisbeeren und Brombeeren, Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche, Sauerkirsche, Haselnuss, Felsenbirne, Eberesche, Kornelkirsche, Reineclaud, Weissdorn, Cranberry, Kiwi und zwei Maulbeerbäume. Auf den Freiflächen ist zudem eine einjährige Blumenwiese angesät worden („Alle Samen stammen aus der Region“) und auch hier wurde darauf Wert gelegt, dass die Blüten und Samen der Ackerbegleitpflanzen essbar sind, wie Kamille, Kornblume, Steinklee, Mohn und viele andere. Ein Wildschutzzaun drumherum tut das, was sein Name verrät: Er soll verhindern, dass Wildtiere die jungen Sträucher und Stauden an-



v.l. Franz Treffer, Matthias Gugel, Petra Kleine und Jutta Materina beim „Naschgarten-Rundgang“ (Fotos: Arzenheimer)

knabbern, denn in dieser „Pflanzenkinderstube“ (so haben die Vereinsmitglieder den Garten genannt) sollen sich die Beerensträucher und Fruchtgehölze mit der Zeit vermehren werden. Anschließend ist eine „Auswanderung“ ins Stadtgebiet geplant. Der Freundeskreis

Piuspark bietet die Setzlinge in den nächsten Jahren Kindertagesstätten und Schulen an, die damit auf ihren Freiflächen essbare Gärten schaffen können.

Dass es gerade auf der Wiese im Naschgarten so richtig brummt und summt, freut die Imkerinnen und Imker des Ingolstädter Imkervereins. „Hier finden nicht nur die Honigbienen genug, sondern auch die Wildbienen. Gerade für die Wildbienen sind die heimischen Pflanzen besonders wichtig,“ erklärt Matthias Gugel vom Imkerverein. Zusammen mit dem Freundeskreis Piuspark sind die Bienenexperten im ehemaligen Gartenschau-Pavillon des bayerischen Umweltministeriums zuhause, der in der Nähe des Naschgartens liegt. Nun ist ein weiteres „befruchtendes“ Kapitel der Kooperation aufgeschlagen worden.

Rund 3000 Euro an Materialkosten sind für die Neuanlage des Naschgartens angefallen, während die 180 investierten Arbeitsstunden von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich geleistet wurden. 1000 Euro konnte der Verein durch einen Zuschuss von Ingolstadts Oberbürgermeister

Christian Scharpf finanzieren.

### Freunde sind immer willkommen

Nachdem die Landesgartenschau auf dem Gelände am Ingolstädter WestPark vorüber war, hatte es sich der Freundeskreis zur Aufgabe gemacht, den neuen Park weiterhin mit Leben zu füllen, einen sorgsamen Umgang mit dem Gelände zu und Umweltbildung zu betreiben. Der Freundeskreis Piuspark e.V. ist Netzwerkpartner in der neu gegründeten Umweltstation Mensch. Natur.Stadt und trägt mit seinen vielfältigen Aktionen im Piuspark zur Umweltbildungsarbeit bei. Dabei sind neue Freunde immer willkommen. Informationen finden Sie online unter [www.freundeskreis-piuspark.de](http://www.freundeskreis-piuspark.de). [ma]



Es wurden Maulbeerbäume gepflanzt, deren Früchte wie die der anderen Gewächse geerntet werden dürfen.

### Kurz notiert:

#### Die Freundeskreis Piuspark e.V.

Mail: [freundeskreis-piuspark@gmx.de](mailto:freundeskreis-piuspark@gmx.de)  
[www.freundeskreis-piuspark.de](http://www.freundeskreis-piuspark.de)



# APP INS GRÜNE

## Gartenexperte Ulrich Linder testet Pflanzenapps – Folge 3

Auch in unserer Herbstausgabe stellen wir Ihnen vier Apps zur Pflanzenerkennung vor. Erneut verwenden wir Google Lens, PlantNet sowie Flora incognita. Bezüglich Gardify haben wir bereits in der letzten Ausgabe beschlossen, die App nicht mehr zu verwenden, neu hinzugekommen ist LeafS-

nap. Testfeld für unsere Stauden ist auch diesmal der Piuspark, das Gelände der ehemaligen zweiten Ingolstädter Landesgartenschau. Passende Beispiele fanden wir in den Gärten der Partnerstädte sowie in den Staudenkristallen östlich des Piussees. Wenn Sie mal in der Nähe sind, probieren Sie doch die

eine oder andere App selbst aus. Sie werden sehen, es macht nicht nur Spaß (auch wenn Sie vielleicht bei der Anwendung nicht auf Anhieb die richtigen Arten finden). Sie werden zudem eine Menge lernen über botanische Zusammenhänge und finden bestimmt viele Anregungen für die Gartengestaltung zu Hause.

### Artenbeschreibung

#### **Acanthus hungaricus, Balkan-Bärenklau**

Als kräftige und unverwüstliche Staude mit südosteuropäischer Herkunft erreicht der Bärenklau eine maximale Höhe von bis zu einem Meter. An einem optimalen, sonnigen Standort und in einem durchlässigen Boden benötigt er wenig Pflege. Lediglich vor Staunässe benötigt der Balkan-Bärenklau Schutz. Wichtig ist ein tiefgründiger, gut durchlässiger und frischer Gartenboden, in dem *Acanthus hungaricus* wachsen kann.

Mit seinen weißlichrosa Blüten im Juli und August ist der Bärenklau nicht nur eine markante Zierde im Gartenbeet, sondern auch eine dankbare Schnittpflanze für die Vase. Verblühte Pflanzenteile sollten erst im Spätherbst zurückgeschnitten werden. Ein weiterer Vorteil: Schnecken sind vom Bärenklau gar nicht angetan, sie meiden ihn. Die ornamentalen Blätter des Akanthus waren übrigens Vorbild für die Kapitelle der griechischen Säulen.

#### **Coreopsis lanceolata, Lanzettblättriges Mädchenauge**

Das Lanzettblättrige Mädchenauge ist eine kompakte Staude mit gelben, körbchenartigen Blüten von Mai bis Oktober. An einem sonnigen Standort mit durchlässigem, nährstoffreichem Boden werden die Blüten gerne von Bienen und Hummeln besucht. Dank ihres robusten Charakters ist sie auch für den Anbau in Töpfen geeignet, dafür reicht eine handelsübliche Topfgröße.

Sie sollte regelmäßig gegossen werden und bildet mit Frauenmantel, Goldkörbchen und Gewöhnlichem Sonnenauge einen schönen gelben Schwerpunkt im Garten.

#### **Eryngium planum, Flachblättriger Mannstreu**

Der Flachblatt-Mannstreu begeistert von Juli bis August mit seinen Blüten in markanten Blautönen und bildet einen unübersehbaren Farbtupfer im Garten.



Die bis zu einem Meter hohe Edeldistel benötigt einen sonnigen warmen und windgeschützten Standort. Als pflegeleichte Staude stellt sie geringe Ansprüche an den Boden ebenso wie an die Wasserversorgung, Staunässe schadet den Wurzeln. Als Bienenweide und Nahrungsquelle auch für Schmetterlinge zieht er diese beinahe magisch an. Seine silbrigen Blätter sind hart und dornig, sie verleihen der Staude ihre eigenwillige Struktur. In Gesellschaft niedriger Staudennachbarn kommt seine markante Erscheinungsform am besten zur Geltung. Auch nach der Blüte sticht der Mannstreu im Garten hervor, leicht mit Schnee bedeckt ist er auch im Winter eine dekorative Zierde. Und zu guter Letzt ist diese Pflanze auch getrocknet ein besonderes Element vieler Trockensträuße und Gestecke.

### **Hemerocallis fulva, Gelbrote Taglilie**

Die anspruchslose Taglilie stammt ursprünglich aus Asien (In China schon seit mehr als 2000 Jahren im Anbau) und ist mittlerweile auch in Europa verbreitet. Für diese Schönheit findet sich in fast allen Gärten ein Plätzchen.

Von Juni bis Juli und ab und an bis in den August ist die Taglilie ein richtiges Blütenwunder. Diese sitzen an kräftigen langen Stielen. Verwendung findet sie in Vorgärten, an Teichrändern und auch in Pflanzkübeln, mit ihren Ausläufern bildet sie kompakte Büsche. Als Begleitstauden empfehlen sich Astern, Funkien und Frauenmantel. Und auch als Schnittblume ist diese Staude ein Hingucker. Ein Rückschnitt der vertrockneten Triebe bis in Bodennähe sollte erst im zeitigen Frühjahr erfolgen.

### **Veronica spicata, Ähriger Blauweiderich oder Ehrenpreis**

Als heimische Art liebt der Blauweiderich Trockenwiesen und Steppenheiden. Deshalb sollte der Standort im Garten für einen ansprechenden Wuchs trocken und gut durchlässig sein. Dann gedeiht der Blauweiderich am besten.

Die mehrjährige Staude liebt einen sonnigen Standort. Mit ihrem horstartigen Wuchs und den blauleuchtenden Blüten von Juli bis August zieht sie in jedem Beet die Blicke auf sich und ist dort auch eine gute Bienenweide. Veronica spicata kann auch hervorragend als Schnittblume Verwendung finden.

Verwelkte Blütenstände sollten zeitig abgeschnitten werden, so wird eine zweite Blüte im Herbst angeregt. Im Spätherbst folgt dann ein Rückschnitt auf Bodenniveau.

#### Über den Autor:

Ulrich Linder hat mehr als ein Jahrzehnt das Gartenamt der Stadt Ingolstadt geleitet. Er schreibt regelmäßig für Fachzeitschriften und ist auch für die Reihe „Mit Spaten und Sahne“ bei Bayern mittendrin verantwortlich.



## Die Ergebnisse unseres Sommer-Checks

**Google Lens** macht keine Angaben mehr zur Wahrscheinlichkeit, angeführt werden oft nur noch Bezugsquellen mit Preisen. Die jeweilige Gattung wurde stets richtig erkannt, bei den Arten hapert es, inwischen wird nur noch auf die Gelder der Anzeigenkunden geschaut.

Acanthus hungaricus	richtige Art erst an 3. Stelle
Coreopsis lanceolata	richtig
Eryngium planum	richtig
Hemerocallis fulva	nicht erkannt
Veronica spicata	richtig

### PlāntNet

Acanthus hungaricus	1. Stelle falsch mit 70%, 2. Stelle richtig mit 20%
Coreopsis lanceolata	nur mit 13%
Eryngium planum	ja mit 94 %
Hemerocallis fulva	ja mit 19 %
Veronica spicata	ja mit 37%

### Flora incognita

Acanthus hungaricus	nein, falsche Art mit 82%
Coreopsis lanceolata	ja mit 96%
Eryngium planum	ja mit 100 %
Hemerocallis fulva	ja mit 97 %
Veronica spicata	ja mit 44%, als 2. Treffer

Bei jedem Bestimmungsversuch sollte auch immer der Standort berücksichtigt werden. Der 1. Treffer, *Veronica longifolia*, bevorzugt vor allem feuchtere Standorte und humose Böden im Gegensatz zu unserer Staude, die eher mit trockeneren Standorten zurechtkommt.

**LeafSnap** (mit Einstellung „Westeuropa“). Auffällig ist die extrem nervige Werbung, z.T. Videos, die erst nach 5 Sekunden ausgeblendet werden kann.

Acanthus hungaricus	richtig
Coreopsis lanceolata	erst an 3. Stelle
Eryngium planum	richtig
Hemerocallis fulva	richtig
Veronica spicata	richtig

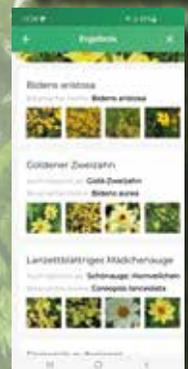
## Unsere Apps im Detail

Nach Google Lens und PL@ntNet nehmen wir die dritte App genauer unter die Lupe: **Flora Incognita**, Pflanzenbestimmung mit künstlicher Intelligenz

Für die Pflanzenbestimmung liefern Millionen von Pflanzenbildern mit dazugehörigen Artnamen die Rohdaten, die dann einem Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Es „lernt“ zunächst einfache Konzepte wie Ecken und Kanten zu erkennen, und steigert diese Komplexität im weiteren Verlauf über Flächen, Muster, bis sich in der Nähe der Ausgabezeit aus diesen Bestandteilen Blüten oder Blätter zusammensetzen. Durch die Verwendung von diesen tief lernenden künstlichen neuronalen Netzen kommt Flora Incognita ohne handgefertigte Schritte zur Erkennung und Extraktion von Pflanzenmerkmalen aus. Welche Konzepte relevant sind, um Pflanzen zu klassifizieren, lernt das Netzwerk in einem ausgedehnten und komplexen Trainingsprozess selbstständig. Dafür wird unter anderem eine große Menge repräsentativer und zuverlässiger Trainingsdaten benötigt. Diese wurden im Rahmen eines groß angelegten Citizen-Science-Projektes mit der *Flora Incognita* App zusammengetragen. Basierend auf diesen Bildern wurden für die Flora-Incognita-App vielfältigste Architekturen tief lernender, neuronaler Netze bewertet und eine hierarchische Struktur aus mehreren solcher Netze entworfen.

Die App wurde bereits während des laufenden Forschungsprojektes veröffentlicht und ist seit Frühjahr 2018 öffentlich verfügbar. Bis zum Projektende 2019 verzeichnete die App bereits 2 Millionen Installationen. Nicht nur Laien verwenden Flora Incognita, auch in botanischen Fachkreisen wird die App äußerst positiv bewertet und empfohlen. Nach Einschätzung des Bundesamts für Naturschutz (BfN) hat die Flora Incognita App das Potential, das verbreitetste Werkzeug zur Bestimmung und Kartierung der deutschen Flora zu werden. Auch Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen setzen Flora Incognita bereits erfolgreich zu Lehrzwecken ein.

Weitere Informationen unter: [www.floraincognita.de](http://www.floraincognita.de). Nur als App in den verschiedenen Stores verfügbar. (ul)



## Zusammenfassung:

Nach wie vor verzichten wir auf die Vergabe von Schulnoten oder eine Bewertung nach Punkten, da die einzelnen Apps unterschiedliche Genauigkeiten, aber auch etliche andere Funktionen als Mehrwert bieten, einfach zu handhaben sind alle. Nach der aktuellen Auswertung ist mittlerweile Flora incognita unser Favorit. Google Lens ist inzwischen sehr stark werbungsorientiert, PL@ntNet bietet immer mehr interessante Zusatzfunktionen und Beiträge von Nutzern. Neu aufgenommen wurde LeafSnap, das gleich mit vielen richtigen Ergebnissen punktet, allerdings ist in der kostenlosen Version die Werbung doch extrem störend.



# MIT SPATEN UND SAHNE

Wie Sie Obst selbst anbauen,  
reich ernten und raffiniert zubereiten

## Folge 8: ZWETSCHGEN und PFLAUMEN

Alle Zwetschgen, häufig auch Zwetschen genannt, wie auch Pflaumen, Renekloden und Mirabellen werden heute unter dem Sammelbegriff "Pflaumen" zusammengefasst (lateinisch *Prunus domestica*, L.) Alle Arten und Sorten, die zur Familie der Rosengewächse gehören, lieben milde, windgeschützte Lagen sowie nährstoffreiche und warme Böden mit genügend Feuchtigkeit. Dies entspricht auch den klimatischen Bedingungen in Südwestasien, woher alle Pflaumen ursprünglich stammen.

Pflaumen unterscheiden sich im Hinblick auf Fruchtform und -größe, Geschmack sowie Konsistenz des Fruchtfleisches und damit natürlich auch im Hinblick auf die Verwendungsmöglichkeiten.

Man vermutet, dass die Pflaume eine Kreuzung aus den in Europa und Südwestasien wild vorkommenden Schlehen (*Prunus spinosa*) und den Kirschenpflaumen (*Prunus cerasifera*) ist. Sie wurde früh im mittleren Orient kultiviert. Bereits die Römer kannten mehrere Sorten.

In China stehen diese zeitigen Frühjahrsblüher für die noch unberührte Jugend. Eine Zudecke mit Pflaumenblüten dient als symbolträchtige Bedeckung des Brautlagers.

## ZWETSCHGEN

### Im Garten

Angeboten werden heute Hoch- und Halbstämme sowie Buschveredelungen. Eine Kultur im Topf ist möglich. Interessant ist das Einveredeln verschiedener Zwetschgenarten auf einen Baum, da so die Erntezeiträume verlängert werden und damit geringere Verarbeitungsspitzen anfallen.

### Pflanzung

In das vorbereitete und auch im Sohlenbereich gelockerte Pflanzloch geben Sie etwa 100 g organischen Volldünger. Eine Mulchung mit gut verrottetem Kompost erleichtert zudem das Anwachsen.

### Pflege

Alle Sorten sind in den ersten Jahren mit einem Erziehungschnitt zu pflegen, wobei diese Maßnahme im Alter immer mehr eingeschränkt wird. Achten Sie insbesondere auf die Förderung einer möglichst breitkegeligen Krone und die Ausbildung möglichst vieler Fruchttriebe.



In besonders kalten Wintern leiden das Holz und auch die Wurzeln. Am besten ist deshalb ein geschützter Standort. Die in den letzten Jahren häufiger aufgetretene Narrentaschenkrankheit, ein Pilz, der vorzugsweise zur Blütezeit bei regnerischem und kühlem Wetter die Pflanze infiziert und die Früchte taschenförmig aufbläht, kann nur durch konsequentes Aufsammeln und Abpflücken der befallenen Früchte sowie durch einen radikalen Rückschnitt des Baumes bekämpft werden. Geben Sie das Schnittgut unbedingt in die Biotonne oder verbrennen Sie es, aber werfen Sie es niemals in den eigenen Kompost.

### Dünger

Eine Düngung ist nur bei jung gepflanzten Bäumen nötig. Ein organisch-mineralischer Dünger oder stark verrotteter Kompost eignen sich am besten.

### Küche, Haus und Garten

Da alle Zwetschgen eine relativ kleine Krone ausbilden, ist für diese Obstart in den meisten Gärten noch immer ein Plätzchen zu finden.

In getrocknetem Zustand erhöht sich übrigens der Kohlehydratgehalt der Früchte um ca. 600 %(!), davon entfallen über drei Viertel auf den enthaltenen Fruchtzucker.

Viele Zwetschgensorten sind selbstfruchtend. Um jedoch für eine sichere Befruchtung zu sorgen, empfiehlt es sich, aufgrund der nahen Verwandtschaft eine Schlehe oder eine Blutpflaume in die Nähe zu pflanzen.

### Ernte und Lagerung

Ernten Sie bei voller Reife ab August bis Oktober, da nur dann die volle Süße und das ganze Aroma erreicht werden. Ein Grund mehr, einen eigenen Anbau zu betreiben, da im Erwerbsanbau die Früchte oft nur in halbreifem Zustand geerntet werden und ihnen so etliche Tage zur Ausbildung des vollen Aromas fehlen.

Fehlerfreie Zwetschgen können kurze Zeit, am besten kühl gelagert werden. Dies ermöglicht die weiße Bereifung, eine Absonderung der Fruchthaut, die die Zwetschgen vor dem Austrocknen schützt. Im Gefrierschrank halten sie sich einige Monate.

### Heilkunde

Getrocknete und über Nacht in Wasser eingeweichte Zwetschgen, die morgens auf nüchternen Magen gegessen werden, dienen als leichtes Abführmittel. Zwetschgen gelten in der Volksmedizin als fiebersenkend. Zudem enthalten sie einen hohen Anteil an Vitamin A.

### Natur und Landschaft

Im Streuobstanbau sind sie verbreitet, haben allerdings aufgrund ihres kleinen Wuchses keine landschaftsprägende Wirkung. Es gibt aber in Baden-Württemberg aufgrund der klimatischen Begünstigung, z. B. im Bereich des Kaiserstuhls, regelrechte Zwetschgenwälder.

### Geheimtipp

Pflanzen Sie Zwetschgen unbedingt an einen vollsonnigen Standort, da sonst die Früchte nur schwer ausreifen und bei weitem nicht so süß werden.

## PFLAUMEN

Im Gegensatz zu den Zwetschgen sind die Früchte der Pflaumen größer und mit einer dickeren Haut versehen.

### Pflege

Da bei allen Pflaumenarten die schönsten Früchte am letztjährigen Trieb ausgebildet werden, ist ein regelmäßiger Instandhaltungsschnitt notwendig, um stets neues Fruchtholz heranzuziehen. Am besten erfolgt dieser Schnitt nach der Ernte, da im Sommer die Wunden am schnellsten heilen.

### Küche, Haus und Garten

Das gelbe Fruchtfleisch löst sich nur schwer vom rundlichen Kern. Pflaumen sind auch nicht ganz so süß wie Zwetschgen.

### Ernte und Lagerung

Am besten ernten Sie im vollreifen Zustand, dann ist der Geschmack hervorragend. Die Lagerung im Keller ist für einige Tage möglich. Im Gefrierfach überstehen sie einige Monate ohne Qualitätsverlust.



## Balsamico-Zwetschgen

**1 kg Zwetschgen**  
**0,4 l Balsamicoessig**  
**0,2 l Rotwein**  
**3 EL Blütenhonig**  
**1 TL Salz**  
**1 TL bunter Pfeffer, ganz**  
**1/2 TL Korianderkörner**  
**einige frische Estragon-, Thymian- und Rosmarinzweige**

Gewaschene Zwetschgen entstielen, halbieren und entkernen. Essig zusammen mit dem Rotwein, Honig, Salz und Pfeffer aufkochen und zugedeckt 5 min ziehen lassen. Pfeffer, Koriander und die restlichen Gewürze hinzufügen. Zwetschgen in große Schraubgläser schichten und mit der Essig-Rotweinsauce übergießen, wobei die obersten Zwetschgen noch bedeckt sein müssen. Verschließen und mindestens vierzehn Tage ziehen lassen. Die Zwetschgen halten sich ungeöffnet 3 bis 4 Monate und passen hervorragend als Beilage zu einer herzhaften Käseplatte, aber auch zu Rinderbraten und Wildgerichten.



## Speckzwetschgen

**20 getrocknete Zwetschgen (oder Pflaumen)**  
**20 Scheiben Frühstücksspeck, hauchdünn geschnitten**  
**5 EL Öl**  
**Zahnstocher zum Stecken**

Den Speck jeweils um eine Zwetschge wickeln und mit einem Zahnstocher befestigen. Das Öl in einer Pfanne heiß werden lassen und die Speckzwetschgen darin knusprig anbraten. Sofort servieren.



Die Autoren:  
 Lothar Keil, München, ehemaliger Chefflorist der bayerischen Landesgartenschauen  
 Wolfgang Erhard, Ingolstadt, Konditormeister aus Ingolstadt  
 Ulrich Linder, Ingolstadt, Gartenamtsleiter a.D.  
 Fotos: Michael Volkmann, München, Fotograf



## Radio IN – aus der Region für die Region

ra  
di  
o  
IN

**Radio IN** ist der Radio-Sender für Ingolstadt und die Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen mit Nachrichten, Berichten und Reportagen, Freizeittipps und Service. Dazu gibt es Hits von den 80ern bis heute.

24 Stunden an sieben Tagen: **Aus der Region und für die Region.**

„Mia samma mit dabei“: Denn wir wissen, was die Menschen bei uns bewegt.

Auch bei Radio IN: **Das Seltsammelsurium.**

Melanie Arzenheimer begibt sich Woche für Woche auf die Suche nach ungewöhnlichen Orten und merkwürdigen Geschichten.

Und: Inzwischen gibt es auch den Film zum Radio - ein Tag im Funkhaus Ingolstadt.

Alles zum Team, zu aktuellen Aktionen und Gewinnspielen und natürlich den aktuellen News ist zu finden unter **radio-in.de**

Übrigens:

**Radio IN** kann man auch auf dem Smartphone mitnehmen, als praktische App: Aktuelle Nachrichten, Push-News, Verkehrsmeldungen und Blitzer auf einen Blick.

Und mit einem Fingerwischen landen Sie bei unseren Aktionen, der Songsuche oder unserem Webradio – so können Sie uns auch immer unterwegs hören.

Die Radio IN-App gibt es kostenlos zum Runterladen für Android und Apple-Geräte.

### PÄCHTER GESUCHT!

Der **SV Marienstein** aus Eichstätt (1100 Mitglieder, Sparten: Fußball, Turnen, Triathlon & Radfahren) sucht für seine bestens eingeführte Vereinsgaststätte „Schamerau“ einen neuen Pächter (m/w/d). Ideal geeignet für ein Ehepaar.

- Gemütlicher Gastraum (60 Plätze)
- Große Sonnenterrasse (60 Plätze)
- Moderne Küche mit Pizza Doppelkammerofen
- Direkt am Altmühltal-Radweg gelegen
- An das Schulzentrum Rebdorf (1200 Schüler) angrenzend (To go-Verkauf)
- Einzige Gaststätte für die wachsenden Ortsteile Marienstein/Rebdorf

Mehr Infos unter [www.sv-marienstein.de/paechter](http://www.sv-marienstein.de/paechter).

Kontaktaufnahme & Anfragen bitte über [info@sv-marienstein.de](mailto:info@sv-marienstein.de)



# DIE WILDE EMMA

**Der Genussmarkt in Beilngries am 07./08. Oktober**

Im Wechsel zum Bayerischen Zwiebelmarkt wird im Turnus von 2 Jahren ein neuer Markt in Beilngries veranstaltet. Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität, Ernährung und Landwirtschaft stehen bei der WILDEN EMMA im Vordergrund. An den beiden Markttagen dreht sich alles rund um Food-Trends, bewusste Esskultur, Slow Food, Bio-Produkte, Fair-Trade und altes Handwerk. Frische Lebensmittel von den eigenen Äckern, verarbeitet zu unterschiedlichsten Produkten und zum Probieren vor Ort. Waren aus eigener Herstellung, vom eigenen Hof oder rein aus Inhaltsstoffen des Altmühltals. Die Wilde Emma präsentiert die Region und was sie zu bieten hat. Und auch zum Informieren und anschauen ist die Emma da! Lernen Sie etwas über die Braukultur in Bayern, über Kräuter und deren

Verwendung, über Landschaftspflege oder über altes Handwerk!

Am Samstag geht es außerdem hoch hinaus! Steigen Sie ein in den Eventkorb und lassen Sie sich mit einem Kran über die Dächer von Beilngries bringen. Die Bierschneider Lounge findet ihr exklusiv am Wilde-Emma-Samstag vor. Doch auch am Sonntag ist viel geboten. Die Einzelhändler der Stadt laden zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Von 12:30 bis 17:30 Uhr sind die Geschäfte geöffnet. Um 16:00 Uhr startet erneut das Lions-Entenrennen im Sulzpark! Abgerundet wird das Genusswochenende durch die Beilngrieser Gastronomen, die in ihren Küchen spezielle Wilden-Emma-Gerichte zaubern. Wer bis dahin nicht warten kann, die Region zu schmecken, kann sich jeden Samstag über den Bauernmarkt am Kirchenvorplatz freuen! Die Stadt Beilngries und die Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG freut sich auf Ihren Besuch!



Tourismusleiter Andreas Seyller und 1. Bürgermeister Helmut Schloderer  
(Foto: Jonas Pscherer)

Helmut Schloderer, 1. Bürgermeister der Stadt Beilngries, über die „Wilde Emma“:

*„Ich freue mich jetzt richtig auf den neuen Markt in Beilngries. Das Konzept der Emma hat mich begeistert, weil unsere Landwirte, Handwerker und Produzenten eine größere Plattform bekommen und direkt an Endkunden verkaufen können. Das fördert natürlich die lokale Wirtschaft, aber auch die Gemeinschaft und hält die Wertschöpfung in der Region. Die Innenstadt wird belebt und dies wirkt sich auch auf die umliegenden Gastronomen und Einzelhändler positiv aus. Ich bin jetzt neugierig, welches Produktangebot uns erwartet und freue mich, dass Beilngries zeigen kann, was das Altmühltal zu bieten hat. Dies stärkt die Region, die Partnerschaften und die Netzwerke die unsere Veranstaltungen und die Stadt noch attraktiver machen.“*

Alle Informationen, Standbetreiber und Aktionen finden Sie unter [www.beilngries.de/wilde-emma](http://www.beilngries.de/wilde-emma)





Drohnenaufnahme: Dietmar Denger

## Veranstaltungstipps:

**Freitag, 15. September**, Nacht der Tracht im Gasthaus "Zur Sonne", Infotelefon: 08461/7888, [www.gasthaus-zursonne.bayern](http://www.gasthaus-zursonne.bayern)

**Samstag, 23. September**, JUNGLE FEVER NIGHT im Don Caribico, Infotelefon: 08461/7057112, [www.doncaribico.de](http://www.doncaribico.de)

**29. - 30. September**, Sulzpark Open Air an der Sulzpromenade Infotelefon: 0160/94813983

**Samstag, 21. Oktober**, 18. Beilngrieser Musiknacht in den Beilngrieser Gasthöfen, Infotelefon: 08461/8435, [www.beilngries.de/musiknacht](http://www.beilngries.de/musiknacht)

**31. Oktober, 3. und 4. November**, Kolpingtheater Beilngries "Da Holz Rudi" im Pfarrheim, Infotelefon: 0171/1122017, [www.kolping-beilngries.de](http://www.kolping-beilngries.de)

**Freitag, 17. November**, Faschings-Eröffnungsball im Haus des Gastes, Infotelefon: 0152/54521755, [www.fggruenweiss-zwiebelonia.de/](http://www.fggruenweiss-zwiebelonia.de/)

**Samstag, 18. November**, Herbstkonzert des SB Beilngries in Bühler-Halle, Infotelefon: 08461/1496, [www.sb-beilngries.de](http://www.sb-beilngries.de)

**Samstag, 25. November**, 141. Burschenball im Haus des Gastes, Infotelefon: 0172/7408453

## Jetzt schon vormerken!

Nach der Premiere im vergangenen Jahr, wird auch 2023 der **Beilngrieser Christkindlmarkt** im Sulzpark stattfinden. Die wunderschöne Atmosphäre der Parkanlage und die festlich geschmückten Hütten entlang der Promenade laden zum Bummeln ein.

**Beilngrieser Christkindlmarkt  
im Sulzpark**

am 1. und 2. Adventswochenende



Die freien Flächen um den Bahnhof werden mit Objektkunst bespielt werden.

# EICHSTÄTT FEIERT DIE KUNST

**Der Kulturherbst STADT.LAND.KUNST  
vom 29.9. bis 3.10**

Des Kaisers neue Kleider. Unter diesem Titel arbeitet Angelika Süss gerade an einer Gruppe von Figuren, die zum Teil aus Pappmaché und zum Teil aus Metall bestehen. Sie werden Ende September den Platz für dem Eichstätter Stadtbahnhof „bevölkern“ – zusammen mit vielen weiteren Werken von Künstlerinnen und Künstlern. Angelika Süss bereitet nicht nur sich und ihre Kunst für den Eichstätter Kulturherbst – das Motto lautet \*formationen\*23 – vor, sondern sie hat dieses Festival der Kreativen zusammen mit Georg Fieger ins Leben gerufen. Ergänzt wird das „Kern-Orga-Team“ um den Galeristen und Fotografen Hubert P. Klotzack. Und der Materialmix, den Angelika Süss verwendet, könnte auch stellvertretend für den Eichstätter Kulturherbst stehen: „Wir wollen unwahrscheinlich gemischt sein!“ betont die Künstlerin und ehemalige Kunsterzieherin. Die unterschiedlichsten Genres und die unterschiedlichsten Altersklassen sollen sich hier begegnen, ergänzen, gegenseitig inspirieren und vor allem viele Interessierte an die zahlreichen Veranstaltungsorte locken. „Wir versuchen das, was Eichstätt an künstlerischen Ressourcen vorzuhalten hat, aufzubieten. Wichtig dabei



Angelika Süss vom Orga-Team ist mit ihrer Kunst zum Thema „Des Kaisers neue Kleider“ beim Kulturherbst vertreten.

ist uns der Bezug zur Stadt. Also hat der Künstler oder die Künstlerin hier gelebt, gearbeitet, studiert.“

35 Aktionsorte in der Stadt sowie in Obereichstätt (Alf Lechner Skulpturenpark) und in Pfünz (Galerie 7) laden zum Kunstgenuss (zu erkennen sind sie an blauen Kulturherbst-Bannern). Malerei, Objektkunst, Fotografie, Bildhauerei, Lithographie und Grafik sind in den verschiedenen Ausstellungen zu sehen und auch etliche Leerstände in der Stadt werden für diesen Kulturherbst wieder belebt. Zum Open Air Kunstareal wird das Gelände um den Eichstätter Bahnhof, hier stellen neben Angelika Süss auch Raphael Graf, Stefan Schilling und Konrad Risch ihre Objekte aus. Im Bahnhof sind Werke von Andrea Legde und Doris Henle zu sehen. Und weil sich dieser Ort für eine kreative Bespielung geradezu anbietet, ergänzen musikalische Acts das Programm. Überhaupt: Im Kulturherbst steckt Musik mit Auftritten des Domchores, von Ois is Voice, Divertissimo, 12 mal Blech und verschiedenen Ensembles der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Soweit, so „klassisch“. Aber das Programm von STADT.LAND.KUNST beinhaltet auch Filmkunst, Sonderführungen (z.B. im Lechner Skulpturenpark oder auf dem Figurenfeld), Lesungen, Performances, Workshops für den Kunst-Nachwuchs und mehr. Deutlich mehr als 200 Kunstschaaffende vom Bildhauer bis zum Jurastoffwerk sind beteiligt: „Die Zusammenarbeit ist super gut. Und jeder kann sich mit einbringen, das ist toll,“ schwärmt Angelika Süß. Unterstützt wird die Aktion, die ein würdiger Nachfolger der Eichstätter Kulturtage ist, von der Stadt Eichstätt, die die Trägerschaft übernommen hat. Zu den weiteren Sponsoren gehören die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, die Willibald-Schmidt-Stiftung und die Firma Peters aus Ingolstadt.

Eröffnet wird der Kulturherbst am 29. September von Oberbürgermeister Josef Grienberger. Dann wird auch ein großes Banner am Rathaus entrollt, das unübersehbar darauf hinweist, dass Eichstätt die Kunst feiert. (ma)

### Ein Blick auf einige Programmpunkte (soweit bei Redaktionsschluss bekannt):

#### 29. September:

Kulturtage Eröffnung  
16 Uhr, Rathaus Eichstätt

Poems and Paintings  
19.30 Uhr Galerie im Ahart Atelier

Guten Abend, Gut' Nacht!  
Museumsführung und Konzert  
Führung 19.30 Uhr; Konzert 21.00 Uhr  
Diözesanmuseum / Mortuarium

Together in Electric Dreams  
Elektronik-Duo Hotzeck  
Galerie bildfläche, 20 Uhr

#### 30. September

Figurenfeld im Hessental  
Führung mit Raimund Wünsche, 14 Uhr

Gefaserl - Verse und Fasern  
textiles Bilderbuch  
LeerGut Projekt, 17 Uhr

Stimmengewirr  
Text- und Soundformationen zu Cobenzl  
Filmstudio im Alten Stadttheater, 20 Uhr



#### 1. Oktober

Jeder schreibt für sich allein  
Film von Dominik Graf  
Filmstudio im Alten Stadttheater  
17.30 Uhr

Zsófia Boros  
Konzert  
Spiegelsaal Residenz, 19.30 Uhr

#### 3. Oktober

Ois is Voice  
Groovin´a capella  
14 Uhr Stadtbahnhof  
15.30 Uhr Foyer Altes Stadttheater

*Kurz notiert:*

**STADT.LAND.KUNST |**  
KULTURHERBST EICHSTÄTT  
29. September bis 3. Oktober  
Eröffnung: 29. September  
16 Uhr, Rathaus  
[www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/stadtkunst-267/](http://www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/stadtkunst-267/)





## Ein Meilenstein der Mobilität

Der VGI-Flexi für Dollnstein, Schernfeld und Mönsheim

v.l. Jan Schneider, Christian Geyer, Robert Frank, Alexander Anetsberger, Wolfgang Roßkopf, Stefan Bauer, Jürgen Bauernfeind, Philipp Mathias und Franz Xaver Hegenberger beim symbolischen Kopfdruck

„Wir haben erst seit morgen einen ÖPNV!“ Diese Worte von Schernfelds Bürgermeister Stefan Bauer machten klar, welche Bedeutung das neue VGI-Flexi Angebot für seine Gemeinde hat. „Ich fahre morgen das erste Mal mit dem Bus in die Arbeit und ich freue mich sehr darauf!“ erklärte er bei der Präsentation des neuen VGI Mobilitätsangebots am Bahnhof in Dollnstein. Dort ist der offizielle Startschuss für eine „neue Ära des ÖPNV in unseren drei Gemeinden“ wie sie Dollnsteins erster Bürgermeister Wolfgang Roßkopf bezeichnete, gefallen, die mit dem 1. August begonnen hat. Die drei Gemeinden mit mehr als 7500 Einwohnern, die von dem neuen Mobilitätsangebot profitieren, sind Dollnstein, Schernfeld und Mönsheim. „Vor allem der ländliche Raum braucht solche Projekte,“ meinte Mönsheims zweiter Bürgermeister Jürgen Bauernfeind, der bereits von vielen Nachfragen aus der Bevölkerung berichtete – nicht zuletzt, weil die VGI Flexi Halteschilder in der vergangenen Woche montiert worden sind.

Als einen „Meilenstein der Mobilität“ bezeichnete Eichstätts Landrat und stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsverbands VGI Alexander Anetsberger den neuen Service. „Bisher war das Nahverkehrsangebot in Dollnstein, Schernfeld und Mönsheim auf den Schulverkehr beschränkt und keine wirkliche Al-

ternative zum Pkw. Jetzt ist es anpassbar an die persönlichen Bedürfnisse, egal ob man mit dem Bus zur Arbeit, zum Arzt, zu einem Freizeitangebot oder zum Bahnhof fahren möchte.“ Und weil der Flexi-Kleinbus auch nur dann fährt, wenn eine Buchung vorliegt, fallen Leerfahrten weg und die Umwelt wird geschont. Auch Urlaubsgäste und Tagesausflügler profitieren von dem neuen Angebot: „Das ist auch eine Qualitätsverbesserung der Tourismusinfrastruktur.“ Man hoffe nun, dass sich im Westen des Landkreises Eichstätt ein ähnlicher Erfolg wie in Beilngries einstelle.

VGI Vorstand Robert Frank (mit der Bahn aus Ingolstadt angereist) ging auf die technische Seite des Projekts ein und betonte, dass mit einer App alle Angebote in der Region 10 genutzt werden können. Ziel sei eine „funktionierende ÖPNV Reisekette“ von Zuhause bis an den gewünschten Ort und zurück. Einen sehr hohen Grad an Vernetzung bescheinigte er dabei Dollnstein mit seinem Bahnhof und er fügte scherzhaft die Vernetzung „bis hin zum Kanu“ dazu. Lob von allen Seiten gab es für die Verantwortlichen im Eichstätter Landratsamt, Christian Geyer und Jan Schneider, die das Projekt mit Herzblut mit umgesetzt hatten. Außerdem wurde mit Franz Xaver Hegenberger der neue „Transportverantwortliche“ begrüßt. Das Bus-

unternehmen Hegenberger aus Schernfeld/Workerszell hatte die Ausschreibung für sich entschieden. Für eine unfallfreie Fahrt jener Busse bat schließlich Pfarrer Christoph Wölfle um den Segen Gottes. (ma)

### Optimierter Linienverkehr – flexible Rufbusse und 70 Haltepunkte

Seit 1. August ist das neue Mobilitätsangebot in den Gemeindegebieten Dollnstein, Schernfeld und Mönsheim verfügbar. Es umfasst einen optimierten Linienverkehr und einen flexiblen Bedarfsverkehr. Über den VGI-Flexi werden Haltestellen und Gebiete bedient, die bislang außen vor waren. Rund 70 Haltepunkte verteilen sich über das gesamte Verkehrsgebiet und sorgen für kurze Wege bis zur nächsten Haltestelle. Der Einstieg erfolgt an einer VGI-Flexi-Haltestelle, der Ausstieg ist an einer gewünschten Zieladresse möglich. Die Buchung erfolgt per App.

#### Kurz notiert:

##### VGI-Flexi

App im App Store und bei Google Play  
Alternativ QR Code scannen und  
online buchen  
[flexi.vgi.de](http://flexi.vgi.de)





Foto: Naturpark Altmühltal

# Wie sich Reisen verändert hat und verändern wird

## 20 Jahre Lehrstuhl Tourismus an der KU Eichstätt-Ingolstadt

„Reisen und touristische Verhaltensweisen sind ein Spiegelbild von Gesellschaft, und wenn Gesellschaft teils fundamentalen Transformationsprozessen unterliegt, ist das folgerichtig auch mit dem Reisen so“, sagt Prof. Dr. Harald Pechlaner, dessen Lehrstuhl sein 20-jähriges Bestehen mit einem Symposium am 21. und 22. September feiert.

Gegründet als Stiftungsprofessur aus der Region für die Region hat sich Pechlaner schnell sowohl national als auch international etabliert. Als früherer Leiter der Abteilung Fremdenverkehr des Landes Südtirol wurde ihm deutlich, dass „Tourismus eine angewandte Wissenschaft ist. Theorie und Praxis können nicht ohne einander“. Ein Credo Pechlaners besteht in der Vernetzung von Städten und Regionen, weil Gäste nicht in Landkreisgrenzen denken. „Der Naturpark Altmühltal ist hier im bundesweiten Vergleich noch eine löbliche Ausnahme, an dem gleich sieben Landkreise beteiligt sind“, so Pechlaner. Rückblickend habe sich das Verständnis von Tourismus in den vergangenen 20 Jahren grundlegend verändert, zumal es sich nicht um eine trennscharf abzugrenzende Branche handele: „Früher wurde Tourismus aus der Perspektive von Wirtschaft und Geographie disku-

tiert, nun treten gesellschaftswissenschaftliche und gesellschaftspolitische Fragen in den Vordergrund – etwa im Hinblick auf die Akzeptanz von Tourismus in der Bevölkerung von Destinationen. Heute verbindet man in der Betrachtung Alltagsräume mit Urlaubsräumen.“ Wer es heute versäume, die Gesellschaft gewissermaßen auf die Reise mitzunehmen, werde Tourismus in einer Region nicht etablieren können.

Im Nachgang zur Pandemie hätten Raum und Zeit im Reiseverhalten an Wert gewonnen, auch wenn der Wunsch groß war, wieder wie gewohnt zu reisen. Einerseits suchten Menschen nach Ablenkung von Krisen, andererseits sei der Wunsch größer geworden, bewusst zu reisen. Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in der Branche habe diese es versäumt, schon vor der Pandemie Modelle zu entwickeln, die nicht nur auf Kostenoptimierung ausgerichtet gewesen sind und etwa einem Bedürfnis nach geregelten Arbeitszeiten gerecht wurden. Die Mitarbeitenden würden erst als Reaktion auf die Krise hofiert. Nun gelte es, diese Kehrtwende glaubwürdig weiter zu verfolgen.

Künftige Fach- und Führungskräfte benötigen laut Pechlaner ein Ver-

ständnis dafür, dass Tourismus nicht nur eine ökonomische Branche, sondern ein Gesellschaftsphänomen ist. „Dafür sind auch fachübergreifend Kompetenzen aus Soziologie, Geographie oder Psychologie nötig. Das bündeln wir zum Beispiel in unserem neuen digitalen Masterstudiengang „Transformation und nachhaltige Lebensraumentwicklung – Tourismus neu gestalten“, erläutert Pechlaner. „Es gilt künftig, die Erlebnisqualität der Gäste mit der Lebensqualität der Einheimischen zu verbinden“. Vor diesem Hintergrund plädiert Pechlaner auch als wissenschaftlicher Leiter des „Kompetenzzentrums Tourismus“ des Bundes dafür, Tourismuspolitik nicht nur als Wirtschaftspolitik zu betreiben. „Wenn Tourismus richtig verstanden wird, hat er eine integrative Kraft über verschiedene Ressorts hinweg – von der Umwelt- und Klimapolitik über die Kulturpolitik bis hin zu Sozialpolitik. (upd)

**Tagung „Transformation ist eine Haltung! Zur Veränderung des Reisens: Perspektiven der Gestaltung von Orten und Räumen“ am 21.-22. September 2023 in Eichstätt und Ingolstadt Informationen zu Programm und Anmeldung unter [www.ku.de/tourismus](http://www.ku.de/tourismus).**

## Grand Opening zum 40ten

Die Ingolstädter Jazztage beginnen am 21. Oktober

Ein Jubiläum steht vor der Tür: Die Ingolstädter Jazztage werden dieses Jahr zum vierzigsten Mal stattfinden, von Samstag, 21. Oktober, bis Sonntag, 12. November. Auf dem Programm steht eine Mischung aus Jazz, Rock, Funk, Soul, Weltmusik, Pop, Disco und weiteren Genres. Das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Festival wird in seinem Jubiläumsjahr wiederum für eine sehr besondere Atmosphäre in Ingolstadt sorgen. Bespielt werden nicht nur die städtischen Konzertsäle, sondern noch mehr beliebte Kneipen in der Innenstadt als im Jahr zuvor, zwei Kirchen, mehrere Schulen sowie zwei Hotels. Große Namen wie Beth Hart oder Jan Delay, junge Talente, Geheimtipps, weltweit gefeierte Bands und Ensembles werden im Herbst drei Wochen lang erlebbar sein.



Jazzförderpreisträger Josef Heisl (Foto: Alexander Schuktuew)

Die Eröffnung des Festivals, die „Grand Opening Show“, findet dieses Jahr erstmals im neuen Hotel Maritim statt, am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr. Traditionell starten die Ingolstädter Jazztage mit der Verleihung des renommierten Jazzförderpreises der Stadt Ingolstadt, der dieses Jahr von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt und der AUDI AG gestiftet wird. 2023 geht der mit 5.000 Euro dotierte Preis an Josef Heisl. In diesem

Rahmen wird auch der langjährige Festivalleiter Jan Rottau verabschiedet. Es spielt das SchutterNEUN Jazzorchester. Der Eintritt ist frei! Aus Gründen der Planbarkeit werden die interessierten Besucher/-innen gebeten, sich über Ticket regional anzumelden. Das Platzangebot im Großen Saal des Hotels Maritim ist zwar groß, jedoch nicht unbegrenzt.

Tickets für die Jazztage gibt es in der Tourist Information am Rathausplatz in Ingolstadt (Moritzstraße 19), im Westpark Ingolstadt, im Achtzig20 GmbH c/o. Schanzer Ludwig Store (Theresienstraße 13) sowie über Ticket Regional ([www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)).

Das gesamte Programm – Änderungen vorbehalten – ist online zu finden unter [www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage)

## Kulturherbst gestartet

Bis Dezember gibt es zahlreiche Kulturhighlights in Schrobenhausen

Der zweite Kulturherbst in Schrobenhausen hat begonnen. Bis Anfang Dezember ist ein vielfältiges Programm mit Musik, Theatervorstellungen, Kunstausstellungen, Workshops, Lesungen und mehr geboten. „Der Kulturherbst bietet uns eine einzigartige Plattform, um die Werke vieler unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren und ihr Schaffen zu würdigen“, freut sich Bürgermeister Harald Reiser über die Fortführung der Veranstaltungsreihe, die im vergangenen Jahr Premiere feierte. Dafür hat sich das Kern-Team der Organisatoren um Andy Baierl, Markus Bartholomä, Rita Brunner, Jana Gerstmair, Heike Kielsmeier, Dieter Kreisler und Jörg Weber wieder mächtig ins Zeug gelegt. Unterstützt werden sie von Thomas Zaum, dem neuen Leiter des Öffentlichkeitsamtes der Stadt Schrobenhausen sowie Anja Schleiffer von der SMS.



Foto: Stadt Schrobenhausen

So hat Schrobenhausens jüngster Kunstpreisträger Jörg Weber wieder einige spannende Projekte im Gepäck, beginnend mit „Kiesewetters GammaRama – The Return“ das am 2. Oktober im Herzog-Filmtheater stattfindet. Die Stadtbücherei konnte für SOB LIEST.2023 Peter Prange, einen namhaften Bestseller-Autor gewinnen, der am 20. Oktober einige Passagen seines neuesten Werkes vorstellt. Andy Baierl zaubert aus seiner Trickkiste ebenfalls wieder mehrere Acts und hat unter anderem die Pawn Painters für den 21. Oktober ins JuZe eingeladen. Und so geht es bis Anfang Dezember mit vielen großartigen Programmpunkten weiter.

Ob für Musikliebhaber, Kunstenthusiasten oder Menschen, die einfach nach neuen kulturellen Erfahrungen suchen, der Kulturherbst in Schrobenhausen bietet für Groß und Klein, Jung und Alt, Einheimische oder Auswärtige ein abwechslungsreiches Programm. Informationen zu den Veranstaltungen und Tickets finden Sie auf der Webseite des Kulturherbstes [www.schrobenhausen.de/kulturherbst](http://www.schrobenhausen.de/kulturherbst) oder auf der Website der VHS unter [www.vhs-sob.de](http://www.vhs-sob.de).

# FLAMENCO 23

## Ein Flamenco-Bühnenabend und ein Tablao

Eine feste Größe ist Flamenco in Ingolstadt schon seit bald fast 20 Jahren. Eine entsprechende Reihe widmet sich heuer erneut der spanischen Tanzkultur mit zwei Veranstaltungen.

Den Auftakt macht **Antipodas**, ein Flamenco-Bühnenabend am Samstag, 30. September, 20 Uhr im Kulturzentrum neun. Die visuell kraftvolle und sinnliche Performance stellt das Zusammenleben zweier Frauen auf der Bühne dar, die inspiriert vom mythischen Archetypus des „El Doble“ oder des Doppelgängers mit der Dualität und Individualität ihres Selbst konfrontiert werden. In der romantischen Literatur, in Film und Philosophie finden sich immer wieder Bezüge zu dieser Entfaltung. In Antipodas tauchen die Zwillinge Florencia Oz und Isidora



Foto: Javier Fergo

O'Ryan in eine zeitgenössische und minimalistische Ästhetik ein, die nach Harmonie, Eleganz, Symmetrie und Ausgewogenheit strebt; sie erzählen von ihrer Reise, von damals, als sie noch Eins waren bis zu dem Moment, in dem eine von ihnen beschloss, nicht mehr die andere zu sein, um sie selbst zu werden.

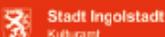
Ein Tablao (andalusisch von spanisch tablado, lateinisch tabulatum: Podium, Bühne, Bretterfußboden) ist ein Lokal mit Restaurantbetrieb und einer Bühne für regelmäßige Flamenco-Darbietungen. Die Ingolstädter Kunstbühne Neue Welt kommt der Raumkonzeption der traditionell spanischen Tablaos sehr nahe und bietet einen idealen Rahmen für Musik und Tanz des Flamenco.

Das Festival wird unterstützt durch die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt.

Tickets gibt es in der Tourist Information am Rathausplatz (Moritzstraße 19), im Westpark Ingolstadt, im Achtzig20 GmbH c/o. Schanzer Ludwig Store (Theresienstraße 13) sowie über Ticket Regional ([www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)).

Weitere Informationen finden Sie online unter:

[www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)


**FLAMENCO**  
**ANTÍPODAS**  
**30.09.2023 - 20 UHR**  
**FLAMENCO BÜHNENTANZ**  
**@ KULTURZENTRUM NEUN**  
**TABLAO FLAMENCO**  
**11.10.2023 - 20 UHR**  
**TANZ & LIVEMUSIK**  
**@ NEUE WELT**  
**TICKETS: WWW.TICKET-REGIONAL.DE**  
**UND ALLE BEKANNTEN VVK-STELLEN**  
**INFOS: WWW.KULTURAMT-INGOLSTADT.DE**


 Sparkasse  
 Ingolstadt Eichstätt

# DAS LEBEN DER VERSTORBENEN FEIERN

## Umzug zum Día de Muertos am 20. Oktober in Ingolstadt

So etwas hatte Ingolstadt noch nicht gesehen. Bunt und festlich gekleidete Damen mit Blumenschmuck auf dem Kopf, aber Totenkopf-Schminke im Gesicht, sind durch Ende Oktober 2022 durch die Ingolstädter Innenstadt gezogen. Begleitet wurden sie von Herren in Anzügen oder Skelett-Kostümen, dazu spielte eine Mariachi Band. Der Día de Muertos war in Ingolstadt angekommen, ein Brauch, der aus Mexiko stammt und nun auch die Region erreicht hat. Die Resonanz auf den ersten Umzug zum Tag der Toten, der von der Asociación Latinoamericana en Ingolstadt e.V. organisiert wird, war enorm und die Reaktionen durchweg begeistert: „Wir freuen uns, unsere Kultur mit den Ingolstädtern teilen zu können und zum kulturellen Leben beizutragen,“ erklärt Araceli Mendez Otero, stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Und mit dem Umzug (gefeiert

wird an vielen Orten mit mexikanischen Einwohnern) haben sie der Stadt gleich ein Veranstaltungshighlight „verpasst“, das in Bayern seines gleichen sucht. Das zeigt sich auch darin, dass in diesem Jahr das mexikanische Konsulat zu diesem Anlass eine Vertreterin nach Ingolstadt schicken wird.

Die Feiern zum Día de Muertos finden eigentlich vom 31. Oktober bis zum 2. November statt. Aber in dieser Zeit hierzulande einen fröhlichen Umzug zu veranstalten, halten die Organisatoren für unpassend: „Wir haben Respekt vor der deutschen Kultur und dem Feiertag Allerheiligen,“ erklärt Araceli Mendez Otero. So wurde der 20. Oktober als Veranstaltungstag festgelegt. Der Umzug beginnt um 16 Uhr auf dem Ingolstädter Rathausplatz und führt dann zum Paradeplatz. Um den Zuschauerinnen und Zuschauern genügend Gele-

genheit zum Betrachten der bunten Parade zu bieten, wird dreimal getanzt (Rathausplatz, Fußgängerzone, Paradeplatz). Es empfiehlt sich also, nicht nur den Rathausplatz anzusteuern. Natürlich ist auch Mariachi Musik dabei, die laut Araceli Mendez Otero gerade bei den Deutschen sehr beliebt ist. Überhaupt würden sich sehr viele Menschen für dieses mexikanische Fest interessieren.

Das ist kein Halloween!

Der Día de Muertos ist ein mexikanischer Brauch. Seine Ursprünge liegen in der Zeit vor der Ankunft der Europäer. Mit der christlichen Evangelisierung haben sich katholischer Glaube und indigene Bräuche vermischt. Zum Tag der Toten sollen die Seelen der Verstorbenen wieder zurückkehren, weshalb die Gräber geschmückt und Altäre errichtet werden. „Wir

Fotos: Olena Odoshevska





feiern die Person und danken für das Leben der Verstorbenen," betont Araceli Mendez Otero, die aus dem mexikanischen San Luis Potosí stammt. Dieser fröhliche Charakter des Totengedenkens ist so ganz anders als die Trauerkultur im christlichen Europa und macht auch einen Teil der Faszination



### Kurz notiert:

#### **Día de Muertos**

20. Oktober 2023  
Umzug ab 16 Uhr  
Start: Rathausplatz  
Ziel: Paradeplatz  
Feier 18.30 Uhr

Auwaldseegaststätte

Tickets: [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)  
Fotoausstellung

20. Oktober – 3. November  
Galerie Alte Post

Film „Coco- lebendiger als das Leben“

21. bis 28. Oktober  
täglich um 15 Uhr

Audi Programm kino  
Audi Forum Ingolstadt

Asociación Latinoamericana en Ingolstadt e.V.  
[www.lat-in.de](http://www.lat-in.de)

aus. Dazu kommt die Figur der „Catrina“. Sie geht auf den mexikanischen Künstler José Guadalupe Posada zurück und zeigt ein weibliches Skelett, das vornehme Kleidung trägt. Was als Satire gedacht war, wurde zum Markenzeichen des Toten-Festes und das „Catrina-Kostüm“ gehört zum Día de Muertos einfach dazu. Dafür sorgte nicht zuletzt Diego Rivera, der Ehemann von Frida Kahlo, als er La Catrina in eines seiner berühmten Gemälde aufnahm. Und mit dem

James Bond Film „Spectre“, für den eine Parade zum Tag der Toten in Mexiko Stadt erfunden wurde, die es bis dahin so nicht gab (jetzt aber schon), ist der Día de Muertos weltweit bekannt geworden. Dabei ist eines ganz wichtig: „Das ist kein Halloween und keine Horrorshow, sondern ein buntes Fest!“ stellt Araceli Mendez Otero. Draculakostüme oder ähnliches haben beim Tag der Toten nichts verloren. (ma)



## Willkommen zu „Allerley Narretey“

Die Spielleut zu Geisenfeld treten Ende September im Kloostergarten auf



Foto: Wolfgang Koch

Die Premiere ihres neuen Stücks beim Fuchsburgfest in Vohburg war ein voller Erfolg. Jetzt kann man die Spielleut zu Geisenfeld mit „Allerley Narretey“ auch „zuhaus“ zu erleben. Am Freitag, 29. September und Samstag, 30. September wird der Kloostergarten in Geisenfeld zum Schauplatz des „nährischen“ Geschehens. Und darum geht's: Im Garten einer spätmittelalterlichen Schänke finden sich die unterschiedlichsten Gestalten ein. Eine Wahrsagerin liest aus den Händen und den Runen, ein fahrender Händler bietet seine Waren einschließlich köstlicher Edelbrände feil, eine Hübschlerin streift durch die Reihen und ein schräges Gesangsduo namens "Rabenschryll" fordert gestandene Musikanten zum Sängertwettstreit. Dazwischen klirren schon mal die Becher und die Schwerter, bevor Fledermaus und Rabe das Eintreffen ganz besonderer Gäste einläuten...

Beginn der Veranstaltung im Kloostergarten Geisenfeld am 29. Und 30. September ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bei Regen entfällt die Vorstellung.

## „Der Schleier der Zeit“

Erlebnisführung zu den Herzöginnen von Bayern-Ingolstadt

Was haben die Frauen damals gedacht? Wie gingen sie privat miteinander um, abseits der Etikette des höfischen Benehmens? Diese und mehr Fragen werden in der szenischen Erlebnisführung „Der Schleier der Zeit“ im Stadtmuseum in Ingolstadt behandelt. Die Führung mit Schauspielszenen gibt Einblicke in das Leben der Herzoginnen von Bayern-Ingolstadt im 15. Jahrhundert und läßt es aus Sicht der Frauen in einem anderen Licht erscheinen: Thadäa Visconti, Elisabeth von Kleve, Anna von Bourbon, Katharina von Alecon und Magdalena von Brandenburg werden im Stadtmuseum lebendig. Auch treten die Philosophin Christine de Pizan, Laneta von Schmiecher, Mätresse von Ludwig, dem Gebarteten, Isabeau de Bavière, Königin von Frankreich, und Beatrice Visconti, Mutter von Thadäa Visconti und Großmutter von Isabeau de Bavière in Erscheinung. Ein lebendiges Stück mit vielerlei historischen Hintergründen, das die Gefühle, Nuancen und Facetten dieser Frauen offen darlegt. Gespielt wird es von Nicole Titus, Ute Lottes und Francesca Pane, die auch die szenische Erlebnisführung geschrieben und inszeniert hat.



Foto: Francesca Pane

„Der Schleier der Zeit“: Samstag, 14. Oktober um 19.00 Uhr, Sonntag, 15. Oktober um 17.00 Uhr und am Samstag, 21. Oktober um 19.00 Uhr im Stadtmuseum Ingolstadt. Karten für 10 € und 8 € ermäßigt gibt es an der Museumskasse.



## Das Wandern ist des Spielers Lust – Neue Brettspiele für den Herbst

Jetzt im Herbst ist wieder Zeit für die Wanderfreunde: Durch Wälder streifen, Flora und Fauna beobachten und den Abend an einem Lagerfeuer ausklingen lassen. Herrlich. Es sei denn, es regnet. Dann verlegt man das Abenteuer am besten ins Trockene – bei einem Brettspiel im heimischen Wohnzimmer. Zum Beispiel bei einer Partie **Wanderlust**. Da macht schon der Titel Lust aufs Wandern. Allerdings ist der Name doppelsinnig. Im Englischen bedeutet er „Fernweh“. Egal, vor uns liegt ein Wettrennen auf drei Wanderpfaden. Jeder Weg behandelt ein anderes Abenteuer: Ob Kochen auf dem Waldboden, Bogenschießen oder Baden im eiskalten Bergsee. Es geht über Brücken, entlang an Seen bis wir schließlich am Sommercamp in der Wildnis ankommen. Von wegen: Der Weg ist das Ziel ...

Bei diesem Familienspiel handelt es sich um ein sogenanntes Deckbauspiel. Das heißt: Die ausgespielten Karten bleiben in meinem Besitz. Ich kann mich mit ihnen auf den Feldern vorwärtsbewegen oder neue, bessere Karten kaufen. Die Herausforderung dabei ist, dass ich die Kombination meiner Karten gut aufeinander abstimme. Besonders reizvoll sind die verschiedenen Abenteuer-Decks. Nur drei davon werden für eine Partie benötigt. Das sorgt für mehr Abwechslung.

Wanderlust von Phil Walker-Harding ist erschienen im Verlag Game Factory, es kostet ca. 35 Euro.



Schon mal was von **Tipperary** gehört? Das ist eine Grafschaft im Süden der Republik Irland – mit vielen Schafen, Schlössern und saftigen Wiesen. Ach ja, und ein Whiskey heißt auch so. Alles zusammen findet sich in dem gleichnamigen Spiel, bei dem wir Landschaftsteile aneinanderlegen. So wächst die eigene Region. Und das ist gut so, denn so ziemlich alles kann ich gebrauchen: Mit den Weizenfeldern produziere ich Whiskey, mit den Weiden erhöhe ich die Anzahl meiner Schafe und mit der Erschließung von Moorschutzgebieten erhalte ich Bonus-Plättchen. Nicht zu vernachlässigen sind die keltischen Steinkreise, die für zusätzliche Punkte sorgen.

Besonders raffiniert ist die Art und Weise, wie neue Landschaftsplättchen verteilt werden: Eine Drehscheibe weist mir zwei Plättchen zu, eines davon muss ich in mein Gebiet einbauen. Und wenn dann am Ende ein möglichst großes, rechteckiges Gebiet entsteht, sieht das nicht nur schön aus. Dafür werde ich mit weiteren Punkten belohnt. Ein Wohlfühlspiel, bei dem nur Beutel, aus dem man die Plättchen zieht, etwas zu klein geraten ist.

Tipperary von Günter Burkhardt ist erschienen im Verlag Lookout Spiele, es kostet ca. 35 Euro.



Brettspielexperte Bernhard Löhlein stellt in Bayern mittendrin neue Spiele vor. Seit Jahrzehnten befasst sich der Ingolstädter Journalist (und Mitglied im Spieleclub Ali Baba) mit Brettspielen. Er war viele Jahre Sprecher der Jury zum Spiel des Jahres.

Wandern geht auch in Nordamerika. Da gibt es viel zu entdecken: den Kanadischen Schild, die Rocky Mountains oder die Great Plains. Überall eine beeindruckende Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Die gilt es in dem Spiel **Keystone** Nordamerika zu erforschen. Als Biologe versuche ich ein eigenes Ökosystem aufzubauen. Das Spielprinzip ist denkbar einfach: Karte auswählen und in das eigene Landschaftstabelleau legen. Aber Punkte gibt es nur, wenn die richtigen Spezies in einer Reihe oder Spalte aneinandergrenzen. Und da wird es knifflig. Denn der Kaufpreis einer Karte ändert sich ständig. Da muss ich rechtzeitig zugreifen.

Unter Keystone Species versteht man Schlüsselarten, die ein Ökosystem zusammenhalten. Entfernt man eine Schlüsselart, kann das ganze System kippen. Tatsächlich ist das Spiel aus der Begeisterung für die Tier- und Pflanzenwelt entstanden. Die Autoren wollten damit einen Beitrag zum Naturschutz leisten. Sie haben dazu als Variante ein Forschungstagebuch beigelegt, mit man in einer Solo-Kampagne viele Rätsel lösen kann. Ein feines Strategiespiel, bei dem man etwas lernen kann.

Keystone Nordamerika von Jeffrey Joyce und Isaac Vega ist erschienen im Verlag Rose Gauntlet, es kostet ca. 35 Euro.



# DIE BRETTL-SPITZEN KOMMEN

**Die BR Volkssängerrevue macht am 6. Oktober Station in Ingolstadt**

Sie zählt zu den beliebtesten Sendungen im Bayerischen Fernsehen und begeistert in der Live-Version die Menschen un ganz Bayern. Am Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr, kommen die Brettl-Spitzen nach Ingolstadt. Die Volkssänger-Revue macht auf dem Volksfestplatz im Festzelt Schneider Station. Gesicht und Herz der Brettl-Spitzen ist Jürgen Kirner.

**Auf wen können sich die Fans am 6. Oktober in Ingolstadt freuen?**

Wir sind in Ingolstadt in einer echten

Starbesetzung am Start. Mit dabei ist natürlich die einzigartige Couplet-AG - die übrigens im Herbst 2023 ihr 30jähriges Bestehen feiert, sowie die junge, unvergleichliche Volkssängerkönigin Barbara Preis, die in Ingolstadt alle Register ihres Könnens zieht, außerdem Bayerns berühmteste Oberpfälzerin und Multitalent, Marion Schieder, die viele auch durch und über Antenne Bayern kennen. Zudem geben die Shootingstars der Brettl-Spitzen, das Duo „De Gschubstn“ ihr satirisch-musikalisches Stelldichein. Diese Mischung ergibt einen grandiosen Abend, der einfach erlebt werden muss.

**Wo findet ihr immer wieder diese wunderbaren Neuentdeckungen?**

Die Talente lassen sich überall finden. Im Privaten genauso, wie in den Wirtschaftshäusern. Zudem gibts natürlich auch Initiativbewerbungen, die mich über meine Redaktion erreichen. Seit einigen Jahren vor allem besonders viele junge Menschen

aus allen Teilen Bayerns, die Spass am Singen und Musizieren finden. Aber auch Satire und Kabarett lieben. Man muss da ein wenig Gespür dafür haben, denn es sind so manche ungeschliffene Edelsteine darunter. Mit denen arbeite ich im Vorfeld intensiv, bevor es anschließend zur Premiere in die Sendung geht. Irgendwann hab ich mir zum Ziel gesetzt, in jeder Folge neue Talente zu präsentieren, bis dato hat es immer geklappt.

**Was macht den Erfolg der Brettl-Spitzen Deiner Meinung nach aus?**

Die Inhalte sind authentisch, sehr unterhaltend, höchst abwechslungsreich, kommen unerwartet daher und sind vor allem selbst gemacht. Alles in der Sendung ist live. Es gibt keinen „doppelten Boden“. Die Künstler/innen haben außerdem ungemeinen Spass an ihrem Tun auf der Bühne. Das überträgt sich auch aufs Publikum im Saal und daheim im Wohnzimmer. Alles ist ein großes Gemeinschaftserlebnis. Jede Folge ist anders. Sowohl in der Besetzung, als auch in den Darbietungen. Zudem spiegeln wir das Lebensgefühl im Freistaat Bayern wider und knüpfen an die alte Tradition der Wirtschaftskultur an. Mit dieser großartigen Vielfalt erreichen die Brettl-Spitzen im Bayerischen Fernsehen regelmäßig ein Millionenpublikum und ist damit das quotenstärkste Format seiner Art in Deutschland.



Jürgen Kirner und Marion Schieder (Foto: BR)

**Brettl Spitzen** Die Volkssängerrevue aus dem BR Fernsehen  
LIVE

**Freitag, 6. Oktober 2023 | 20:00 Uhr**  
Festzelt Schneider (Ingolstadt, Dreizehnerstraße)  
An allen Tischen gibt es durchgehend Bewirtung.

**29,00 €** zzgl. Vorverkaufsgebühr (freie Platzwahl)

Verkauf online [www.IN-direkt.de/shop](http://www.IN-direkt.de/shop)

**Hier gibt's Karten:**

IN-direkt (Am Lohgraben 27, Ingolstadt) Mo. - Do. 9 - 15 Uhr  
IN-direkt (Moritzstr. 6, Ingolstadt) Mo. - Do. 9 - 12 Uhr  
Ingolstädter Holzfassl (Käthe-Kruse-Str. 12, Ing.) Sa. 10 - 14 Uhr  
Lucky Dog (Seestr. 15, Denkendorf) Do. 15 Uhr - 18 Uhr  
Mohrs Grill & Bar (Donaustr.31, Vohburg) Mo.-Sa. ab 17 Uhr  
Karin's Fusspflege (Ingolstädter Str. 27, Großmehring)  
Gardinen Tippelt (Regensburger Str. 256, Ingolstadt) Mo.-Fr. 9-18 Uhr

# EIN BUNTER HERBST

Ausstellungen, Märkte und Konzerte im Bauerngerätemuseum Ingolstadt-Hundszell

Am Sonntag, 17. September, lädt das Museum zum traditionsreichen **Öko-Bauernmarkt**. Von 10 bis 17 Uhr bieten Selbsterzeuger Bio-Lebensmittel und andere nachhaltig und ökologisch hergestellte Produkte feil. Natürlich ist auch die Bewirtung ganz auf Bio abgestimmt. Zur musikalischen Unterhaltung spielen am Nachmittag die Streichhölzer.

Beim **Herbstmarkt** am Sonntag, 22. Oktober, ist das Sortiment breit aufgestellt. Neben Räucherfisch, Wildprodukten und anderen Lebensmitteln steht ein reiches Angebot an herbstlichem Kunsthandwerk zur Auswahl, in aller Regel von den Verkäufern selbst hergestellt. Vieles davon ist in der beheizten Halle untergebracht, wo am Nachmittag Volksmusikgruppen für eine ruhige Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag unter anderem die Landfrauen mit ihren Kücheln und Kuchen. Sowohl beim Herbstmarkt als auch beim Öko-Bauernmarkt ist der Eintritt übrigens frei.

Nutzen sollte man die kommenden Wochen auf alle Fälle für einen Besuch der Sonderausstellungen, die nur noch bis Ende Oktober zu sehen sind. Die große Jahresausstellung **„Ins Maul geschaut. Episoden der Tiermedizin in Bayern“** entführt auf lebendige Weise in die Geschichte der Veterinärmedizin. In der haus-

wirtschaftlichen Abteilung des Museums (**„Vom Schaf zum Pullover“**) dreht sich alles um die Wolle, von der Gewinnung und Aufbereitung bis zu den fertigen Wollerzeugnissen. Und den verborgenen Schönheiten unserer heimischen Kulturlandschaft spürt die Fotoausstellung **„Aus Feld und Flur“** von Robert Hirmer und Michael Morasch nach.

Aber auch musikalisch hat das Bauerngerätemuseum in diesem Jahr noch einiges zu bieten! Noch stehen nämlich zwei Konzerte der Reihe Tango mit da Ziach auf dem Programm, am 7. Oktober mit **Cobario** und am 27. Oktober mit dem **Lanzinger Trio**.

Eine zauberhafte Einstimmung auf die Adventszeit verspricht schließlich eine Veranstaltung am Samstag, 2. Dezember. **Heilige Tag, raue Nacht** ist dieser vorweihnachtliche Abend betitelt, mit dem Bläserquartett der Dellnhäuser Musikanten, der Harfenistin Marlene Eberwein und ihrem Ensemble, sowie dem Tenor Bernhard Hirtreiter, einem langjährigen Mitglied der „Jungen Tenöre“.

Sprachlich spannen die Schauspielerinnen Desiree Siyum (Ibert Bühne München) und der bekannte Autor und Moderator Max Seefelder einen anschaulichen Bogen zwischen traditionsreicher Kultur und modernen Einflüssen.

Karten zu allen Konzerten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Information Ingolstadt, im Westpark, im Bauerngerätemuseum sowie an der Abendkasse.

Infos, auch zu den Gastveranstaltungen, finden Sie online unter: [zentrumstadtgeschichte.ingolstadt.de](http://zentrumstadtgeschichte.ingolstadt.de)

## COBARIO



Ein Museum der  
Stadt Ingolstadt

Bauerngerätemuseum Hundszell  
**Fr., 06.10.23, 20 Uhr**

Einlass 19 Uhr • Eintritt: 18 € (VVK), 20 € (AK) • Freie Platzwahl

*Kurz notiert:*

**Bauerngerätemuseum Ingolstadt-Hundszell**

Probststraße 13, 85051 Ingolstadt

Tel.: 0841 305-1885 (-2859)

Infos unter [zentrumstadtgeschichte.ingolstadt.de](http://zentrumstadtgeschichte.ingolstadt.de)

Das Bauerngerätemuseum ist noch bis 31. Oktober geöffnet von Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, an den Sonn- und Feiertagen 14 bis 17 Uhr; sonst auf Anmeldung.



# SASHA

„This is My Time – Die Show!“  
9. Dezember 2023 in der Saturn-Arena in  
Ingolstadt

Mit seinem aufregenden und absolut neuartigen Bühnenprogramm „This Is My Time - Die Show“ zog Deutschlands charismatischster Sänger und Entertainer Sasha im Herbst 2022 das Publikum maßgeblich in seinen Bann. Gemeinsam mit dem Regisseur Thomas Hermanns ist es ihm mit diesem Herzensprojekt gelungen, eine Produktion zu erschaffen, die es in dieser Form in Deutschland noch nie gegeben hat: Eine kurzweilige musikalische und humorvolle „One Man Show“, die die Zuschauer begeistern, berühren und über satte zwei Stunden unterhalten konnte. Im Dezember 2023 wird die Show weitergehen und am 9. Dezember ist Sasha in der Saturn-Arena in Ingolstadt zu Gast (Beginn: 20 Uhr). Tickets für die neuen 13 Shows gibt es aktuell auf [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Mit Hits wie „If You Believe“ oder „I Feel Lonely“ erlangte der gebürtige Westfale Ende der 90er Jahre weltweit großen Ruhm und feierte nicht zuletzt dank seiner außerordentlichen Vielseitigkeit und des ungeheuren kreativen Spektrums an musikalischen Konzepten auch über die Ländergrenzen Deutschlands hinaus großartige Erfolge.

So auch mit seinem aktuellen, von Fans und Kritik gleichermaßen, gefeierten Live-Show-Projekt „This Is My Time - Die Show“, in der er sein Publikum auf einen musikalischen sowie zutiefst persönlichen Streifzug durch sein Leben und Weg zum internationalen Star mitnimmt.

Neben SASHAs großen Hits und den Rock'n'Roll-Songs seines Alter-Egos Dick Brave mit dessen Band „Dick Brave & The Backbeats“, finden sich auch jene Künstler und Songs in der anspruchsvollen Bühnen-Produktion, die SASHA im Laufe seiner einzigartigen Karriere inspiriert und geprägt haben wie beispielsweise Dean Martin oder auch Frank Sinatra. Wichtige Meilensteine und Impressionen aus seiner Kindheit und Teenagerzeit fließen in die Veranschaulichung seiner Karrierhöhepunkte ein und werden abgerundet von zum Teil sehr privaten Anekdoten und Einblicken.

„Diese Tour ist einfach unglaublich! Es ist so schön, so viele strahlende Gesichter in meinen Shows zu sehen und diese Magie zu spüren - das macht es für mich zu etwas ganz Besonderem. Ich bin überwältigt und kann es kaum erwarten, dass wir uns ab Dezember wieder-

sehen. Let's rock it!“, freut sich SASHA über die Fortsetzung von „This Is My Time - Die Show“.

„This Is My Time - Die Show“ offenbart, warum SASHA zu den populärsten und beliebtesten Künstlern des Landes gehört. Er ist ein Mann mit vielen Gesichtern und Talenten, erfindet sich immer wieder neu und bleibt dennoch vor allem eins: authentisch und seiner großen Leidenschaft, der Musik, treu. Auch in diesem Jahr wird der Publikumsliebbling mit seiner Show für unvergessliche Gänsehautmomente, glänzende Augen und ganz großes Entertainment sorgen.

Anfang 2022 erschien seine Autobiografie „If You Believe“ über Droemer Knauer.

Karten gibt es bei allen bekannten  
EVENTIM Vorverkaufsstellen  
und Tel.: Nr. 01806-570070  
sowie im Internet unter

[www.go-konzerte.de](http://www.go-konzerte.de)



# FÜR DIE GANZE FAMILIE!

**Double Drums am 15. Oktober in der Mehrzweckhalle Manching**

In ihrem Familienkonzert um 16 Uhr nimmt das preisgekrönte Percussion Duo „Double Drums“ die kleinen und großen Zuschauer mit in die Welt des Rhythmus. Dabei interagieren die beiden Vollblutmusiker mit dem Publikum, das staunt, lacht und auch selbst Teil der Rhythmen wird.



Foto: Lars Ternes

Die bildhafte Musik von Double Drums spricht direkt die Fantasie der Kinder an, eine Herde trampelnder Gnus, Meeresrauschen oder ein Wüstensturm als Ohrenkino. Double Drums erklären locker-sympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch aus Säge, Akkubohrer und Kartons werden Musikinstrumente! Der Spaß kommt nicht zu kurz, wie bei einer humorigen Luft-Schlagzeug Einlage oder einem akustischen Ausflug in den Baumarkt.

Neben Ihren Konzertreisen im In- und Ausland ist es vor allem die langjährige Erfahrung von Kinderkonzerten und Workshops, die die beiden Musiker nutzen, um das Publikum immer wieder zum Mitmachen zu animieren.

Ein unterhaltsam-anspruchsvolles Rhythmuspektakel für die ganze Familie!

Text: Agentur Zweigold

Eindrücke vom Familienkonzert „Groovin´ Kids“ sehen Sie hier:



*Kurz notiert:*

**Double Drums**

„Groovin´ Kids“

15.10.2023, 16 Uhr

Manching

Mehrzweckhalle im Lindenkreuz

Karten gibt es an der Pforte des Rathauses, in der Bibliothek und unter

[www.faire-tickets.de](http://www.faire-tickets.de)



## Double Drums Familienkonzert: Groovin´ Kids



Foto: Lars Ternes

**Sonntag, 15. Oktober 2023**

**Mehrzweckhalle im Lindenkreuz**

**Beginn: 16:00 Uhr**

**Erwachsene: 20,00 € • Kinder: 12,00 €**

**Familienticket: ab 30,00 €**



**Kartenvorverkauf:**

Rathaus Manching, Pforte • Bibliothek Markt Manching

[www.faire-tickets.de](http://www.faire-tickets.de)

Veranstalter: Markt Manching

Hinweise zu Fotos und Datenschutz: [www.manching.de/events](http://www.manching.de/events)

# SEPTEMBER

## 16. September

### Kulturnacht Vohburg

Stadtbibliothek  
und Museum Vohburg, ab 18 Uhr  
[www.museum-vohburg.de](http://www.museum-vohburg.de)

## 16. und 17. September

### Neuburger Töpfermarkt

Marshall/Altstadt Neuburg  
[www.neuburger-toepfermarkt.de](http://www.neuburger-toepfermarkt.de)

## 17. September

### Bourbon Street Jazz Band

Frühschoppen im Museumsgarten  
Römer- und Bajuwarenmuseum  
Kipfenberg, 10 Uhr  
[www.bajuwaren-kipfenberg.de](http://www.bajuwaren-kipfenberg.de)

### Stories in Blue

Tanztage Ingolstadt  
Kulturzentrum neun, 17 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)

## 21. September

### 1. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester  
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr  
[www.gko-in.de](http://www.gko-in.de)

### La Mécanique des Ombres

Ingolstädter Tanztage  
Kulturzentrum neun, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)

## 22. September

### Roland Heffer

Kulturherbst Schrobenhausen  
Herzog-Filmtheater SOB, 20 Uhr  
[ticket.noisehausen.de](http://ticket.noisehausen.de)

### Feierabendkonzert

Splendor musicae  
St. Jakob SOB, 18.30 Uhr  
[www.barockmusik.info](http://www.barockmusik.info)

## 23. und 24. September

### Altmühltaler Lamm-Abtrieb

mit Woll- und Handwerkermarkt  
Böhming  
[www.kipfenberg.de](http://www.kipfenberg.de)

## 24. September

### Flohmarkt

Volksfestplatz Eichstätt, 9-15 Uhr  
[www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de)

### Sehnsucht

Furioses Chorkonzert  
St. Jakob SOB, 18 Uhr  
[www.barockmusik.info](http://www.barockmusik.info)

### Raus aus dem Keller, rein in die Welt

Luke Mountain  
Zum Gutmann El, 19 Uhr  
[www.gutmann-eichstaett.de](http://www.gutmann-eichstaett.de)

### Wer dablost's?

Kabarett-Mixed-Show  
Kulturzentrum neun, IN, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)

## 27. September

### Der Wind hat mir ein Lied erzählt

Zarah Leander Revue  
Stadtheater ND, 20 Uhr  
[www.neuburg-ist-kultur.de](http://www.neuburg-ist-kultur.de)

## 28. September

### Koch und Buntwäsche 90 Grad

Schleudergang  
Stockerhof Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.do-gemma-hi.de](http://www.do-gemma-hi.de)

### Premiere: Faust

mit Souhaila Amade & Thomas Koch  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

## 29. September

### BBou

„grod schey is“ Tour 2023  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
[www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

### Brot & Spiele

Snacks und Rätsel  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

## 30. September

### Wrestling is back in Town!

IWI live in Eichstätt  
Altes Stadttheater, 19 Uhr  
[www.iwiwrestling.de](http://www.iwiwrestling.de)

### Michael Kohlhaas

„sprech&schwefel“  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

## 30.9. und 1.10.

### Kirchweihmarkt

verkaufsoffener Sonntag  
Eichstätt, Altstadt  
[proeichstaett.de](http://proeichstaett.de)



TIPP

## MONTAG, 2. OKTOBER

### Karat beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Die Stadt Ingolstadt begeht den Tag der Deutschen Einheit mit einem Festakt am Montag, 2. Oktober, um 20 Uhr, im Festsaal des Stadttheaters. Musikalisch wird dieser Abend von der Band Karat gestaltet. Bevor die Berliner Kultband auf der Bühne stehen wird, stellen sich die Musiker den Fragen von BR-Moderator Achim Bogdahn, der die Band bestens kennt und ein Kenner der Ostrock-Szene ist. Nach dem Interview folgt ein kostenfreies Konzert! Karat steuern mit der aktuellen Tournee auf ein großes Bandju-

biläum zu: sie werden 2025 50 Jahre jung. Aufgrund der nummerierten Plätze im Festsaal müssen 0-Euro-Tickets erworben werden. Diese gibt es u.a. in der Tourist Info am Rathausplatz sowie unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de).



Foto: Uwe Toelle

# OKTOBER

## 1. Oktober

### Spanish Nights

Cobario  
Zum Gutmann EI, 19 Uhr  
www.gutmann-eichstaett.de

## 2. Oktober

### Frau Meier, die Amsel

Premiere  
Werkstatt/Junges Theater IN, 16 Uhr  
theater.ingolstadt.de

### Benefiz-Comedyabend

Chris Boettcher / Ralf Winkelbeiner  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

### The Return

Kiesewetters GammaRama  
Herzog-Filmtheater, SOB, 20 Uhr  
www.vhs-sob.de

## 5. Oktober

### Spuren & Geister

Premiere  
Stadttheater IN, Großes Haus, 19 Uhr  
theater.ingolstadt.de

### Da Meier & Watschnbaam

Stockerhof Pfaffenhofen, 20 Uhr  
www.do-gemma-hi.de

### Besser als Fernsehen

Lesebühne  
Werkstatt/Junges Theater IN, 20 Uhr  
theater.ingolstadt.de

## 6. Oktober

### Noize Attack

eventhalle Westpark, 19.15 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

### Die Wahr(heit)sager

Musikkabarett mit Ungschmingdd  
Zum Gutmann EI, 20 Uhr  
www.gutmann-eichstaett.de

## 7. Oktober

### D`Gopperer X

Dialektabend & Musikkabarett  
Haus des Gastes Mörnshheim, 19 Uhr  
Reservierung: markt@moernsheim.de

### Bondi Beach

Premiere

Kleines Haus IN, 20 Uhr  
theater.ingolstadt.de

## 8. Oktober

### Lieder über große Bäume und starke Seelen

Raith und Blaimer  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

## 11. Oktober

### Glückliches Händchen

Comedy mit Martin Fromme  
Stadttheater ND, 20 Uhr  
www.neuburg-ist-kultur.de

## 12. Oktober

### M wie Comedy

EmmVee  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

### Premiere: Miss Marple

mit Adelheid Bräu & Thomas Weber  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
www.altstadttheater.de

## 13. Oktober

### TRANSFORMATION!

Vernissage  
Galerie kuk44, PAF  
www.galeriekuk44.de

### Musik liegt in der Luft

Caterina Valente Abend  
Stadttheater IN, 19.30 Uhr  
theater.ingolstadt.de

### Premiere: Mein lieber Schwan

Musikalische Komödie  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
www.altstadttheater.de

## 14. Oktober

### In Ewigkeit Ameisen

Premiere  
Studio im Herzogskasten, 20 Uhr  
theater.ingolstadt.de

## 15. Oktober

### Landgang - Lesung

Linda Zervakis  
eventhalle Westpark, 19 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

### Jungle Swing

The Ukelites  
Altstadttheater IN, 18.30 Uhr  
www.altstadttheater.de

## 19. Oktober

### Polish Vibes

mit Izabella Effenberg und Sven Fallert  
Schlösschen Hesselehe, 20 Uhr  
www.neuburg-ist-kultur.de

## 2. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester  
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr  
www.gko-in.de

### Oberammergau, München (und die Welt)

Maxi Pongratz und Theresa Loibl  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
www.altstadttheater.de

## 20. Oktober

### Lesung/Autorenbegegnung

mit Peter Prange  
Stadtbücherei Schrobenhausen,  
19.30 Uhr, www.vhs-sob.de

### Blözinger: Zeit

eventhalle Westpark, 20 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

## 21. Oktober

### Mord auf Schloss Haversham

Premiere  
Stadttheater IN 19.30 Uhr  
theater.ingolstadt.de

### Grand Opening Show

Ingolstädter Jazztage  
Hotel Maritim, IN, 20 Uhr  
www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/

### Love Letters

A.Gon Theater GmbH  
Stadttheater ND, 20 Uhr  
www.neuburg-ist-kultur.de

## 22. Oktober

### Nix geht über LIVE!

Alte Bekannte (ex-Wise Guys)  
eventhalle Westpark, 18 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

## 26. Oktober

### Da Meier & Watschnbaam

Bayerisches Musikkabarett  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
www.eventhalle-westpark.de

### Damenopfer

Lesung mit Steffen Kopetzky  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### Ein gemeiner Trick

Kriminalkomödie von David Foley  
Stadttheater ND, 20 Uhr  
[www.neuburg-ist-kultur.de](http://www.neuburg-ist-kultur.de)

### Bunt

Ralf Winkelbeiner  
Klosterschenke Scheyern, 20 Uhr  
[www.do-gemma-hi.de](http://www.do-gemma-hi.de)

### 27. Oktober

#### Herbstzauber

Lange Nacht in Schrobenhausen,  
ab 18 Uhr  
[stadtmarketing-schrobenhausen.de](http://stadtmarketing-schrobenhausen.de)

### Poussi / 22 Bahnen

Cecilia Röski / Caroline Wahl  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### Gmahde Wiesen

Stefan Otto  
Zu Müllers, Winkelhausen, 20 Uhr  
[www.do-gemma-hi.de](http://www.do-gemma-hi.de)

### Animal-Ich

Tierisch lustige Lesung  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

### 28. Oktober

#### Die Brüder Löwenherz

Premiere  
Werkstatt/Junges Theater, 18 Uhr  
[theater.ingolstadt.de](http://theater.ingolstadt.de)

### An evening of free music

improvisiertes Konzert  
Herzog-Filmtheater, SOB, 20 Uhr  
[www.vhs-sob.de](http://www.vhs-sob.de)

### Strom

Lesung mit Tobias Schlegl  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 29. Oktober

#### C.B. Green's Songwriter's Special

mit Shannon Callahan und Martina  
Corsini  
Zum Gutmann EI, 19 Uhr  
[www.gutmann-eichstaett.de](http://www.gutmann-eichstaett.de)

### Yoga Town

Lesung mit Daniel Speck  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 30. Oktober

#### Kinder im Zauberland

Zaubershow mit Sven Catello  
Zum Gutmann EI, 16 Uhr  
[www.gutmann-eichstaett.de](http://www.gutmann-eichstaett.de)

### 31. Oktober

#### Matthieu Saglio Quartet

Ingolstädter Jazztage  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
[www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

# NOVEMBER

### 2. November

#### Lesung mit Alena Schröder

Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 3. und 4. November

#### The Mighty Folk Festival

Herzog-Filmtheater, SOB, 20 Uhr  
[ticket.noisehausen.de](http://ticket.noisehausen.de)

### 3. November

#### Jazzparty I

NH Ingolstadt, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### Pfaffenhofener Lesebühne

Lutz-Stipendiatin Christina Piljavec  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 4. November

#### Jazzparty II

NH Ingolstadt, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### Der Bojenmann

Kester Schlenz / Jan Jepsen  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 5. November

#### Nacht der Gitarren

Lulo Reinhardt, Thu Le,  
Jim Komo West, Josephina Alexandra  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
[www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

### Die Familie der anderen

Lesung mit Christine Westermann  
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

### 3. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester  
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr  
[www.gko-in.de](http://www.gko-in.de)

### Impromatch

Altstadttheater vs. g'scheiterhaufen  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

### 6. November

#### Beth Hart

Ingolstädter Jazztage  
Theaterfestsaal IN  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

## SAMSTAG, 21. OKTOBER + SONNTAG, 22. OKTOBER

### Textilfestival im Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg



TIPP

Das Handarbeiten als Hobby ist in! Die Eigenproduktion von Textilien war bis vor wenigen Generationen eine wichtige Fertigkeit, die in jedem Haushalt ausgeübt wurde. Viele der Kenntnisse sind heute fast in Vergessenheit geraten und werden oft nur durch die Historische Darstellerszene wieder lebendig: Kammweben, Sprang, Brettchenweben, Zwirnen, ...

Noch nie gehört, aber neugierig geworden? Aber auch moderne Techniken wie Makramee oder Häkeln stehen auf dem Programm.

Eine Anmeldung zu allen Seminaren beim Textilfestival ist bereits möglich. Und wer sich noch gar nichts zutraut: Jeden Tag gibt es eine kurze Reingucken-Sequenz in alle laufenden Seminare. Danach könnt ihr im Strickcafé eure eigene Handarbeit auspacken, Kaffee trinken, mal ein bisschen gucken, mitmachen und sich austauschen! An beiden Tagen von 14.30 h – 17.00 h Strickcafé mit den Kipfenberger Woiweibern (Mitmachen, Kaffee, Kuchen, Handarbeiten, Erfahrungsaustausch...). Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage des Museums [www.bajuwaren-kipfenberg.de](http://www.bajuwaren-kipfenberg.de). Eine Buchung ist online oder telefonisch möglich.

### 7. November

Söhne und Töchter Ingolstadts  
Ingolstädter Jazztage  
Kulturzentrum neun, IN, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### 8. November

Josef Heint & Lighthouse Trio  
Ingolstädter Jazztage  
Neue Welt, IN, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### 9. November

**Jazz in den Kneipen**  
Ingolstädter Jazztage  
Innenstadt IN, ab 19 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### Einbildungsfreiheit

Christine Eixenberger  
Stockerhof Pfaffenhofen, 20 Uhr  
[www.do-gemma-hi.de](http://www.do-gemma-hi.de)

### 10. November

**Neuburger Weinbörse**  
Fürstlicher Marstall ND  
[www.neuburg-donau.de](http://www.neuburg-donau.de)

### 30 Jahre und mehr

The Gunmen  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
[www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

### Alma Naidu

Ingolstädter Jazztage  
St. Pius, IN, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### Humorbide Lieder

Die Mundwerker  
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr  
[www.altstadttheater.de](http://www.altstadttheater.de)

### 11. November

**Weizenbockauftakt**  
mit Kreuz & Quer  
Zum Gutmann EI, 19.30 Uhr  
[www.gutmann-eichstaett.de](http://www.gutmann-eichstaett.de)

### Kaugummi ist mega!

Heavysaurus  
eventhalle Westpark, 20 Uhr  
[www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

Jan Delay & Disko No. 1  
Ingolstädter Jazztage  
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### 12. November Batter my Soul

Ingolstädter Jazztage  
St. Matthäus, IN, 11 Uhr  
[www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/](http://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/)

### 15. November Woyzeck

Südsehen Schauspielensemble  
Stadttheater ND, 20 Uhr  
[www.neuburg-ist-kultur.de](http://www.neuburg-ist-kultur.de)

### 16. November Gschneizt und kampelt

Sara Brandhuber  
Klosterschenke Scheyern, 20 Uhr  
[www.do-gemma-hi.de](http://www.do-gemma-hi.de)

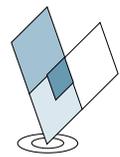
Unsere Veranstaltungstipps erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Terminänderungen entnehmen Sie der jeweiligen Veranstalter-Homepage. Veranstaltungshinweise (idealerweise mit Foto) schicken Sie an: [redaktion@bayern-mittendrin.de](mailto:redaktion@bayern-mittendrin.de).



**JETZT ABOS SICHERN!** | MEHR INFOS UNTER:  
[WWW.THEATER.INGOLSTADT.DE](http://WWW.THEATER.INGOLSTADT.DE) | **0841/305 47200**



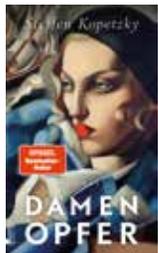
## Frischer Lesestoff für die Region



Hier stellen wir Neuerscheinungen vor, die entweder in einem Verlag aus der Region erschienen sind, sich auf ein Thema aus der Region beziehen oder aus der Feder eines regionalen Autors oder einer Autorin stammen:

### ROMAN DAMENOPFER Steffen Kopetzky

Moskau, 1923. Larissa Reissner hat als sowjetische Gesandte in Kabul strategische Pläne entdeckt, die das Britische Empire stürzen könnten. In der flirrenden Hauptstadt, wo man die Welt neu denkt und aus den Angeln heben will, sucht sie nach dem Verfasser, einem Deutschen namens Niedermayer. Denn der Sieg der Freiheit ist Reissners Lebenssinn, die junge Schriftstellerin und Revolutionärin wird als Wundertochter ihrer Epoche gefeiert. Aus illustrierter Familie, lernte sie schon als Kind Lenin kennen, sie kämpfte als Politikommissarin der Wolgaflottille; Pasternak und Trotzki bewundern sie. Von Moskau bricht Reissner auf nach Berlin – zu ihrer größten Mission: Sie soll ein geheimes Bündnis zwischen der Sowjetunion und dem deutschen Militär vermitteln,



verkörpert durch General Tuchatschewski, den «roten Napoleon», und jenen schillernden Ritter von Niedermayer. Doch Larissa verfolgt ihre eigenen Ziele. Zwischen ihr und den beiden Männern entspinnt sich ein Beziehungsgeflecht, das enorme Sprengkraft hat – in amouröser wie politischer Hinsicht.

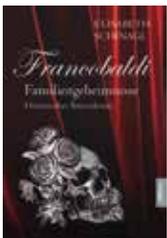
Rowohlt Berlin | [www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de) / ISBN: 978-3-7371-0151-6

### HISTORISCHER KRIMI FRANCOBALDI – FAMILIENGEHEIMNISSE Elisabeth Schinagl

Enrico Francobaldi hat es wieder mit einem geheimnisvollen Fall zu tun. Eichstätt, 1792: Statt fortschrittlicher Ideen gewinnen konservative Strömungen in der Gesellschaft erneut die Oberhand.

Trotzdem versucht Enrico Francobaldis Stieftochter Babette, als Frau gegen alle Widerstände ein selbstbestimmtes Leben zu führen und wird Gesellschafterin einer Adelligen in Wien. Während eines Besuchs ihrer Eltern bittet Babettes Dienstherrin Francobaldi, den Nachlass ihrer verstorbenen Gouvernante zu regeln. Was als harmloser Auftrag beginnt, entwickelt sich rasch zu einem ausgewachsenen Kriminalfall. Denn der Tod der Gouvernante weist einige Ungereimtheiten auf. Und was hat es mit den rätselhaften Namenslisten auf sich, die

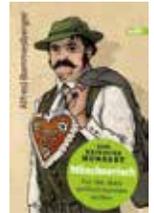
Francobaldi in ihren Habseligkeiten findet? Die Ereignisse überschlagen sich und führen Francobaldi auf seiner Suche nach der Wahrheit schließlich nach München, Possenhofen und Wasserburg.



Allitera Verlag | [www.allitera.de](http://www.allitera.de) / ISBN: 978-3-96233-385-0

### SACHBUCH MÜNCHNERISCH Alfred Bammesberger

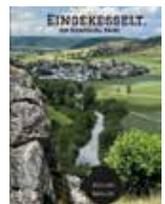
Das Münchnerische ist weit mehr als ein regionaler Ableger des bairischen Dialekts. Seine zahlreichen faszinierenden, oft amüsanten Eigenheiten und sein unverwechselbarer Klang haben das Interesse an dieser Mundart gerade in den letzten Jahren steigen lassen. Dabei wird das echte Münchnerisch von immer weniger Menschen gesprochen. Der Sprachwissenschaftler und emeritierte Professor der KU Eichstätt-Ingolstadt, Alfred Bammesberger, widmet sich dem Dialekt seiner Geburtsstadt nach allen Regeln der linguistischen Kunst, den er anhand einer vereinfachten Lautschrift auch ungeübten Mundartsprechern näherbringt. Und er ist sich sicher: Pfiad di God („behüte dich Gott“) wird sich noch einige Zeit gegenüber „Tschüss“ behaupten können.



Volk Verlag | [www.volk-verlag.de](http://www.volk-verlag.de) / ISBN 978-3-86222-432-6

### REGIONALKRIMI EINGEKESSELT Philipp Nadler

Es beginnt mit einem entsetzlichen Verbrechen: Ein junger Mann wird nahe eines Wandergebiets in einem Gusskessel voll von siedendem Öl zu Tode gequält. Der Eichstätter Hauptkommissar Frank Dörfler macht sich mit seinem ungleichen Team an die Arbeit und an ihren ersten großen Fall. Dieses Team besteht aus dem routinierten Günther Habmann und der jungen Patricia van Ouve, die direkt von der niederländischen Polizeischule nach Eichstätt kam. Der Tote weist eine rätselhafte Persönlichkeit auf: Frisch geschieden verfügt er über jede Menge Geld. Doch es ist völlig unklar, woher dieses kommt und in welchem Zusammenhang diese Thematik mit dem Fall steht. Eine erste Spur führt in die Schweiz. Einige weitere Hinweise deuten auf die Familie des Opfers hin, welche kein gutes Verhältnis zum Toten hatte und daher stark unter Verdacht gerät. Durch eine Mischung aus bayerischer Gemütlichkeit und pfliffiger Ermittlungsarbeit kommt immer mehr Licht ins Dunkel. Je näher sie der Lösung kommen, desto gefährlicher wird es für die Kommissare selbst.



Verlag tredition | [www.philipppnadle.de](http://www.philipppnadle.de) / ISBN: 978-3-34765-525-6

# MIT DEM LESEAUSSWEIS FILME STREAMEN

## Stadtbücherei Ingolstadt kooperiert mit Filmfriend online

Fast 4.000 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme stehen ab sofort den Bürgerinnen und Bürgern zur Auswahl: ambitioniertes Arthouse-Kino aus aller Welt, faszinierende Genrefilme, Komödien und Dramen, unterhaltsam, mitreißend, bewegend, erhellend. Für Filmliebhaber und Weltentdecker, für Cineasten, für Familien, Kinder und Jugendliche und Senioren.

Die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Ingolstadt haben unbeschränkten Online-Zugang zu allen Filmen werbefrei und ohne Erhebung personenbezogener Daten – für Kinder und Jugendliche mit eigenem Leseausweis kostenlos. Denn die Anmeldung erfolgt mit Ausweisnummer und Passwort der Stadtbücherei Ingolstadt. Dabei wird auch die Altersfreigabe für Kinder automatisch geprüft. Bei Erwachsenen ist das Streamen über filmfriend in der jeweiligen Ausleihgebühr enthalten, es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Leseförderung gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Stadtbücherei. Neben gedruckten Büchern dienen digitale Medien in den letzten Jahren als gleichwertige Vermittler und Förderer von Lesetechnik und Lesekompetenz, ermöglichen die Herausbildung von Krea-

tivität, Problemlösungskompetenz und Empathie.

Die Anmeldung erfolgt einfach von zu Hause, in der Bahn oder im Café, und zwar mit Ausweisnummer und Passwort über die Homepage der Stadtbücherei Ingolstadt <https://www.ingolstadt.de/stadtbuecherei> --> Digitales oder über den Onlinekatalog der Bücherei <https://sb-ingolstadt.lmscloud.net/> oder direkt unter [www.filmfriend.de](http://www.filmfriend.de).

Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Alternativ ist die Nutzung auf PC / Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser möglich. Auch eine App für Apple iOS- und Android-Mobilgeräte steht zur Verfügung.

Für Menschen mit Handicap bietet das Streamingportal der Bücherei ebenfalls Möglichkeiten: es gibt eine Vorlesefunktion und Untertitel für Hörgeschädigte. Filmfriend ist international: viele Filme werden in der Originalsprache gezeigt, dann mit deutschem Untertitel. Das neue zusätzliche Angebot wurde durch das Kulturengagement der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ermöglicht. Na dann Film ab!

## Filme streamen mit der Stadtbücherei Ingolstadt



- ▶ einfache Anmeldung mit dem Leseausweis der Stadtbücherei
- ▶ für Kinder und Jugendliche mit eigenem Leseausweis kostenlos
- ▶ filmfriend.de ist in der Benutzungsgebühr enthalten
- ▶ pädagogische Altersempfehlung für Kinderfilme
- ▶ Filme offline anschauen
- ▶ Watchlist erstellen

**NEU**  
**ab Juli**  
**2023**



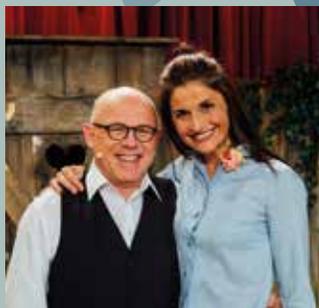
Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbücherei oder unter [www.ingolstadt.de/stadtbuecherei](http://www.ingolstadt.de/stadtbuecherei)

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**  
**Ingolstadt Eichstätt**



# GEWINNSPIEL:



## Die Brettl-Spitzen live erleben!

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Brettl-Spitzen in Ingolstadt. Die beliebte Volkssängerrevue macht am 6. Oktober im Festzelt Schneider auf dem Ingolstädter Volksfestplatz Station. Stichwort: Brettl-Spitzen (Einsendeschluss: 1. Oktober 2023)

## Musik und mehr im Bauerngerätemuseum

Ein vielfältiges Programm ist im Herbst im Bauerngerätemuseum Ingolstadt-Hundszell geboten. Zu gewinnen gibt es jeweils 2 Tickets für das Konzert von Cobario am 7. Oktober (Stichwort: Cobario, Einsendeschluss 1. Oktober 2023), den Auftritt des Lanzinger Trios am 27. Oktober (Stichwort: Lanzinger Trio, Einsendeschluss 17. Oktober 2023) und die Veranstaltung „Heilige Tag, raue Nächte“ am 2. Dezember (Stichwort: Heilige Nacht, Einsendeschluss 1. November 2023).



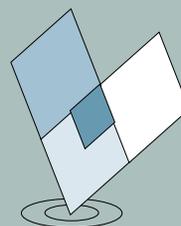
## Gönnen Sie sich ein Sonntags-Spätstück für zwei im Block Hotel & Living!

Frühstück ist Ihnen gerade am Sonntag zu früh? Dann hat das Block Hotel & Living in Ingolstadt (Hermann-Paul Müller Str. 15, 85055 Ingolstadt) genau das Richtige für Sie. Für Langschläfer und „Spätstücker“ gibt es am Sonntag bis 11 Uhr ein leckeres Buffet mit süßen und deftigen Frühstücksspezialitäten. Wir verlosen einen Gutschein für ein Sonntags-Spätstück im Block Hotel & Living für zwei Personen. Stichwort: Spätstück (Einsendeschluss 1. November 2023)



Und so funktioniert's: Sie schicken uns eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort der Veranstaltung, zu der Sie gerne gehen möchten, an die Adresse: [gewinnspiel@bayern-mittendrin.de](mailto:gewinnspiel@bayern-mittendrin.de) Der Rechtsweg ist jeweils ausgeschlossen.

**Wir wünschen viel Glück!**



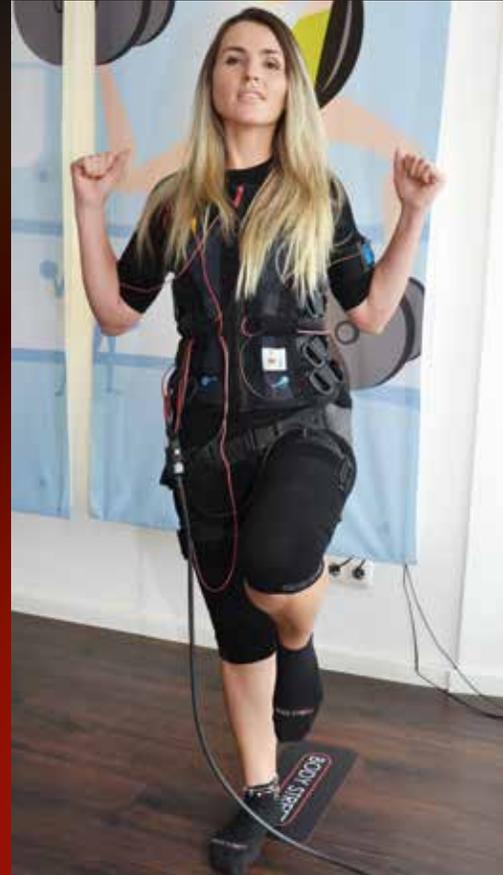
# Kopf befreien – Muskeln stärken

## FÜR GENTIANA KRYEZIU IST DAS EMS- TRAINING MEHR ALS SPORT

Diese 20 Minuten, einmal die Woche, hat Gentiana „Jana“ Kryeziu nur für sich. Und das genießt die alleinerziehende zweifache Mutter mit Vollzeitjob und eigenem Gewerbe. Im Mai hat sie mit dem EMS-Training bei Bodystreet in der Münchener Straße in Ingolstadt begonnen. Hier schaltet sie ab und tut gleichzeitig etwas für Körper und Gesundheit. Während des Trainings ist sie voll konzentriert auf die Übungen, die ganz gezielt bestimmte Muskelpartien im Körper ansteuern. „Es geht schnell und ist definitiv intensiv,“ bestätigt die Ingolstädterin. Den Kopf befreien, den Rücken stärken, abnehmen und den Body straffen – das sind ihre Ziele. Die entspannte, lockere Atmosphäre bei Bodystreet kommt ihr da sehr entgegen: „Man wird immer von einem Personaltrainer betreut und motiviert. Und es gibt auch immer etwas zu lachen.“

### Und was ist dieses EMS?

EMS ist ein Ganzkörpertraining unter einem niedrigen, ungefährlichen Reizstrom. Dazu muss man wissen: Unsere Muskeln werden bereits im Alltag ständig durch bioelektrische Impulse stimuliert. Genau das macht sich auch die Elektromuskelstimulation (kurz EMS) zunutze: Sie verstärkt diesen körpereigenen Effekt durch zusätzliche Reize und führt so zu stärkeren, intensiveren Muskelkontraktionen als bei herkömmlichem Training. EMS unterstützt deshalb die Gewichts- und Fettreduktion, fördert Maximalkraft und Ausdauer sowie den Muskelaufbau für den Rücken und nach Operationen. Dazu trägt es zur Leistungssteigerung im Sport bei und fördert den Ausgleich muskulärer Dysbalancen zur Schonung des Bewegungsapparates.



Gentiana Kryeziu trainiert regelmäßig im Bodystreet Studio Süd in der Münchener Straße.



Iris Porstendörfer  
und Markus Jonetzko

„PROBIEREN SIE  
ES AUS!  
Vereinbaren Sie ein  
unverbindliches  
Probetraining!“

## BODY STREET

**Bodystreet Ingolstadt Süd**  
Münchener Straße 93  
Tel.: 0841 / 99 38 99 90

**Bodystreet Ingolstadt West**  
Friedrichshofener Straße 18  
Tel.: 0841 / 99 34 75 00



# HIGH TEA

Nach der Sommerpause ist es wieder soweit: It's Tea o'clock in Ingolstadts schönstem Wohnzimmer:

Für ein Stück Londoner Tradition zelebrieren Sie unseren BLOCK HIGH TEA in unserer stilvollen Lobby Lounge.

Genießen Sie Ihren Afternoon-High-Tea mit einer reichen Auswahl an 24 Teesorten aus Ländern wie Indien, Sri Lanka und China, darunter auch der Lieblingstee von Carolin Block: Die **BLOCK IRISH WHISKY** Mischung. Abgerundet wird das kulinarische Erlebnis mit passenden Leckereien, wie pikante Finger-Sandwiches, Petit Four, handgemachten bayrischen Pralinen von Eva Knabl und traditionell englisch: Scones mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre.

Der klassische BLOCK HIGH TEA wird **jeden 1. und 3. Sonntag** im Monat von **14 bis 17 Uhr** für 39 Euro p.P. angeboten oder zusätzlich mit einem Glas Champagner Moët Imperial für 49 Euro p.P.

Sonntag, 01.10.2023

Sonntag, 15.10.2023

Sonntag, 05.11.2023

Sonntag, 19.11.2023

Sonntag, 03.12.2023

Sonntag, 17.12.2023

*Jahreswechsel*

Sonntag, 14.01.2024

Sonntag, 04.02.2024

Sonntag, 18.02.2024

Sonntag, 03.03.2024

Sonntag, 17.03.2024

Sonntag, 07.04.2024

Sonntag, 21.04.2024

Sonntag, 05.05.2024

Reservierungen nehmen wir gerne unter 0841 953450 oder per Email an [info@hotel-block.de](mailto:info@hotel-block.de) entgegen. Gutscheine unter [www.hotel-block.de](http://www.hotel-block.de)

